Hiesbadener Caqblatt.

"Zagblatt-Daus". Schalter-Dalle gröffnet bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbo.

27,000 Abonnenten.



2 Engesausgaben.

geenfprecher-Muft "Tagblatt. Danb" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

Angeigen-Breis für die Zeife; 15 Pfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeiger" in einkruftiger Sahierm; 20 Big. in baven abtorichender Sahausführung, forsie für alle übrigen fofalen Angeigen; 30 Big. für alle andraktigen Augeigen: 1 MR. für lotale Reflamen; 2 Mt. für antwürtige Reflamen. Sange, dalbe, drittel und viertel Seiten, durchfaufend, nach befonderer Berechung. Bei wiederholter Aufnahmt unveränderter Angeigen in burgen Swildenraumen entsprechender Rabati.

Bar bie Muinahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewahr übernommen.

Mr. 602.

Biedbaben. Dienstag, 27. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend : Ausgabe. 1. Blatt.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich, IR. 2.— vierteljährlich burch ben Berlag Bunggalle 21, abne Bringerindn. IR. 3.— vierteljährlich burch alle benichten Doftanftalten, ausschließlich Bedrägelb. — Bezuge Erbeitungen nehmen außerdem enigegen: im Webestaden bie Invelatiofe Bistonarfting 29, fowe is ein 118 Ausgebettellen in allen Triffen ber Cabt; in Bistofich is der beringen Maggebetellen und im Rheingan bie betreffenden Tagblatte Trager.

Für das 1. Quartal 1911

onf das

"Wiesbadener Tagblatt" Bezugspreis 2 mr. vierteliabrlich -

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag "Cagblatt-Sans" Langgaffe 21, in der Imeigftelle Siemardtring 29, in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte,

gum Bezugspreis von B Mt. vierteljabrlich umb bei famtlichen bentiden Reidjepoftanftalten. Men hingutretende Abonnenten erhalten das "Wiesbadener Cagblatt" bis jum 1. Januar gratis.

Politische Aberficht.

Bum Ableben des Grafen galleftrem.

Die Nachricht bom Tobe bes Grafen Balloftrem wird überraichen, obwohl man wußte, daß der fechsundfiebgigjabrigeherr an denfolgen eines bor 2 Jahren erlittenen Schlaganfalls forperlich gu leiden hatte, Geiftig dagegen mar er friich geblieben. Der Rame des Grafen Balleftrem ift mit der Geichichte des deutichen Reich stags bauernd verfnüpft; auch bom Standpunft des politischen Gegners aus gebührt ibm bas Bengnis, daß er ein mittleres Mag beträchtlich überragte. Echon bebor er im Sabre 1890 gum Bigebräfidenten des Reichstags gewählt wurde, fannte und nannte ihn die politische Welt als einen der fifbrenden Männer der Bentrumspartei, der fich neben Bindthorit. Beren v. Schorlemer und dem Freiheren v. Frandenstein als felbitändige Botens ju behaupten mußte und den gang bestimmte Eigenschaften bon Diefen feinen im Bordergrunde ftehenden Fraftionsfreunden unterschieden; denn er bertrat gewiffermagen die befondere Runnce des Altpreugentums im Alerifalismus, er hatte in feinem Befen mandes bon der oftelbiichen Art, nur freilich in bas ibegififch Ratholische gewendet, Mis ihn, gleichfalls int Jahre 1890, feine Fraftion jum Borfibenden bestimmte, gewann er damit auch nach außen bin die Guhrerstellung, die er borübergehnd afferdings aufzugeben hatte, als er fich gu ben wenigen Bentrumsobgeordneten ichlug, die feinerdie Cabrivifde Militarvorlage annahmen,

trat freiwillig bom Boften bes Borfigenden feiner Staffion gurud und blieb auch fünf Jahre lang, von 1898 bis 1898, dem Reichstag fern, Er hatte wohl wieder fanbidiert, mußte jedoch feine Buftimmung gu der Caprivifden Beeresreform mit dem Berluft feines Mandats Legablen. Bon 1898 an jedoch gehörte er wieder bis zu den Blodwahlen bom Januar 1907 bein Reichstag an, und zwar als deffen erfter Prafident, In diefer Eigenichaft erlangte er, wie man ruhig anerfennen fann, eine gewiffe Popularitat. Er war von einer nicht gewöhnlichen Schlagfraft und Gewandtheit; ihm ftand in jeder fritischen Stunde die Gabe des Sumors und des Bibes gur Berfügung, er fonnte auch die Gegner durch mande ichnell gefundene Bendung befänftigen und berfohnen, die eine drobende Spannung unichablich ju lofen verntochte. Go wird im Gebachtnis ber Parlamentsbejucher haften bleiben, daß Graf Balleitrem einmal, als ein Abgeordneter Bfui rief, biejen Ausdrud mit den Borten rugte; "Bfui ift fein parlamentarifder Ausbrud, wie einer meiner Borganger einmal fesigestellt bat." heiternd wirfende Wendung bezog fich darauf, daß Graf Balleftrem felber mit bem berühmten Pfuiruf, ben er im Degember 1874 bem Fürften Bismard entgegenichlenderte, jum eriten Male die Aufmerkjam-feit der treitesten Offentlichfeit auf fich gelenkt hatte. Dieje Szene ereignete fich, als Gurft Bismard von Rullmann, ber auf ihn in Riffingen im Commer 1874 ein Bistolenattentat verübt batte, in einer leidenschaftlichen Rede bemerfte, Diefer Menich hange an den Rodichegen des Bentrums. Die Antwort mar, wie gefagt, ein Bjuiruf des Grafen Balleitrem. Gine augerordentliche Aufregung bemächtigte fich des Reichstage, und Fürst Bismard erwiderte mit ben berühmt gewordenen Borten: Pfui fei ein Musbrud des Efels und ber Berachtung; man moge nicht glauben, daß ihm diefe Gefühle fremd feien, wenn er auch ju boflich fei, fie gu augern. Der Wandel ber Beiten fann übrigens nicht dentlicher jum Ausbrud fommen, als er in und mit den weiteren Edidfalen des Grafen Balleftrem geichab. Derfelbe Mann, der in der Beit des Rulturtampfes in der außerften Opposition gegen das damalige Suftem ftand, durfte fpater, ohne von feinen mabren Gefinnungen abzugeben, als Reichstagsprafident in gute Begiehungen auch jum Sofe treten, und das Wohlwollen des Roifers ehrte ibn durch die Berleibung der Burde eines Birflichen Geheimen Rats mit bem Bradifat Erzelleng. Der Beritorbene gehörte au den reich it en Gicharundbefigern Galeffens, Die Balleftremichen Buter umfaffen eima 10 000 Geffar und noch bedeutender ift der dagu gehörige Bergwerkstesit. Mehr als 30 000 Angestellte maren bom Grafen Bolleftrem ab-

hängig. Man rühmt allgemein feinen Bohltötigfeitsfinn und feine Freigebigfeit auch für öffentliche Zwede; fo hat er auch eine Reihe von Rirchen in Oberichleffen gang aus eigenen Mitteln erbaut,

Die wichtigften Daten fiber ben Lebenslauf des Berftorbenen find bie folgenden: Frang Anber Graf bon Balleftrem mar am 5, Ceptember 1834 auf Echloft Plawniowit in Oberichlefien geboren. Er erhielt feine Bilbung in geiftlichen Lebranftalten, gulest in Ramur und findierte von 1858-1855 auf ber Univerfitat Lüttich. Im Oftober 1855 trat er bann in die prengifde Urmee ein und gehörte in ihr furge Beit bem Leit-Rüraffier-Regiment 1 an. In Diefem machte er ben Teldang gegen Ofterreich, mo er fich ben Rotent Ablerorden vierter Maffe erwarb, und den Rrieg gegen Franfreich mit. Aus biefem fehrte er mit dem Gifernen Streug geichmudt beim, doch mußte er darauf, durch einen Sturg bom Pferbe in Frankreich Invalide geworden, den Abidied aus dem aftiven Seeresdienft nehmen. Schon im folgenden Jahre wurde er als Vertreter des Kreises Oppeln Mitglied des beutschen Reichstags, wo er bald gu ben rübrigften Mitgliedern ber Bentrumspartei gehörte. 21 Jahre bindurch hat er diefen Bablfreis im Reichstag vertreten, Im Jahre 1903 murde als Majoratsberr von Plamniowis-Ruda eibliches Mitglied bes prengifchen Serrenbaufe &. Bon feinen gablreichen Ehrenamtern feien erwähnt die Mitgliedicit im ichlefifden Brovingiallandtag, int Areistag von Gleiwit und Babrge und bas Bapfiliche Gebeim-Rammeterant di spada e cappa, bas er jeit 1878 befleibete,

Beileibefundgebungen.

Der Raifer bat an den Grafen Balentin v. Balleftrem folgendes Telegramm gerichtet: Schmerglich bemegt burd bie Meldung von dem Sinicheiden Shres feuren Baters ipreche ich Ihrer Frau Mutter, Ihnen und den fibrigen hinterbliebenen gu dem ichweren Berluft mein warmites Beileid aus. Der hervorragenden Berdienste wie der charaftervollen Berfonlichfeit Des Entidilafenen werde ich ftets gern und bantbar acdenfen, Wilhelm R

Unlöglich des Sinideidens des Grafen Balleftrem telegraphierte ber Braiident des Reichstags an die Grafin: "Tief ericiitiert bom Beimgang Ihres von mir hoch verehrten Gemahle fende ich Euerer Eizelleng und gugleich im Namen des Reichstags ben Ausdrud allerherglichfter Anteilnahme. Mit bem gefeinten bentichen Bolf wird ber Reichstag bem lang-

Fenilleton.

(Radbrud berboten.)

Wintersport und Derkehr.

Bon G. Curth

Es fcneit!! Roch freilich gleiten Die großen Gloden trage und jogernd gur Erbe, um bort im Schmut ju ver-- und doch begrüßt alt und jung fie mit find fie boch bie Borboten ber weißen, glatten Babn, auf ber bie flingelnben Schlitten leicht inirichend babinfliegen. In ber Groffiadt hat freilich auch ber festefte Schnee feine bletbenbe Statte; Die methodiich burchgeführte Strafenreinigung beseitigt ibn ju ichnell. Sochstens fann man noch in bernachläffigten fleinen Geitenftragen, in benen ber Bertehr feine allguichnelle Reinigung erheifcht, Die Rinber fich bei ihrem Lieblingsvergnugen tummeln feben. Drofchfenichlitten, beren Berlin noch eine gange Angahl, meist in wenig schönen Exemplaren, besitht, baben mir felten Gelegenheit, in Afrion zu treten. Auf bem flachen Lande, wo ber Schnee liegen bleibt, bis er wegtaut, tommen ben Bimter hindurch Die alten, von ben Grogbatern ererbien, oft recht pruntvollen Schlitten wieder gu Ghren, und manch einer erinnert an bie Bruntidlitten bes 17. Sahrhunderte mit ihren reichen Schnipereien und ihren icongegaumten, ichellenbehangenen Bferben urter webenben, vom Binbe geblabten Schlittenbeden. Der Schlitten bat eine chrwuroige Bergangenheit: er

vilbet bas altefte Verfehrsmittel ber Menichheit überhaupt. Urfprünglich, in feiner primitivften Form, als "Schleife", war er feineswegs auf bie Schnee- und Gisbabn beidranft, Much in warmen Sambern beforberte man Berjonen und Saften auf mehr ober minber glatter Erbbahn mittels ber Soleife. Die Steintoloffe ber alten Agppier gelangten gleichfalls auf Diefem Beforderungsmittel bon ben Bruchen nach bem Auffiellungsplate. Roch jett ift bie Schleife in einigen Gegenben im Gebrauch, fo in Stam bei ber Reisfuliur und auf ben Saumpfaben, die fiber bie Tiroler Jodyübergange führen. Das hier übliche Geführt ift allerdings teine reine Schleife, fonbern eine Rombination bon Bagen und Schleife. Auf ber Landstraße bat biefes bon einem

Pferde gezogene Gahrzeng bier Raber; fobalb es jeboch en ben fteilanfteigenben, bolperigen Guftweg gelangt, ber über bas Joch ober bie Bergwiefe führt, werben bie Sinterraber nebft Achfe abgenommen und bleiben meift bis gur Rudlehr neben ber Strafe liegen. Statt ihrer trefen nunmehr gwei lange, burch ben Gebrauch fufenartig gebogene Schlepp. ftangen in Tätigfeit, Die, binten auf bem Boben entlang ichleifenb, eine wirffame Bremfe bilben und zugleich bie in einem großen, breiten Beibentorb rubenbe Laft tragen.

Der eigentliche Schittien ift im Gegenfab in ber Schleife ale urspriingliches Berfehrsmittel nur in eis- und ichneereichen ganbern angutreffen. In ben Bolargegenben haben fich ale Bugtiere Simbe und Rennfiere bewährt, fo Die erfteren in Gibirien bor ben Bolifchlitten ober Rarten, bie auch bem Baffagierverfehr bienen. Huch in Ranaba

wird bie Boft im Binter auf Gdlitten beforbert Der Schlittenfport, ber bei und noch giemlich jung ift, fam ju une bon Ctanbinavien und Ranaba, Die ffeineren und fleinen, fitr bie Gportiibungen besonbere geeigneten Schlitten entftammen verichiedenen Landern, find aber jest infolge ber Universalität bes Gporte Allgemeingut gewor-Die Sornerichlitten bes Riefengebirges, beffen Rufen nach worn ju langen, aufgebogenen Sornern verlangert find, ift awar fest ein auch in anderen Gebirgen verbreitetes, beliebtes Sportmittel, bilbet aber baneben auch noch ein imentbebrfiches Berfehremittel im Gebirge fur bie langen Wintermonate, wenn der Gomee meterhoch liegt. Darum befist auch im Riefengebirge jeber Saushalt minbefiens einen Sornerichlitten, ber im Commer an ber Saus- ober Stallmand aufgebangt ift,

Gehr beliebt find Die berichiedenen fleinen Rutich. folitien, beren Mobelle teils ben Schlitten primitiber Bolfer, teils bem Rinberfpielzeng entnommen finb. In ihnen gehoren bie Rjaffe Rormegens, Die Schlittel ber Schweig und Die Robelichlitten Oberbauerns, Gin Infentofer Schlitten, ber auf ber gangen Breite ber Umterflache und barum febr ficher läuft, ift ber tanabifche Toboggan, uripringlich ein wichtiges Berfehrsmittel ber Indianer. Andere fleine Sportichlitten find Steleton, Rennwolf und Beefichlitten, wahrend ber Bobileigh fich aus zwei beweglich miteinander berbunbenen Schlittengestellen gufammenfest.

Berlangen Die genannten Sporiichlitten gu ihrer Be-

tätigung hügeliges ganb, fo brancht vielmehr ber Gegelichlitten große Glachen, vorzugeweise Gis. Er ift baber auch nur in ben falten nordifchen Gegenben, in Norbamerifa und Mufland, ale Gport- und Bertebremittel betamtt und beliebt. Bon feinen brei icharibeichlagenen Rufen ichneiben amet in paralleler Lage beim Lauf in bas Gie ein; Die britte Dient jugleich als Siener. Be größer er gebaut ift, befto ftorferes Gis verlangt er. Bur ben Gport eignet er fich hauptjächlich beshalb hervorragend, weil er leicht gu gerlegen und gu transportieren ift, fowic burch bie enorme, rafende Gefdwindigfeit, Die fich bei gunftigem Binbe mit ibm ergielen läßt.

Eines ber altefien Berfehremittel in ben norbifden Regionen ift ber Schlittidub. Die nordifche Gotterfage gibt ibn bem iconen Gotte Illir als Attribut, wie uns bie Ebba gu melben weiß. Daß ber Schlitticoubiport auch bet Deutschen ichon lange beliebt ift, beweift Rlopfiods Dbe an ben "Gislauf". Bent bilbet ber Schlittidublauf jeit Jahren fcon ben beliebteften Binterfport in unferen Breiten . wenn nicht bie allju große Milbe bes Bintere ein Beto einlegt. In ben Dienft bes Schittichnbiports bat fich bie moderne Zechnif gefiellt, nicht nur burch gabireiche Berbefferungen und Berfeinerungen an ben Schuben felbit, fonbern auch, indem fie durch neuere Rühlverfahren für bas gange Bahr Giebahnen foul, auf benen ber icone Sport auch im Sommer gepflegt werben fann. Der Bruber bes Schlittidubs ift ber Schneeichub, mit bem ber Sportler über weite Schneeflachen, wie auch über ichneebebedte Ab-Der Sportift ift flandinavifchen hange babinfliegen tann, Uriprungs. In feinem Seimatlande bat er fich in mehreren Gegenden ju verfchiebenen Inpen ausgebilbet. In ben beutiden Mittelgebirgen befog man, bevor ber Gport and borthin ben Sti trug, gwar auch ichon Schneeichube, boch bon bebentenb primitiberer Form. In vielen Gaffen genügten ichen zwei Gagbanben, die man mit Bindfaben unter ben Sohlen jestband, um bem Jug auf ben Schneeflachen bie nötige Sicherheit zu verleiben, In Offerreich und Stallen macht bas Militar im Binter ausgebehnte Gebirgsübungen auf Schneeschuhen, und ber Forfmann fann fie in feinem Rebier auch nicht enibebren. Go fentt ber Ochnee. idjub vont Sport wieber gu feinem urfpringlichen Amed,

bent Berfehr, juriid.

jährigen, allverehrten und hochberdienten Präsidenten in undergänglicher Danfbarkeit ein treues und ehrendes Andenken bewahren, Präsident des Reichstags."

Bur Zwangsenteignnngsfrage.

Bon Beit gu Beit fommen feit einigen Wochen Nachrichten über den Stand der Enteignungsfrage, Bald wird behauptet, das Staatsministerium werde nöchft Stellung ju den betreffenden Antragen ber Unfiedlungskommission nehmen, bald wieder wird berfichert, daß die Entscheidung noch in ferner gufunft fiege. Der eine, bermeintlich bestens unterrichtete Gemahremann will wiffen, das Ctaatsminifterium fet in diefer Frage gespalten; der andere erffart mit gleicher Bestimmtheit, das Staatsministerium fei einig, nur daß diefer zweite Gewährsmann noch nicht genau weiß, ob die Minister einig in der Ablehnung des Zwangsenteignungsantrages oder in der Zuftimmung gu ihm find. In Rierze gejagt, wird es fich febr empfchlen, allen diesen sogenannten Nachrichten mit unerichütterlichem Zweifel zu migtrauen oder vielmehr dabon überzeugt gu fein, daß niemand etwas Beftimmies mitzuteilen hat, weil etwas Mitteilenswertes noch gar nicht vorhanden ist. Argendwie wird sich selbstver-ständlich diese schwierige Frage zu ersedigen haben und irgendeine der zur Auswahl gestellten Möglich feiten wird ja am Ende gutreffen, aber es ift im Augenblid geradezu finnlos, fich mit Meldungen zu befaffen. Die beftenfalls Fiihler find, wofern fie nicht ichlantweg erfunden find.

Bentidjes Reich.

Dof- und Bersonal-Radiriditen. Die Kronpringeffin, die in Lucor eingetroffen ift, machte einen Ausflug nach El Babr, worauf dann die Abreife nach Affuan erfolgte.

Rorvettenfapitan a. D. v. Roppelow mochte nicht falfch verftanben werben, wenn er feinen Austritt aus ber Lanbestirche mit einem Sinweis auf ben Raifer begrunbet. Er ichreibt jest ber "Boff. Big.": 1. 3ch be ftreite burchaus, in ber bon mir ber Offentlichkeit übergebenen Flugidrift "Mein Austritt aus ber Lanbeslirche", Berlag Gro-wein, Berlin, in irgendeiner Beife bie Abficht gehabt gu haben, Die Berfon bes beutiden Raifers berabgufepen. 3m Gegenteil, ich habe hervorgehoben, bag er mit bewunderungswürdiger Energie fich jum vollen Blauben burchgerungen bat, wie bas auch bie Rirche mit größtem Rachbrud bon ben Befennern ihrer Lehren berlangt. Der innerliche Rampf eines ernft und gerecht benfenden Menichen zwischen den neuen Foridungen und bem altgewohnten Rirchenglauben ift bei einem Manne, bem bie Bilbungsmöglichfeit diefen Ginblid geftattet, unter allen Umftanben unbermeiblich. Er ift bei bem bentenben Menfchen notwendig! 3ch habe beshalb nichts babei gefunben, auch Seiner Dajeftat biefe jebem ernften Danne notwendige innerliche Scheibung gwifden Biffenfchaft und Glaube gugutrauen, gumal ich Gelegenheit hatte, ihn in firchlicher Funttion haufiger gu beobachten. In meiner Behauptung liegt beshalb nie und nimmer etwas Miebergiehendes, Absprechendes, sonbern es hebt bie Menichlichfeit unferes Raifers in hellfiem Lichte hervor. 2. 3ch für meine Berfon leugne nirgende bas Befteben einer Gottesfraft, fete beren Grengen und Zätigfeit mir in anbere Grengen wie die Rirche. Ich fann die firchlichen Lehren über Erichaffung der Welt, Erbfunde, Chrifti Geburt bon einer Jungfrau, Abendmahlsanichauungen und bieles andere nicht verfieben, ich fann es aber auch nicht glauben! 3ch beneibe Seine Majeftat um bie Energie, mit ber er bies meiner Abergengung nach burchgefest hat! 3ch habe die Lofung bicfes Rampfes in meinem Innern burch meinen Mustritt aus ber Rirche und Lostrennung bon ihren

Lehren, die mir durchaus unsaßlich sind, erreicht. 3. Unser Kampf richtet sich lediglich gegen die Macht betätigung der weltlichen Kirche. Bir wollen niemand seine Religion nehmen, in welcher Form er sie auch im Serzen trogen möge. 4. Auch meine Absicht ist es, die Gleichgessinnten zusammenzuschliehen, damit sie sich fre i bekennen können und nicht, wie jest, als Versehmte der Kirche und der Eleschicht, ihrem Selbstewußtsein gegenüber und der Ofsentlichkeit ein unwürdiges Dasein sühren müssen.

* Batifan und Cadjenpring. Das amtliche Dresbener Journal" fcreibt: Der Artifel Seiner Roniglichen hobeit des Prinzen Max: "Pensées sur l'union des églises" in der neuen Zeitschrift "Roma e l'Oriente" ift jum Gegenstande weitgebenber Erörterungen in ber Breffe gemacht worben. Demgegenüber wird hiermit festgeftellt: Der fragliche Artifel erörtert bas Broblem, in welcher Beife bom Standpuntte und aus ben Anffaffungen ber nichtunierten Orientalen beraus betrachtet am aussichtsvollften bie Wiebervereinigung ber orientalischen mit ber occibenialifchen Rirche berbeigeführt werben tonnte. Die ju biefem Brede gemachten eigenen fritifden Bermerkungen und Borschläge find, sofern sie sich auf exegetischem, firchengeschichtlichem und firchenrechtlichem Gebiete bewegen, nicht einwandsfrei und unterliegen einer miffenicaftlichen Beurteilung. Infofern fie mit Dogmen ber tatholischen Rirche in Busammenbang fieben, find fie nicht nur einer fachlichen Prüfung an fich ausgesest, fonbern haben auch mit ber Gefamilehre ber Rirche im Einklang zu fiehen. Bon biefer aber ab juweichen ober mit ihr fich in Wiberfpruch gu fegen, lag und liegt bem Bringen volltommen fern. Daß bie Burudgiehung bes Artitels opportun war, bestätigen bie Digverftandniffe und tatfachlichen Digbeutungen besfelben, welche lettere wiederholt bem Borilaute widersprechen. — Mio ein Rudgug, in "optima" forma tann man wirflich nicht fagen. Diese Einmischung ber fächfischen Regierung in eine rein fatholische Angelegenheit erregt benn auch in bem evangelijden Gadfen großes Befremden, da es noch vor wenigen Tagen hieß, Sof und Minifterium betrachteten bie Gache lediglich als eine rein perfonliche Angelegenheit bes Bringen Dar. - Bring Max bon Sachien ift ingwischen in Rom angefommen und bei ben Dominifanern in ber Bia Gan Bitale abgeftiegen, Die "Tribuna" findet es feltfam, bag er nicht im Deutschen hofbig abgeftiegen ift, erinnert aber baran, bag ber Bring Tertiarier ber Dominitaner ift und früher felbst bie Absicht hatte, in biefen Orben einzutreten.

* Bon ber Studienreife bes Kronpringen. Camstagnachmittag beranftaltete ber englische Refibent gu Saipur eine Beihnachtsfeier, an ber ber Aronpring, ber Dabarabicha, die eingeborenen Burbentrager und bie gefamte europaifche Rolonic teilnahmen. Der Maharabicha überreichte bem Aronpringen unter bem Beibnachtsbaum fein Bortrait in einem toftbaren Rahmen. Bei einer Tigeragb am Samstag erlegte ber Aronpring feinen erften Tiger. - Der Kronpring verlebte ben erften Beihnachtstag mit feiner Umgebung im Saufe bes Minifterrefibenten. Die anglo-indifche Regierung ift nach jeber Richtung be mubt, Die Reife bes Aronpringen gu forbern und gu einer eriprieglichen ju geftalten. Co ift namentlich bie Bahl ber ihm zugeteilfen herren berart getroffen worben, bog ber Kronpring in jebem Augenblid ohne Zeitverluft für alle politischen, abministrativen und wirtich aftlich en Angelegenheiten ausgezeichnete Informationsquellen gur Sand hat. Der Aronpring bat übrigens eine reichhaltige Sanbbibliothet mit ben beften und neueften Biidern über Inbien erhalten, Die ihn flets in bem prattifch ausgestatteten Separatzug und nach ben berichiebenen Quartieren begleibet. (In ber Faffung ber letten Depejde icheint fich bereits ber Ginflug ber an ber bisberigen Berichterftattungemethobe mit Recht geubten Rrititen geltend gu machen.) Der Rronpring besichtigte mit großem Interesse bie Ruinen in ber 8 Risometer entsernten, berödeten, srüheren hauptstadt Amber. Er widmete fich nachmittags bem Studium ber Sammlung bon Erzeugnissen bes einheimischen Gewerbesteißes.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

* Der Berliner Professorenstreit beigelegt. Der Konslift zwischen ben ordentlichen Professoren ber Nationalössonomie an der Berliner Universität Lubivig Bernhard und War Sering ist durch Vermittlung des Kultusministers am Beihnachtstag beigelegt worden. Beide Professoren gaben Erklärungen ab, deren Indalt so entgegenkommendist, daß damit der Jündstoss die beseitigt gelten kann. Durch dieses Einvernehmen ist Prosessor Bernhards Stellung an der Berliner Universität gesichert. Im Interesse unserer größten deutschen Hochschule dürste die gleichsam unter dem Weihnachtsbaum zustande gekommene Bersöhnung allgemein mit Freuden begrüßt werden.

* Der heffische Etat. Den Lanbftanden wurde ber "Darmft. 3tg." sufolge ber Entwurf bes Finangefetes unb bes Saupivoranschlags für bas Etatsjahr 1911 jugeftellt. In ihnen wird ausgeführt, daß feit bem vorigen Jahre eine - wenn auch nur langfam fortichreitenbe - Befferung ber wirtichaftlichen Berhaltniffe begonnen habe. In bem Enmourf fonnten an Anteilen an Gifenbahn-Aberfchiffen 14 980 000 M. ober 2 326 000 M. mehr als im Borjahr eingestellt werben. Ferner beißt es in bem Boronfolag, baß eine Anderung bes Gefenes über den Musgleichefonds unabweisbar und ebenfo angefichts bes Anwachsens ber Gifenbahn- wie ber gefamten Ctaatofdulb eine ftarfere Schulbentilgung notwendig fei. In ben bem Lanbiag bor furgem übergebenen Abanderungen und Raditragen jum Enwurf eines Gefetes über bie Tilgung ber Staatsichuld felen Borichlage gur Lojung beiber Aufgaben niebergelegt. Schließlich wird mitgeteilt, bag bie Annahme ber Borichlage bes hauptvoranichlags es ermögliche, ben Saupworauschlag fur bas Jahr 1911 mit ben gurgeit gum Ausschlag tommenben Ginfommen- und Bermögensfleuerfaben ohne Gehtbetrag abguichlieben.

* Die bemifchen Jefuiten in ben portugiefifchen Kolonien. Der "Köln. Big." wirb aus Berlin gemelbet: hiefige Blätter berichteten, bie beutiche Reichsregierung habe bei ber borläufigen Regierung Boringals förmlichen Ginfpruch gegen bie Mustweifung beutscher Jefuiten aus ben portugiefifchen Rolonien erhoben. Dagu ift gu bemerfen, bag fich bas Borgeben ber beutichen Regierung nicht gegen die Ausweifung bes Orbens als folden richtete, Rach einem portugiefischen Gefes find alle Orben aus Bortugal und seinen Besipungen ausgewiesen. Demgegenüber hat die beutsche Regierung die Intereffen ihrer Staatsangehörigen babin gewahrt, bag fie Portugal erfucht bat, bei ber Auflojung ber Sejuitenmiffionen in ben portugiesischen Rolonien jebe Berlehung beutichen Gigen-tums zu bermeiben und die Auflösung auch nicht jo gu überfturgen, daß badurch materlelle Intereffen geschabigt werben. Wenn die Jesuiten fich entschließen, in ben portugiefischen Rolonien auf Die formliche Glieberung als Orben gu verzichten, fo werbe fich vielleicht ein Weg finben, um bie Fortfepung ihrer Miffionstätigfeit gu ermöglichen. Die deutsche Regierung bat in Diesent Falle bem Orben gegenüber nicht niehr getan, als fie jebem Deutschen gegenüber, ber ihren Schutz anruft, tun muß und zu tun pflegt. Die Eigenschaft als Orben fieht baber mit bem Berhalten ber Regierung in feinerlei Berbinbung.

m bentlichsten tann man biese Erscheinung in Pommern beobachten, bem Dorado des Feubalbesites. Hier haben schon frühere Bolkstählung en ein ungünstiges Ergebnis für die Landstädichen ergeben; die Bolkstählung am 1. Dezember d. J. ist nicht anders ausgesalten. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen haben an Bedölkerungszahl abgen ommen: Anstam (344), Demmin (etwa 550), Kallies (257), Bolgast (239), Mitdamm (168), Kammin (139), Pölit (etwa 100), unter 100 Personen die Orie: Herings-

Berliner Theater- und Kunstbriefe.

Die Konnische Oper führte am Donnerstag einmal wirtlich eine kontische Oper auf: "Das vergelsene Ich" von Bendland und Schots, und sie hatte bamit einen vollen und luftigen Grfolg.

Gin berber Ramebalsspaß ift hier aus einem alten Motiv abgeleitet worben. Ginem Zerstreuten wird im Rausch eingerebet, er fei ein anderer.

Geibel machte barans ein harmlofes Lustipiel "Meister Andrea", Julius Bab schöpste baraus in seinem Drama "Der Ambere" die tragischen Möglichkeiten. "Schlud und Jan", holbergs "Jeppe vom Betge", Shatospoares "Kesselslider" sind Berwandte solcher ver-

taufchter Berfonlichkeiten.

Schott erfaste sein Thema ganz possenhaft, und mit einem glücklichen Einsall brachte er es stofflich in eine nutskalische Sphäre. Sein Berwandelter ist, wie bei Geibel, ein dicker Bisbschniger. Er hast, wie es eine ullige Prügelnachtszene mit drei Straßenmusstanten — wie's einst in Klümberg ähnlich war, ah Meistersmager — zeigt, die eble Musta. Und nun versehen ihn seine Spontvogelsreunde gerade in die Wohnung des Meisters Schnitz, Kapellmeister und Komponissen, der über Land.

Daraus ergeben sich brollige Karambolagen genug. Bis schließlich der wahre Schnitz zurücklommt von seiner Konzertreise, ruhm- und preisgefröut, und in seinem Lorbeerkranz gute Miene zu dem Spiel, ja sogar zu der von dem Pseudo-Schnitz gesegneten Bersodung der Richte macht.

Bendlands Rust hierzu ist ein Concerto dramatico. Sie gibt sich, unt einem Bergleich aus der Maserel ausgebrückt, vourillistisch, seit einen Farbenssel an den anderen, reiht Einfälle auf, Orchester-Randeinfälle zu den Ulfstuationen der Bühne. Der instrumentale Wid svielt dabei eine wesenliche Rolle. Das Orchester illustriert nicht nur die Stimmungen, sondern auch die Rebengeräusche, sie karitiert sie, wie z. B. das Kreischen des Schlüssels im widerspenstigen Schloß. Ja, sie sindet, was Richard Straußens Reid erregen könnte, ein Worth, die Weben des Bauchgrümmens auszudrücken. So ist sie dunt und macht ensichen Blomentamvirkung, doch eben mehr ein Botpourri als ein Baumeister ober ein Weberkunspwerk.

In jedem Fall eine plasierliche Unterhaltung, die mit Geschmad gesührt wird bei aller Derbheit der Linien. Die Aufführung, vor allem mit den ichnaufenden humoren Mautlers, war niederländisch stropend.

Aus funft und Teben.

- Rönigliche Schanfpiele. Bahrend ber beiben Beihnachtefeieriage beherrichte Rich. Wagner bas Repertoire. Die Borfteffung bon "Cobengrin" am Conntag getvaun bauptfächlich Intereffe burch bie Mitwirfung ber Fran Bohm-ban Endort, welche in bier ichon befaunter Beije Die Geftalt ber Elfa ungemein gartfinnig und poefievoll verforperte. Ihr gur Seite ftand ale Lobengrin herr Boligen, ber in Barmen als Selbentenor viel gefeiert wird: der feinunbegabte, frifd und anregfam gestaltenbe Rünftler erwarb fich auch fier fcmell die Sympathien bes Bublifums. - Die Borftellung von "Zannhaufer" am Montag follte unferem einheimischen Tonor Berm Senfel Gelegenheit geben, jum erftenmal ole Counfaufer aufqutreten. Doch im letten Moment wurde ber Rünfüler inbisponiort gemelbet; ba - bon unferer fonftigen Tenornot abgefeben - auch Fraulein Seglobl erfrauft war, fo nnifte raid ein breifacher Erfas geschafft werben: eine nette Boicherung -! Das Caffeler Softheater erwies fich als Retter in ber Rot und fanbte gwei Tenore und auch verlangte Benus-Darftellerin, 2113 Tannhäufer gaftierte herr Branbenberger - ein echter und rechter Beibenienor: bunteltimbriertes, bolltonenbes Organ; frafivolle Afgentuation; babei ein lebhaftes mufitalifchbramaiifches Empfinden. Auch herr Rögel als Walther ichlog fich unserem Ensemble mit gutem Glud an. Frau Bernh gab bie Benus mit zwar nicht mehr gang jugendfrifder, aber umfangreicher und abwandlungefähiger Stimme und in recht temperamentboller Durchführung. In bem Belfall bes ausverfauften Saufes hatten auch an biefem Abend unfere einheimischen Rünftler, namentlich Fran Miller - 28 eif (Elifabeih) und Sert Beiffe-Bintel (Bolfram) berechtigten Anteil.

= Aurhaus. Auch hier hallte es in ben Beihnachtsfeiertagen von Sang und Klang wider! Sowohl bie "Orgel-Warinee" am Sountag wie bas "Extrafonzert" am Montag und baneben noch die gewöhnlichen Abounements-

fongerte - hatten ein gabireiches Bublifum verfammelt, Babrend in ber Malinee Berr Miferni an der Orgel und Frau Man Afferni-Brammer burch ihr feingearietes, ammutvolles Beigenfpiel allfeitige Buftimmung fanben, gewann bas Extrafonzert besondere Angichung burch bas Auftreten ber Biolinvirtuofin Melanie Dida alis, bie fich bier in ihrer Baterftabt feit einigen Jahren nicht mehr hatte horen laffen. Belamitfich ift Melanie Michaelis als Schülerin ihres Baters, bes Direftors Artur Michaelis, aus bem Biesbabener Roufervatorium bervorgegangen, und bat fpater bei 3of. Joachim in Berlin die lepte tiinftlerifche Beile erhalten. Ihre Birmofenfahrten, Die burch Deutschland, Ofterreich, Rugland ufw. führten, waren feither von glanzendem Erfolg gefront. Geftern fpielte bie Runftforin bas Brahmefche Biolinkongert und lief bon neuem ihre wahrhaft mamiliche Kraft ber Empfindung, Tongebung und Technil bewundern: nichts Beichliches, Berfloffenes florte ben großen Bug ber Auffaffung, ber für bies Rongert maggebend ift. Abel und Schonheit bes Tons blieben faft burchgehends ungefritt. Bie ihre Technit fich bier in allen virmofen Runften bewährte, fo auch in ben weiteren Coloftiiden bon Sabbn, Baggini ufw., Die burch fdwunghafte Wiebergabe ben enthufiasmierten Beifall ber Buhörerfchaft ausloften. Die Rurlabelle erfreute burch eine febr gelungene Borführung bon Beethobens C-Moll-Sinfonie und Lifgts F. Dur-Rhapiobie: Sorr Rapelimeifter Mffernt, icon bei feinem Gintritt bom Bublifum lebhaft empfangen, wurde burch wieberbolte Berborrnfe aus-

Theater umd Literatur.

Das Resibenztheater brachte am ersten Weihnachtöseierlag eine Reuheit heraus: die Komödie "Kavaliere" von Kubolf Lothar und Robert Saudeck. Der in der West des Turfs spiesende Dreiaster sand die beifällige, wenn auch nicht besonders lebhaste Aufnahme des ausderlausten Hauses. Ein eingehenderes Referat bleidt für die erste Wiederholung vordehalten.

Senator Berenger hat den Staatsanwalt Monier veranlaßt, eine Untersuchung gegen ein Parifer Theater einzuleiten, in dem nache Tänzerinnen auftraten. Dieses Borgeben gilt indirekt dem Theater Antoine. Direktor Gemier sihlt sich mit Recht durch diesen Angriff beleidigt und will seinerseits gegen Berenger einschreiten.

borf, Bingft, Rorenberg, Bollin, Uedermunde. Bei vielen anberen Stabten ift bie Bunahme ber Bevolferung taum nennenswert. — Im Hauptst des Junseriums ist eben jeder wirtschaftliche Fortschritt, namentlich auf industriellem Gebiet, un möglich. Daher erklärt sich dieser beständige Rüdgang ober der Stillstand der Einwohnergablen bommericher Rlein- und Lanbftabie mit Leichtigfeit. Schafft leiftungejähige Dorfer mit Mittel- und Rleingütern, befriedigt ben Landhunger ber Lanbarbeiter und Tagelöhner, treibt innere Rolonifation - bann wird auch in ben Stabten fich ein blübendes Leben entwideln! Jest find fie, umgeben von riefigen Gutetomplegen, bem Giechtum geweiht.

Mbende Musgabe, 1. Blatt.

* Gin neuer "Wie" bes Abg. Erzberger. Gine am potlepten Sonntag ju Birmafens gehaltene Rebe ließ ber Zentrumsabgeordnete Erzberger, wie ber "Stutig. Beob." melbet, austonen in die großen Worte: "In ber schwarz-weißerven Reichsflagge ung Schwarz immer obenan

* Treptow-Rigberfer Gingemeindungs. Berhandlungen. Bwifden ben Gemeinden Treptow und Rirborf ichweben feit einiger Beit Gingemeindungsverbandlungen und, wie gemelbet wirb, besteht in beiben Gemeinden große Geneigtbeit gu einer Bereinigung.

* Weihnachtsamneftie in Gachfen. Ronig Friedrich Huguft bat aus Anlag bes Beihnachtefejtes 28 Strafge-

fangene begnabigt.

- * Gin harmadiger Beleibiger. Baron be Dathies, ber papfiliche Rammerer, ber in feiner Schrift gur Borromans-Enghlifa ben Ronig von Sachfen angegriffen hat, bementiert in einer Buidrift an ben "B. 2.A." ble Dresbener Melbung, bag er bem Ronig fein Bebauern ausgebriidt habe. Baron be Mathies hatte befanntlid, wie in wiesem Busammenhang in Erinnerung zu bringen gut erfcheint, in einer Mitte Oltober unter bem Titel "Bir Ratholifen und bie - andern" ericienenen Broichure gur Berteibigung ber Borromaus-Engpflifa gefchrieben: "Bur Die Geschichtsschreiber gur Beit Bins XX. ober Leos XXIII. muß ce bereinft jum Totlachen fein, bag ein Duobegfonig, ber über noch nicht 15 000 Rilometerquabrate Kulturboben "regiert", bem Papft einen Brotestbrief fcbreibt, bem Bapft, welcher Gläubige in fast 2000 Bis-nimern, Bikariaten, Brafelturen und Delegationen leitet."
- hat die Million überschritten. Das Ergebnis ber Bablung ift 1020 000 (874 878).
- * Beichlagunfine polnischer Gebeibucher. In Mholowin find über taufend Stud polnisch-tarbolischer Gebeibucher auf bem Guterbahnhof beidelagnahmt worben. Die Genbung fam aus Rrafau und mar für Berlin beftimmt. Der Wert burfte fich auf mehrere taufend Mart belaufen ba bie Gebetbilder elegant ausgestattet finb. Die Einbandbede besteht aus Elfenbein und ift mit bem polnischen Bappen pergiert. Augerbem tragt fie bie Juidrift: "Gott errofe Bolen."
- * Gine Gemeinde mit vollständig fozialbemolratifcher Gemeindeverireiung ift bas jum Bergogium Gotha ge-Bablen jum Gemeindeansichuf branten nur fogialbemo-fratifche Siege. Da bie Mandate, die nicht gur Babl fiam ben, fich bereits famtlich im Befit ber Sozialbemofratie bofinden, geben bie burgeriichen Parteien bollständig leer aus. Rur noch ber Gemeindeschultheiß ift nicht Mitglied ber fesialbemotratifchen Bartei.

* Die englischen Spione. Die bom Reichsgericht ber-urteilten beiben englischen Offiziere werben jeht aus bem Betpgiger Untersuchungegefängnis nach einer Feftung über-

geführt werben.

* Der Streif im oberbanerifden Rohlengebiet beenbet. Im oberbaberifden Rohlengebiet haben bie Streifenben bie Ginigungevorschlage ber Generalbireffion ange-nommen. Seute Dienstag ift bie Arbeit wieder aufgenommen worben. Dagregelungen werben nicht erfolgen.

Mahlbewegung.

Die Ranbibatur bes früheren Minifters v. Moltfe. Staatsminifter a. D. b. Molife bat bie ihm angebotene Ranbidatur im Babitreife Tilfit-Rieberung angenommen; er wird befanntlich im Salle feiner Babi ber freitonferpativen Fraltion beitreten,

Reditforeding and Verwaltung.

IMB. Justis Berfonalien. Dem Rechtsanwalt und Rotar Dr. Da ble m in Oberlahnstein wurde der Charafter als Justis-rat verlieden. — Die Reservedare Brübl. Laffe, Erner im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. wurden au Gerichtsanschoren ernanut. — Bei dem Zentralgesängnis in Wronte ift eine Inipettoritelle gu befegen.

Bettlige Rotonien.

Eine evangelifde Rirche in Swatopmund, Am Sonntag fand in Swatopmund bie Grundfteinlegung ber evangetileben Rirche flatt.

Angland.

Offerreich-Ungarn.

Die Actonftruftion bes Rabinetts. Wie unterrichteterfeits verfichert wirb, erfolgt bie Retonftruftion bes neuen Rabinette, bas abermale nur einen probiforifchen Charafter haben wird, unmittelbar nach Reujahr. Finangminifter foll ber Gouvernent ber Boftipartaffe Dr. v. Schufter werben,

Eranbreich.

Das Borgehen im Babnigebiet. Der Budgetausichuf pat auf Borfdlag ber Regtorung ben Bunfch geaußert, Die Befatungetruppen im Babaigebiet weiter gu verftarfen. Das Budget für 1911 bat infolgebeffen bie Bifbung eines Photoillons ju vier Rompagnicen vorgeseben. Bie jeboch menmehr behandtet wird, follen gwei Bataillone gu je brei Rompagnien errichtet werben. - Rach Etledigung bes Budgets bes Aderbauministeniums wurde in ber Deputiertenfammer bie Beratung ber Interpellation über bie Greigniffe in Bobai forbgefeht. Roloniafminifter Morel reffarte am Camstag, Babai, auf bas Frankreich Rechte bobe, werbe nicht aufgegeben werben, bie Regierung werbe fich aber barauf beschränfen, für bie Gicherheit ber fremsöstichen Besitzungen in Zentralafrila zu forgen und Diefe Besitzungen mußbor ju machen. Oberft Largeot, ber nachfolger bes im Babaigebiet gefallenen Oberftleutnants Doll, erflärte bor feiner Ginfchiffung in Borbeaur, er werbe berfuchen, bas Babaigebiet gu parzellieren und ben Frieben wieberhermifellen.

Die Giffelturm-Station für brahtlofe Telegraphic. Brafibent Fallieres hat bie neue Station für brahtlofe Telegraphie auf bem Giffelturm eingeweiht in Segenwart bes Rriegeminiftere und ber Offigiere welche ber Station gugeieilt worben find. Der Prafibent begliidwinfchte bie Offiziere gu biefer neuen wichtigen Station.

Sugland.

Der erste Poersichub. Eins ber führenden Unterhaus-mitglieder, bas nach ber "Morning Bost" in Kirze eine Stellung im Ministerium erhalten dürfte, betonte in einer Berfammlung, bag burch bie Bahlen ber rabitale Flügel bes Rabinetts Alguith eine Stärfung erhalten babe. Den allgemeinen Barlamentswahlen wird in Rurge ein neuer Bablatt folgen. Auf ber Reujahrelifte ber großen Gratulationscour werben 20 bis 30 neue liberale Beers fteben. Dies barf als Borfpiel ber tommenben Greigniffe betrachtet werden. Die Regierung ift fest entschlossen, bas von Asquith in feiner berühnten Albert-Hall-Riche bargelegte Programm burchzusübren. Was Winston Churchill und Llogb George mabrent bes Babifampfes verfündeten, foll jest in bie Birflichkeit umgeseht werben. Somerule foll noch im Laufe bes Jahres 1911, mahricheinlich während ber herbitjeffion behandelt werben. Dabei geben bie Plane ber Regierung mehr auf Zentralifation gewiffer Bermaltungszweige als auf Schaffung einer rein irifchen Regierung binaus." Die neuen Beers werben aus ben berichiebenen Teilen bes Landes genommen; bie Mehrzahl bon ihnen find bereits Unterhausmitglieber.

Gin fiberfall auf Diatrofen in Berfien. Die Landungsmanuschaft bes englischen Areuzers "Hvazinibe", die sich auf einer Waffenfuche befand, wurde am Samstag bei Dibai am berfifden Golf bon Gingeborenen überfallen. Bon ber englischen Mannichaft wurden 4 getoiet und 9 berwundet. Einer wird vernußt

Danemark.

Ginft Juftigminifter, jest Rr. 75. Aber ben Transport und die Aufnahme bes fruberen banifchen Juftigminifters MIberti in bas Buchthaus gu Sorfens bringt bas "B. T. eine Schilberung aus Ropenhagen, ber wir einiges entnehmen. Es fchreibt u. a.: Bon ber Abfahrt bon Ropenhagen an fag Mberti mit feinen Begleitern, ben Polizeiimfpettoren Frandsen und Schou, in einer ber fleinen Rajuten 1. Rlaffe im lebhaften Gefprach. Man hatte benten tonnen, bag er ale Minifter auf einer Infpettions reife mare. Er fprach mit feinen Begleitern über allerfei, über feine früheren Reifen im Mustand, über ben Strafprogeß in ben verschiebenen ganbern, über bie Ginrichtung ber Gefängniffe, aber auch von ben politischen Berhaltniffen in Danemart. Er meinte, daß, wenn ihn nicht das "Un-glud ereilt hätte", er jeht noch Abgeordneter des Rreifes Köge ware. Alberti nahm sein Abendessen mit gutem Appetit ein, lehnte aber die Zigare ab; er habe sich bas Rauchen jest gang abgewöhnt und wolle nicht bie alte Leibenschaft weden; in früheren Beiten habe er 16 Bigarren am Tage gebraucht. Um 10 Uhr ging er in feiner fleinen Rajute gur Rube und ichlief fait bie gange Racht rubig! Die Boligeibeamten erffarten, es fei bas erftemal, bag ein gu Buchthaus Berurteilter mabrent bes Transports rubig und ungeftort geschlafen babe. Als bas Schiff horfens nahte, ärgerte er fich über bie vielen Menfchen, Die auf bem Blag an ber Landungebrude ftanben, und als er bon Borb ging, war er swar leichenblaß, bewahrte aber feine Rube und feine ftolge, gerabe Saltung. Er hopnotifierte wie in alten Tagen bie Menge. Un Land herrichte Totenftille. Biele bon ber Menge nahmen, als er paffierte, fogar ben Sut ab!! Auch ber warienbe Chanffeur grufte Alberti ehrerbietig. Alberti, ber noch einmal ben "Minifter" fpielte, bantte nur leicht. Als bas Antomobil bor bem Buchthaustor hielt, entflieg er raich bem Wagen; bas Tor wurde geöffnet, die Buchthausbeamten grußten ben ebemaligen Buftigminifter, ber früber öfter bas Buchthaus infpigiert hatte, ftromm militarifch. Allberti entblogte ben Kopf und wanderte so über die Höse, während sich das Tor bröhnend hinter ihm schlos. Sodann wurde Alberti im Aufnahmezimmer den üblichen Formalitäten unterworsen und gewogen. Die ersten drei Tage soll er sich in der sogenannten Empfangegelle aufhalten; hier fieht nur eine Britiche. Der Buchthausbireftor Goos war einft einer ber Proteges Albertis und hatte biefem feine Ernennung ju verbanten. Er ift vom Schidfal Albertis tief ergriffen, will fich aber natürlich in ber Behandlung Albertis um fo ftrenger ans Reglement halten. Alberti wirb anfanglich mit Striden und Weben beschäftigt werben. Jest beißt nun ber Erminifter: "Buchthausler Rr. 75", und außerhalb ber Mauern von Sorjens wird es ftill um feinen Ramen

Italien.

Reine militärifche Expedition nach Tripolis. Bu ben Gerüchten, Stallen plane eine militarifche Erpedition nach Tripolis, erflart bie "Tribuna", bag ein feindliches Bor-geben gegen bie Turtei ber italienischen Regierung jest ferner liege als je. Das Blatt fpricht fein Erftaunen barüber aus, bag ernfthafte Zeitungen berartige Rachrichien

Unbland.

Die Garung an ben Soch djulen. Auf Befchlug bes Minifierrates follen aus familichen Sochichulen bie Urheber und Anführer ber festen Unruben relegiert werben.

Boringal.

Die Rorruption bes alten Regimes. Der Unterfuchungsrichter hat gegen mehrere ehemaligen Gouverneure und Abminifiratoren bes portugiefifchen Erebit Foncier, unter ihnen die früheren Minifter Bimentel, Binto und Antonio Candito, fowie ebemalige Deputierte und Senatoren Saftbefeble unterzeichnet. Die Angeichulbigten find nad hinterlegung bon Rautionen auf freiem Bug belaffen worben, bie für Luiftano Caftto, ber fich gleichfalls unter ben Angeffagien befindet, beträgt 10 Millionen Frant, bie bon bier befreundeten Rapitaliften himerlegt worben ift.

Griedenland.

Die krekische Frage. Aus Hof und Regierungskreifen verlautet authantisch, baß die Wiedereinsehung eines griechtischen Prinzen als Souvernaur oder Fürst von Areta ausgeschloffen ift.

Gin Standal in ber Rammer. In ber Rammer fam es bei ber Berhandlung über die Nachtragsfredite zur Befampfung ber Cholera gu einem erregten 3mifchenfall gwischen bem Minifter bes Junern und bem Brafibenien ber Sanitatskommission, bem jungtürkischen Abgeordneien Ismit. Der Minister bes Innern nannte Jamit einen Cauner! worauf biefer rief: Unbericamtheit, Schuft! Auch ber Jungturte Saib beidimpfie ben Minifter bes Innern. Bufolgebeffen entftanb ein jo hoftiger Larm, bag bie Sigung unterbrochen werben mußte. 3mfolgebeffen entftanben Geriichte bon einer Demiffion bes Minifters bes Innern. Authentischen Informationen gufolge war Talat-Ben auch entichloffen gurudgutreten, wurbe jeboch vorläufig durch ben Großwestr und andere einflußreiche Komiteemitglieber ersucht, bavon Abstanto zu nehmen. Der Minifter bes Immern berlangt bie Musichliegung Jemits und Saibs sowie anderer Deputierter, Die sich an ben Barmigenen beteiligten. Gollte fein Antrag nicht burchgeben; fo beabsichtigt er gurudgutreten.

Vereinigte Staaten.

Japanifche Spione auf ben Philipphient, Der "Amert can" erflärt, bon den Philippinen zurücklehrende Offiziere berichten über eifrige Spionage der Japaner, Sie haben bort vollständig eingerichtete Funkentelegraphen, eine Station dabon wurde zufällig endech

Mittelamerika.

Ein blutiger Grenzftreit, Infolge eines Grenzftreites fenben St. Domingo und Saitt Truppen an bie Grenge. Geftern fant es zu einem Zusammenstoß zwischen ben Truppenab-teilungen ber beiben Mächte, bei bem mehrere Mann gefallen find.

Merino.

Die megifani'den Infurgenten fiberfielen einen Bug ber Elpajo Northwestern Railroad bei Ciudad Juarez, fuhren bamit fort und berbrannten bie Britten binter fich. Das nörbliche Chibuahua scheint größtenteils in ben Sänden ber Infurgenten gu fein

Offasten.

Die dinefifde Berfaffungerefform. Infolge ber neuer lichen Betitionen um Ginberufung bes Barlamont's und infolge ber Anfunft von Abgesandten ber Bittsteller in Beling ift ein taiserkiches Ebitt erlaffen worden, in dem jede Agitation in parfomemarifchen Angelegenheiten ftreng verboten und bie Befinger Boligei baffir verantwortlich gemacht wird, bag neue Agisatoren nicht zugelaffen und bereits ausvefende ausgewiesen werben. Das Goitt weift bem Bigetonig und bie Gouberneure an, die Agitation in den Provinzen durch ähnliche Maßnahmen zu unterdrücken. — Rach Erlaß bes Ebifts genehmigte ber Reichsanisschuß bie Dentschrift, in ber bie Ein febung eines verantwortlichen Rabinetts geforbert wird. Ein zweites faiferliches Ebift ordnet bagu an, daß ein touflitutionelles Programm, das die Bildung eines verantwortlichen Rabinetts vorsieht, ichleunigft ausgearbeitet und dem Thron vongelegt werden foll. Das Ebitt erscheint als eine Auge Magnahme, um bem allgemeinen Berlangen nad einem Parlament ju enisprechen, obne der Würde der Regierung etwas zu vergeben.

Juftschiffe und Aeroplane.

Um ben Baron-be-Forest Preis

hd. London, 27. Dezember. Grabam Ebittes neuer Aeroplan, welcher ihm fürglich von Mr. George Bhite für ben Kanalflug um ben Baron-be-Foreft-Preis gefchentt worben war, wurde gestern in feinem Schuppen auf bem Sanbgate Downe bei Dover total vom Feuer gerftort. Man glaubt, daß der Apparat durch Funten aus einem Kamin in Brand gesteckt wurde. Die Bewerber um bent Preis haben nun 5 Maschinen verloren. Die zerstörien Aeroplane waren rund 20 000 M. jeber wert. Der Breis beträgt 80 000 M.

Gin neuer Sabenflugreforb.

Der Aviatifer wb. Los Angeles, 26. Dezember. Serfen erreichte mahrend eines Fluges eine Bobe bon 11 474 Fuß und ftellte bamit einen neuen Beltreford auf.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 27. Dezember.

Weihnachten in Wiesbaben

Bar bas ein Beihnachtsfoft! Die befannteften atteften Leute, auf Die man fich gur Befraftigung irgendwelcher Be-hauptungen gelegentlich beruft, tommen fich nicht eines fo uminterbrochenen Regenfalls während ber Teftiage erimern, als wir ihn, schanberno und verzweifelnd an aller weihnachtlichen Winterherrlichfeit, erleben nußten. Samstag Regen, ber bas ganze Geschäft verbarb, Svenntag Regen, Montag Rogen bis in die fpaten Abendfunden binein. Bitt' id Gie, haben Gie fo etwas ichon orfebt am Beibnaches-

Die Sportgeschente, bie am Samstag unter bem Ehrift baum gologen bation, wurden verbroffenen Blide geftreift: ftatt ber Schlittschuhe tat man fich Gunemischuhe an bie Füße und an Stelle bes winterlichen Sporifostims regierte ber Cummimantel und ber Regenschirm ble Stunde. Wer mochte wohl hoffen, bag fich unter folden Bitterungeberhattuiffen ein weibnachtlich Leben enifalten wurbe? Um Camstag, als bie nachtlichen Duntel fich auf Die Erbe legten und Millionen von Rergen fich an ben geschmudten Baumen entzunberen, als bie feierlichen Glodentone wie eine frobe Berbeigung über bas Land ichmebten, ba mochte wohl eine weihnachfliche Stimmung in allen Bergen Blay greifen, die angefichte ber funtelnden Lichter und ber Baume im gligereben Schund bes Lametta, angefichts ber freudigen und fröhlichen Gesichter frundenfang anhalten mochte. Mis aber ber Morgen bes erften Teierlage ein griesgramig mit Bollen umzogenes himmelbantlit zeigte, war es mit aller Frohlichteit und Seiterfeit borbei. Die gange Bhufiognomie ber Giabt, der gange Berfehr mabrend ber Beftinge berrieten as, bag niemand eine rechte Freude an biefen Festingen batte. Es wollte fich felbft in ben üblichen Bummelftunben fein reger Gtragenverfehr entfalten. Die Lofale zeigten einen recht magigen Befuch, ber fich in ben Abendstumben erft ein wenig bob, und die berichiebenen Bergmigungefiatten und Die funfiterifchen Berauftaltungen waren, mit Ausnechme bes Rurhauses, lange nicht fo befucht, als man gu ermarten ein Recht hatte. Wer mochte auch ausgeben, wo bie bichte Abergelvandung und ber fallenbe Regen es verbot, die neue Seftgarberobe ipagieren. guführen und bewundern gu laffen. Auch ber zweite Feiertag litt unter bem Beiter. Die Rirchen waren an beiben Tagen mit Glanbigen überfiillt, Die es fich nicht nehmen laffen wollten, Die Berfindigung ber feierlichen Botichaft, bag ber Beiland geboren fei, aus geweihtem Mund gu bernehmen, aber nach beenbetom Gottesbienft firomten bie meiften noch Saufe. Als ber Regen für einige Augenblide am Rachmittag bes zweiten Festtage nachließ, zeigten fich fofort Spagierganger in Sulle und Gulle. Muf ben Strahenbahnen entwidelte fich, besonders nach Biebrich binaus, ein reger Berfehr, und bie boriigen Stranblofale batten einen ftarfen Bufpruch an Raffeegaften. Mis aber gegen 5 Uhr wieber eine Regenbo ben Rhein in bichte Bafferfcbleier hillte, war es fur biefen Zag mit bem Stragen. verfehr borbei, und felbit in ben fpateren Abendftunden hatten bie Baftwirte über ichlechten Befuch ju flagen.

Dienstag, 27. Dezember 1910.

So war das biesmalige Beihnachtsfest eine Teier, Die wenig an die Außerlichkeit trat; es wurde hauptfächlich in ber Familie begangen, wo am gemuillichen Tijch alt und jung beisammenjagen und fich über bie gegenseitig bereitete Aberrafdung freuten ober utiteinanber fpielten. Da nahm ber Bater an ben Spielen ber Reinen und Rieinften teil, indes die Mutter ben Madden die Buppen an- und um fleibete ober im berichwiegenen Edden Grogmutterden Marchen und Beidichten einer aufmertfam hordenben Schar ergablte, - biel iconer, ale fie in bem neuen prachtigen Mirberbuch fieben, für bas Connibhammer und Bruno Baul

bie Bilber emworfen haben.

Ber bes abende burch bie Stragen ging, ber fah aus gahlreichen Fenfiern ben Lichtschein ber brennenben Baume fallen und borte feierlich ben Beihnachtschoral erflingen. Beit öfter, als in früheren Jahren ber Gall war, fammelten fich die Familienmitglieder unt Die bedragende Tanne, Die ber Mittelpuntt bes beutschen Weihnachtsfestes ift und fich in allen Landen ber Welt immer niebr Freunde erwirbt als ein Symbol bes Geburtsfestes bes Erlofers. Und biefe Cammfung im trauten Sobm hat bas arge Beiter mit feinen bofen Launen verurfacht. Goll man barob ichelten? Darob ärgerlich fein, weil es für eine Berinnerlichung bes Festes gewirkt bat, wie wir fie nicht erlebt hatten, wenn Schnee bas Land in einen Germelinmantel gehüllt und bie breite Eisbahn im Connenlicht aufgeglängt batte.

Seien wir beffen gufrieben. Um fo mebr, ale bie größte Aberrafdung bes Festes ju feinem Ochlug fam. Alls bie Racht bom zweiten Festing ein Ende bereitet, fant die Temperatur gang mertlich, ber Bind fcbing um, und gegen Morgen war mit einemmal ber Winter im Land. mirben Schlafer Die erftaunten Augen rieben, leuchtete weiß jum Fenfter binein Die Stadt, alle Baume batten fich ein weißes Gewand angelegt, und es fiel bei niedriger Tempekatur Schnee und Schnee und wollte gur Freude der Jugend fein Ende nehmen. Da wurden hurtig die Schlitten aus ben Eden gobolt, Die Stier geruftet und forglich barnach Musichan gebalten, ob balb bie Gisbahn eröffnet wurbe. fiberall war bie Freude groß, bag bie "grüne" Beibnacht fich zu guter Leht, wenn auch etwas verspätet, doch noch in rine "weiße" gewandelt hatte.

- Das Badereiverbot für Die Weibnachtsfeiertage ift im allgemeinen mit bem Gebonten aufgenommen worben, bag bie Beborbe recht baran getan, auch ben Badereiarbeitent einmal einen gangen Feieriag gu berichaffen. Richt gu berfennen aber ift auch, daß bas "nene Gebot" in ben Sotels und Reftaurants, namenflich in ben größeren, Berlegembeiten gu bereiten geeignet ift. Die erforderlichen großen Borrate gleich für mehrere Tage aufzuftapeln, ift Teil aus räumlichen Grunden und auch beshalb nicht möglich, weil bie Baren bem Berberben ausgesett fein follen. Ginige haben fic bamit geholfen, bag fie einen Teil ibres Bebarfs an Badwaren (Schrippen und bergleichen) aus benachbarten Städten und Dorfern bezogen. Gin hiefiger befammier Badermeifter in ber Miftabt mit gabireider Sotel- und Reftaurationsfundichaft ließ geftern in einem Landchesort baden und bie frifche Ware fojort abliefent.

Gin rechtes Wort jur rechten Beit. Man ichreibt und: In einigen Tagen beginnt wieber, wie alle Jahre, ber Berfaidt bon Renjahragratulationen, gegen welche gewiß nichts einzuwenden ift. Ber aber aus Ernugen, um unerfannt die größten Robeiten und Gemeinbeiten gegen ihre Minnenichen auszuführen, ber wird mit mir baritber einig fein, bag berartige Huswächse öffentlich aufs icharfite gerügt werben muffen. Bebenfen beim berarfige Roblinge nicht, mas fie mit ihrem, ihrer Unficht nach Schers fein follenben Bebaren manchmal für Unbeil aurichten? Ober find biefe Menfchen fo tief gefunten, daß fie Freude empfinden, wenn fie merten, was burch ihre Gefithterobeit boffiert ift? 3ch meine, auch ber vertommenfte Menich - mit nur um folde tann es fich in folden gallen battbeln - mig body moch einen Funten ben Gefühl in fich haben, bag er ichamret wird, wenn er mur baran benft, feiner Rebemmenichen, ber nicht immer fein Geind ift, auf Diefe Beife ju franfen und unter Umftanben ichmer gu ichabigen. Aber auch die Empfanger folder Schman-netitel follten nichts unversucht laffen, einen derartigen Menfchen ausfindig ju machen, damit ifer bie woh'ver-Diente Strafe trifft.

- Jeft ber Barmhergigen Brüber. Mit bem fommenben 1. Januar felert bie biefige Rieberlaffung ber Barmbergigen Brider auf bom Schulberg ihr 50jabriges Befteben. Bunachft hatten bie beiben Britber, mit benen bie Rieberlaffung begrinrbet wurde, ihr Domigil in bent Mollatbichen Saus am Dichelsberg, fpater gogen fie, weil Diefe Lotalitäten balb für fie nicht mehr ausreichten und weil ihre Bahl vermehrt werden mußte, nach einem binterhaus am Schifferplat und bam in bie Gleonoren-, in bie Friedrichstraße und gulest am 1. Ofiober 1877 in bas Umwefen auf bem Schulbarg, welches fie heute noch innehaben. Seute find in bem beim ber Barmbergigen Bruber, beren ureigenftes Gebiet bie ambubante Rrantenpflege ift, auch Benfionare, busbefondere erholungsbedürftige Beiftliche, untergebrocht.

Chriftrofen. In bom Borgarten bes Saufes Arnbiftrage 5 trug in ben Beihnachtstagen ein Rojenftod brei aufgeblühte Rofon und mebrere Anofpen, ein braftifcher Beweis des ungewöhnlich milben Weiters, das um diese Zeit fold feltene Triebe hervorbringen tonnte. Der ausgiebige Schnrefall in Diefer Racht freilich burfte ber herrlichfeit in-

smifchen schon ein Ende bereitet haben.

- Fürforge für die Telegraphenarbeiter. Das Reicheposiamt hat angeordnet, daß Telegraphenarbeiter, die ausnahmsweise an Some und Telertagen beschäftigt werben muffen, gum Berftagelobn einen Zuschlag bon 25 Prozent erhalten follen. Hufferdem ift angeowonet worben, bag an Telegraphenarbeiter, Die mindeftens 20 Jahre gur Bufriedenheit im Dienft gewirft haben, Belohnungen gu gemabren find. Die Belohmungen betragen bei 20 Dienftjahren 20 M., bei 25 50, bei 30 60, bei 40 100, bei 45 200 und 50 Jahren 300 M.

- Beiden ber Beit. Gine überreich beschäftigte Ginng bes Amtsgenichts war die Donnerstagsfigung in ber vorigen Boche. Es ftanben in biefer Gipung nicht weniger als 117 Termine an jur Ableiftung bes Difenbarungseibs; in 30 gallen wurde ber Gib geleiftet, in 60 Gallen ergingen wegen Berweigerung bes Gibs Saftverfügungen und in 27 Fallen gogen es bie Glaubiger bor, es bei ber Berweigerung bes Gibs vorläufig bewenden gu laffen. -In der Souptfache wird die ftarte Bormehrung der Manifestationseibe ja auf die geschäftliche Krifis jurudjuführen fein, unter ber beute alle Welt leibet, leiber aber, wie wir von fachverftanbiger Seite horen, nicht allein auf biefe, benn bei und gibt es ber Leute, die auf großem Guß leben, in der Gefellichaft eine Rolle fpielen, mit tofibaren Ringen bie Finger gerabegu gespiett einhergeben, Brebite in umfangreichem Dag in Anspruch nehmen, fpater nicht bezahlen, und dam, weim Forderungen zwangsweise bei ihnen bei getrieben werden follen, gleich die Befcheinigung in ber Taiche haben, bag all ber Reichtum, mit bem fie bor ber Offentlichkeit prablen, nicht ihr Gigentum ift, fonbern Diefem und jenem aus ihrem Befamtentreis gebort, in nicht geringer Bahl. Auf ihr Konto ift ber fimanzielle Ruin zabireicher Geschäfteleute, wenn nicht allein, fo boch mit gurudguführen. Den Gerichten find biefe Leute, Die mit bem Beuer fo lange fpielen, bis fie fich einmal gehörig bie Finger vorbremen, wohl befannt, es halt in bem Gingelfall aber ichtver, fie zu faffen.

Berfehroftodung bei ber "Gleftrifchen". Huf ber Linie 3, Strede Sauptbabuhof bis Unter ben Gichen, fam es beute vormittag um 91/2 Uhr an ber Ede Babnhof- und Friedrichfitrage ju einer Berfehreftodung. Bei einem aus der Richtung Unter ben Eichen herkommenben Bagen hatten fich auf ber Strede bis gur Friedrichstraße berartige Schneentaffen in bent Untergefiell angefanmielt, bag ein Beitersahren umnöglich wurde. Der Abelflund war baburch entfianden, bag bas am Borberteil bes Untergeftells angebrachte Schutbrett den Schnee bor fich Berichob, ber fich schließlich auftrute und in dem Triebwert festjeste. Alle Bemühungen ber Beannen, bas Sinbernis zu beben, blieben erfolglos. Mittlerweile war ein zweiter Bagen ans berfelben Richtung eingetroffen, ben man alebann an den "ftreifenden" anfuppelte. Durch mehrmaliges hin- und herfahren loften fich folieglich die Edmeomaffen an bent borberen Bagon fos und bie Beiterfahrt fonnte por fich geben. Der unfreiwillige Aufenthalt hatte annähernd eine halbe Stunde gemährt.

- Frembenverfehr. 3abl ber bis 14. Dezember angemelbeten Fremben: 176 751 Perfonen, babon gu längerem Aufenthalt: 57 213 Perionen, ju fürzerem Aufenthalt: 119 538 Berfonen; Zugang bis einschlieftich 21. Dezember: 874 Personen, babon ju langorem Aufenthalt: 277 Berfonen, gu fürgerem Aufensbalt: 597 Berfonen; gufammen: 177 625 Berfonen, babon gu langerem Aufent Berjonen, ju fürzerem Aufenthalt: 120 135 Berjonen.

- Edneebericht. Etwas post festum ift nun boch ber lange und febalicift erwünschte Schneefall eingetreten. Rach ben bente borliegenben Witterungsberichten besteht fogar bie Aussicht, big er langer liegen bleibt, als es nach bem beutigen wenig verheifungsvollen Aussehen ber Stragen ben Anichein hat. Mus bem Zaunus wurde uns beute bormittag bom Gelbberg und aus Cronberg Schneefall gemelbet. Muf bem Gelbberg beträgt bie Schneehobe 20, bei Cronberg 10 Bentimeter. Die Beichaffenheit ber Goneebede ift gleichmäßig. Die Beichaffenheit ber Robelbahnen, fo ber Bahn nach bem Guchstang, ber Edmarten Beg-Babu und ber Rellergrundbabn wird als gut bezeichnet. Much bie Schneeschuhonbnen find gut, Im Schwarzwald berricht ebenfalls Schneefall. Die Schneebobe auf bem Reldberg im Comargwald beträgt 20 Bentimeter. Robelbabn und Schneefcuhbabn find gut.

- Die Schander ber Rerotalaulagen, bon benen fürglich berichtet wurde, bag fie eine Angahl Baume, banptfachlich Roniferen, in abichenlicher Weife zugerichtet, haben auch die fcone Douglastanne auf bem Gewiffen, bie eine Bierbe ber gangen Anlagen war und imm als unbrauchbar emfernt werben neufte. Den Bandalen war

berrichtete, auf bie Gpur ju fommon, leider bisher ohne den gewünschten Erfolg. Inf bem Rordfriedhof, wo die Edeltannen im vorigen Jahr furg bor Weihnachten ebenfalls ben icamiofesten Attentaten ausgeseht maren, ift beuer Derartiges nicht bemerft worben, wahrscheinlich infolge ber erhöhten Bachfamfeit, Die bort herricht, feitbem bas "Tagblatt" auf die "Friedhofshhanen" aufmertfam gemacht bat.

- Gin Friedhoferauber ware fürglich beinabe in die Sande ber Boligei geraten. Die Chefran bes Bermalters Rircher auf bem Norbfriebhof machte einen Gartner auf einen jungen Burichen aufmertfam, ber, auf einem Fahrrab und mit einem Rudfad berfeben, in ben Friebhof einfubr und bon bem bermutet murbe, bag er Unredliches im Schild führe. Man berfolgte bie Gpur bes Berbachtigen und gewahrte ibn benn auch beint Diebstahl bon Blumen und Pflangen bon Grabftatten. Mis er fich bemerft fab, ergriff er burch ein Seitentor bas Safenbanier. Gein Berfolger ichwang fich auf bes Gluchtenben Rab und feste ibm nach, bech gelang es bemfeiben nicht, ibn gu ftellen und bingfest ju machen. Der Dieb entlam burch bas Recotal. Man glaubt in ihm einen ber Mumenverfäuser erkannt gu haben, die auf ben Strafen ihre Ware abfeben. Soffent. lich gelingt es, ihn gu entfarven und gu bestrafen. Angeige bei ber Staatsamvaltschaft ift gemacht und bas Rad als corpus delicti in handen ber Stadtbehörbe,

- Erhebliche Störungen im Telephonbetriebe machien fich ichon heute im Laufe bes Bormittags infolge bes ftarten Schneefalls bemeribar. Die Drabte auf bem flachen Lambe lemmien vielfach bie Schneefast nicht tragen und riffen. Die Berbindungen mit auswarts find baburch bieffach unterbrochen ober muffen auf Umwegen bergeftelle werben. Go mar bie telephonische Berbinbung mit Frant furt beute vormittag infolge des Reifens verschiedener Drabte auf einer Linie vollständig unterbrochen. Rur bringende Gespräche wurden zeitweilig zugelaffen.

- Dedeneinfturg. Um Camstagnadymittag frurgie ofine jede wahrnehmbare außere Beranlaffung im Anissimmer bes Berwalters bes Korbfriedhofs plöplich bie Zimmerbede jum großen Zeil berab. Die Frau bes Berwalters faß gerabe in ber Rabe, bemertie ein verbachtiges Anistern und hatte eben noch binreichend Beit, um ben gefährbeten Raum ju verlaffen, als auch icon unter lebhaftem Krachen bie auf Latten gefünchte Dede herunterbrach. Bare bas Matheur eine Minute früher eingetreten und nicht rechtzeitig wahngenommen worden, dann waren wohl mehrere Berfonen niehr ober weniger forperlich beschädigt worden. Das Saus fieht feit eiwa 34 Jahren. Die Dede seigt fich als ungewöhnlich schwer angelegt.

- Berhafteter Manfarbenbieb. Auf frifcher Zat erwifde wurde geftern bormittag ein Manfarbenbieb, der bereits in eine Deggergesellenwohnung in ber Balramftrage eingebrochen war. Der Mebgergefelle hatte bies bemerft und ben Dieb eingeschloffen. Als er furg barauf mit einem Rollegen wiebertam, war ber Gauner, ber bereits bie Stiefel gewechfelt und fich ein Batet mit Alebungsftiiden, der Uhr bes Bewohners und anderen Gegenstanden gurechtgemacht und unter bas Bett geworfen hatte, verfdwunden, Er war burch bas Dach auf ben Speicher geflüchtet und hielt fich bort verftedt, bis er aufgefunden und berhaftet wurde. Der Gesigenommene ift ein 23 Jahre alter ebemaliger Fürforgezögling.

Gelbftmordverfuch. In der Rheinganer Strafe berfuchte geftern nachmittag eine Frau, Die ihren Ghemann im garflichen Beifammenfein mit "einer anberen" ermifcht hatte, fich aus Bergweiflung über die Untreue ihres Gatten mit Bengin gu bergiften. Ihr Buftand ift nugefährlich.

- Strafemunfall. Am Quifenplat wurde geftern nach mittag gegen 6 Uhr ber 82 Jahre alte Reniner Gr. Berberich, Bater bes Argtes Dr. Berberich, bon einer Die Rheinstraße entlangfahrenben "Glettrifden" erfaßt und umgeworfen. Er erlitt babet erhebliche Berlepungen am Ropi, femie einen Unterarmbruch und wurde in befinnungs. losem Zustande nach bem ftabtischen Krantenhause berbracht. Bis heute nachmittag batte er bie Befinnung noch nicht guruderlangt.

- Gin Rellerbrand eniftand gestern morgen in bem Saufe herberftrage 6. Tannengapjen, Chrifibaumbebang und Abnliches hatten Teuer gefangen. Beim Gintreffen ber Feuerwehr waren bie Flammen bon ben Sausbewohnern bereits gelofcht worben.

- Gin gutes Mittel gegen Rheumationens. Im Commer b. J. fchlug in ber hofreite eines Landwirts in Inheibe (Oberheffen) mabrend eines ichweren Gewitters ber Blit ein. Die Souebewohner, unter ihnen ber Befiner. veripurten wahrend biefes Geichebniffes Budungen im ganjen Rörper. Geit biefem Blipichlag ift ber Befiger bes Unweiens, ber feither bon beftigem Rheumatismus geblaat war, völlig ven bicfem fibel befreit. - But freffich, aber bod auch nicht gang ungefährlich ericheint uns bas Mittel.

- Die teure Gifenbahn. Auf einer Reinen Station ber Labnbahn ericbien Diefer Tage eine Bauerin umd lien fich eine Sahrlarte nach ber Rachbarftabt geben. Rachbem fie in der Stadt ihre Geschäfte erledigt batte, ging fie jum Babuhof gurud, um ben nachften Bug gur Beimfabrt gu benuten. Ohne Sabrfarte ericbien fie an ber Babufteig. fperre und war nicht wenig überrascht, als man ihr abermals eine folde abverbangte. Migmutig ging fie jum Rartenichalter, indem fie bemerfte: "Die Breige reiße abm be lette Doarm noch aus ent Leib".

- Berfonal-Radridten. Der Bolizeigefa Bierwirth wurde jum Oberauffeber ernannt. Bolizeigefangnisauffeber

Justig-Berfonalien. Der Gerichtsaffessor Reuroth in Societ ift zum Anterichter ernannt und als folder an bas Amisgericht in Dasbach verfett.

- Rurgafte. Es ift bier eingefroffen: Graf und Graffin Clermont aus Baris im "Gotel Raiferhof".

Bur Beibnachtofeier in ber Augenheilanftalt für Arme - Bur Beibnachtsfeier in der Angenheilanstall für Arme es wahrscheinlich mur um die Tauwenzapsen zu tun, denn sie hatten diese alle heruntergerissen und dabei natürlich auch dem Baum sethst arg mitgespielt. Die müssen indeten der Anstalt unter dem Christdaum bersammelt. Gegibrt worden sein auf dem Baumgipsel hängen der Sac zeugte von der suchartigen Entserwanz der nächtlichen Känderdande. Die städtische Carionbauberwaltung siehen Köndert eine Mühe dei Tag und Racht, um dem srevelhasten Gelichter, das auch im Dandachtol sein sanderes Handerfranken in der er auf die Bedeutung des Beihnachtsseinen der Anstalt unter dem Christdaum bersammelt. Gesand und Bortrage, insbesondere der Kinder, wechselten und gaben der Keier eine weibevolle Stimmung. Der Vorstenden der Berwaltungskommission, Oberstleutungung der Beihandissseites binwies und beionte, das die selbitlose Kächtenliede Gelichter, das auch im Dandachtol sein sanderes Handenfranken in der Angenheilanstalt für Arme hatten sich auch 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten sich aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten sich aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten sich aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten sich aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten sich aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten aus 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten, arch auf 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten, arch auf 24. Dezember, 4 libr nachten, arch auf 24. Dezember, 4 libr nachntage, die Augenter nachten, arch auf 24. Dezember, 4 libr nachten, arch auf 24. Dezember, 4 libr nachten, arch auch 24. Dezember, auch 24. Dezember, auch 24. Dezember, auch 24. Dezember, alle auch 24. Dezember, auch 24. Dezembe ihrer Gründung und Unferbaltung. Durch reichliche Gaben bätten Gönner und ehle Freunde es der Anfialt ermöglicht, ihren Beleglingen eine Weibnachtsfreude zu bereiten. Diese mochten nun auch dos in ihr Jerz gelegte Gefühl der Dantbarfeit degent und belegen, daß es zu machtigem Baume emporwache, Bluten und Früchte trage, dagegen das daneben wuchernde Unfraut des Neides und der Mißgunft ersticke. Redner gedachte des ehlen Gründers der Anfigunft ersticke. Nedner gedachte des ehlen Gründers der Anfigunft ersticke. Nedner gedachte des ehlen Gründers der Anfigunft ersticke dem Andenten des üngst deinigegangenen Oberregierungsrat Stumpft warme Worte, dieh Landgerichtsdirektor Gründ zur Witarbeit willsommen. Es sei, siggte er, eine schöne Sitte der begüterten Vationen, die durch siegte prieder Landgerichtsdirektor Grimm zur Mitarbeit willsommen. Es het, sagte er, eine ichone Sitte der begüterten Batienten, die durch Gebeinurat Brosesson der Dr. d. Kagenstecher ihr Augenlicht wieder erlangt daten, für die undemittelten Leidensgefahrten Freisetten (20 000 M.) zu tissen oder durch Geldspenden und Legat Freistellen sicher zu stellen. Die Oberickweiter Sondie und der Verwalter Beitdaus verteisten dann die prastischen Edaben und Spielsachen unter dem Jubel der Kinderschaft den die bedürftigen Augenkranken.

seinen und Spieliachen unter dem zubet der Anderigen and pie bedürftigen Angentranken.

Beihnachtsbescherung in der Kinderbewahranstalt. Am Freitag und Samöing por dem Feste fand im Speiselaal der Anstalt in berkömmtlicher Weistahlt vom ichon geschmidten mächtigen Christdaum in der Mitte des Saales trugen lange Reihen Tische die sühen und die nüplichen Gaben für die diesen erwartungsvollen Kinder, deren Jahl in diesem Jahre besonder groß war. Der Christdaum it der schwinkte Baum, in allen Landen, und das deutsche Weishnachtssielt bleibt das heitigtle Belt der deutschen Keiner, das war der Erundton der derigten Verzen, das war der Erundton der der Archen Sinder und die zahlreich erichinachtssielt bleibt das heitigtle Belt der deutschen Keiner Archen Sinder und die zahlreich erichienenen Gäste wiesen auf die Bedeutung des Keites bin und zeigten, wie es in rechtem Sinder und die zahlreich erichienenen Gäste wiesen auf die Bedeutung des Keites bin und zeigten, wie es in rechtem Erne geseiert werden soll. Dieranf madnte der Barstende, Serr Gedeutung des Keites bin und zeigten, wie es in rechtem Erne geseiert werden soll. Dieranf madnte der Barstende, Serr Gedeutung des kinder in die im Gehorsam gegen die Laussellern und deren Selfer und Desfertinnen und in guter Kübening im Leben seigen müsse, dausse der und betren Selfer und das dann die Ramen der Kübening im Leben seigen müsse, dausse der Anstalt zu fördern gebolfen baden, und gab dann die Ramen der der Anstalt zu fördern gebolfen baden, und gab dann die Ramen der der aus der Rellerkitnung prantierten Kinder Pasidanischen Lausesband eingezahlt, das ihnen bei erreichter Georgischen Kaumen der der Anstalt werden der Kunnelben der Kaumen der Ernester Verdissährigkeit ausgekäntigt vord. Kun eilten der Kinder na ihre Alabe, um ihre Eschaachtschlieben Zage für die Ingeledrigen der Kinder wiederbalt werden soll.

"Tagblatt" Sammlungen. Sem "Tagblatt" Beilagen daus, Armenaugenheilanitalt und Kinderschaaranitalt, Keitungsbaus, Armenaugenheilanitalt und Kinderschaftalle: de

Für ben Rruppelfurforgeberein; bon B. 28. 10 M.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Auns, Borträge.

* Residenz-Theater. Auf mehrseitigen Wunsch gelangt morgen Mittwoch Lengbels ergreisendes Oranna "Taifun" zur Aufführung. Am Donnerstag sindet die erste Wiederholmung der mit so großem Beisall ausgenommenen Sportsomödie Kavaliere" statt und am Freitag wird das effektivolle militärische Schauspiel "Kasernenlust" gegeben. Kür Samstag (Silvester) itt ein beionders interestantes Arogramm aufammengestellt: Den Abend eröffnet ein Silvesterprolog aus der Feder Julius Rosentdals, dieran schließt sich die erstmalige Aussichen von Ludwig Idomas neuestem Einaster "Erster Klasse", dann folgt ebenfalls zum erstenmal der Einaster "Die Silberstichen" von Bemere und den Schluß bildet der humorvolle einastige Schwant "English spoken" von Vernard.

**Aunstsalen Aftuaruns, Taunusstraße 6. Reu ausgestellt:

" Annitfalon Aftuaruus, Taunusitrage 6. Ren ausgestellt: Annstialen Atmarius, Laumistrage 6. Neu ausgestent:
Lolletion Balter Perielsingun-Bordstoede: "Sturm in der
insederung", "Spätisbend" an der See", "Spätsommertag",
Sommertag an der Nordiee", "Sommer", "Sturm auf dem
Gerge", "Stürmische Seefahrt", "Trüblingstag", "Eingung auf
der Unterweier", "Brühlingssonne", "Serbitnachmittag in
Warpswede", "Seigolander Neede im Sturm", "Erfer Frühlingstag", "Spätabend an der unteren Weier", "Eichenhof",
"Frühlings Erwachen".

"Brubungs Erwachen".

Bortrag Berner. Einer Bitte ber firchlich-fazialen Krauengruppe Wiesbadens folgend, wird Pfarrer Julius Be ern er- Frankfurt a. M. am 9. Januar 1911 bier über das Thema iprechen: "Beibiche Kultucleiftung obne politisches Krauenstimmrecht". Bei der allgemeinen Beliebibeit, deren ich der geistreiche Reduer dei uns erfreut, und dei der Jeitgemäßbeit des Themas dürfen wie wohl auf ein zahlreiches Kublikum für den Bortrag höffen, über den man das Räbere im Anzeigenziell dieser Kummer, Seite 10. nachlesen wolle.

Aus dem Sandkreis Wicsbaden.

a. Biebrich, 24. Dezember. Vier Angestellte der Firma Onderhoff u. Widmann bier fonnten gestern ibr Anbildum feiern, und zwar der Verfmeister Friedrich Sternberg und der Vorarbeiter Wilbelm Nichoff ibr 40jäbriges und die Vorarbeiter Beter Kaul und Christian Silge ibr Bighriges. Derr Laudraf Kammerberr b. Deimburg überreichte den Jublaren das Allgemeine Ebrenzeichen.

Maffauifche Nachrichten.

bs. Riebernhausen, 26. Dezember. Dieser Tage ber unal fildte dabier der Zimmermann Infadet. Derselbe wollte
spät Abends noch Biehfutter aus der Eckeune holen und ktürzte
habei aus beträchtlicher Böhe ab und direkt auf die Tenne. Er
zog sich schwere Verletzungen am Robie zu, daß es fraglich in,
ob er mit dem Leben dabon kommen wird. Der Verunglichte
ist ingwischen im St. Josephsbospital in Biesbaden seinen Verte ung en ertegen.

den ungen ertegen.
bs. Nieberseelbach, 26. Dezember. Recht traurige Weihnachten feierten die Ebeleute Raurer Wilhelm Christ bierfelbst. Ihr ältestes Kind, ein Schulein von 6 Jahren, bekam im
Verlaufe des Jahres Fehler an den Angen. Dies Leiden verschlimmerte sich so, das die Schfraft jest vollständig geschwunden ist. Dem bedauernswerten Kinde und seinen Eltern wendet sich

allgemeine Teilnahme su.

d. Idiein i. T., 28. Dezember. Als bente früh der Kütter der ebangelischen Kirche um 6 Uhr in gewohnter seierlicher Weise das Weibnachtsfelt einläutete, mußte er plöstlich seine Zeiertagditimmung dei Seite legen und Surrn läuten, denn es brannt ante der Tocktubl in dem Gerichtsgesängnis. Das Haus ist messib aweittöcka ausgeführt, im Varterre wohnt der Gerichtsdiener und Gefangenenausseher darrach, im 2. Stock bestieden die Arreftzellen, von denen beute früh zwei durch Gesangenen bestett waren. Die städtliche Kruerwehr war gleich zur Sielle und legte zwei Sudranienleitungen an. Die Eschagenen wirden seine folgenigk anderweit in sicheren Gewahrlam gebracht. Ben den Peuer entstanden ist, in die ist nicht ausgestärt. Ben dem Taabitubl stehen noch die Kamine intast, das übrige ist ausgebrannt. allgemeine Teilnahme 311.

ausgebrannt. ch. Brombach (Taunus), 25. Dezember. Beim Holgfällen im biefigen Gemeindewald sog lich der Arbeiter Geinrich Ruller von bier durch einen Artbied eine fowere Ber-lehung zu, er wurde in die Rimit nach Giegen gebracht.

Aus ber Umgebung.

Rener Raus- und Morbverfud.

r. Griesheim, 24. Degember. Sente nacht gegen 12 Ubr tit ein neuer Raub. und Morbberfuch auf bem Exergierplat verabt worden. Gin Burger bon bier wurde plotifich von einem Mann angehalten, ber binter einem Baum hervorfprang und Teuer berlangte. In bem Augenbild, als or bem Meniden bas Gewünschte reichte,

erhieft es einen Stich in Die Bruft. Da ber fiberfallene laut um Silfe fcbrie, ergriff ber Rauber Die Glucht; boch foll er bem Aberfallenen bie Uhr entriffen haben. Die Bunde des Berlepten ift nicht lebenegefahrlich. Er fonnte noch die Polizei benachrichtigen. Sowohl die von Frantfurt ale auch die von bier und Odmanbeim war die gange Nacht mit Nachforschungen beschäftigt. Bis beute fruh ohne Erfolg. Es icheint nicht ausgeschloffen, bag ber Tater mit bem Morber bes Reifenben Biener identifch ift,

r. Bom Main, 26. Dezember. In ber Bienerichen Dorbiache hat die Polizei ermittelt, bag am Tage ber Auffindung bes Enmorbeten ein Unbekannter mit einem Rotizbuch Bieners bei einer Frau in Rieb ericbienen ift, um bort Gelo für bie noch nicht gang bezahlte Rabmafchine einzufaffieren. Die Boligei verfolgt die Gpur Diefes

f. Frankfurt a. M., 27. Tezember. Im biefigen Schlacht-und Biebbof murde am Montag an vier Stud Rudvieb unter einem Transport von 62 Stud die Mauleund Klauen-feuche amtlich festgestellt. Bom Regierungspräsidenten ist die Sperre für den Schlacht- und Biebbof verdängt worden. Es ift fraglich, ob am Donnerstag der Viebmarkt stattsinden

wird. * Mains, 27. Dezember. Rheinpegel: 2 m 4 cm gegen 1 m 97 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gin Somoopath wegen fahrläffiger Toting vor Bericht.

S. & H. Detmold, 24. Dezember. Bor ber biefigen Straffammer hatte fich ber homoopathifdie heiffunbige Mugnft Biemann aus Barntrup wegen fahrlöffiger Zötung ju berautivorien. Er batte im Oftober b. 3. ben Biegler Strunt in Bebandlung genommen, ber mit einer Berleming am Oberarm ju ibm gefommen war. Er erfannte, bag bereits Bluivergiftung eingetreten war, berfcbrieb einige homoopathifche Mittel, riet bem Batienten aber, ju einem Argt ju geben, ber eventuell eine Operation bornehmen werbe, Girunt befolgte aber biefen Rat nicht und tom nach einigen Tagen wieber ju Biemann, ber ibm weitere homoopatbijde Mittel gab. Rach wenigen Stunden erlag ber Rrante einer Gehirnhautentzundung. mediginifchen Cadwerftanbigen, Die Die Leiche obbugiert hatten, führten Die Gehirnhautentgundung auf Die fortgefdrittene Blutvergiftung gurud und Biemann wurde infolgebeffen unter Anflage gestellt. Der Angeflagte führte gu feiner Berteibigung an, bag er in ben 13 Jahren feiner Braris gabireiche Leute mit Blutvergiftung burch feine Methobe geheilt habe. Er hatte einige feiner ehemaligen Batienten ale Beugen laben laffen, und Diefe beftätigten ibm, daß fie burch feine Meihobe geheilt worben waren. Dagegen bezeichnete ber Gadverftanbige Sanitaterat Dr. Theopold einzelne Methoden ber Somoopathie als "horrenben Blobfinn". Der Berteibiger betonte, bag, wenn alle Mopathen angeflagt würden, Die fich eine ben Batienten icabliche Behandlung ju ichulben tommen ließen, bie Antlagebant überhaupt nicht leer werben wurde. Der Berteibiger beautragte auch bie Berangiehung eines nombopathifden Argtes als Cadperftanbigen, Der Gerichtehof lebnte aber ben Antrag ab und verurteilte ben Angeflagten auf Grund der Beweisaufnahme gu brei Monaten Gefängnis. In bet Begrunbung wurde gejagt, bag gwijchen ber Behandlung und ber Tobesurfache ein urfachlicher Bufammenbang beftebe. Der Angeflagte habe die Bebandlung übernommen und fortgefest, obwohl er einsehen mußte, bag eine Operation notwendig war. Bare bies gefcheben, fo mare ber Rrante gerettet worben; ber fible Ausgang falle baber allein bem Angeflagien gur

Sport.

Fußball-Reinltate von den Feiertagen. Sportverein Bicsbaden Biltoria-Kranffurt 4:1. Sportverein 2.
— Oberfreiner B.R. 10:1. Sportverein 3 B.— Glermania-Franffurt 3:2. Frankfurter Fußballsportverein. Germania-Vieber 7:4. Germania-Vodenbeim. Germania-Frankfurt II. Kiders-Frankfurt Ministia 6:0. Karlsenber Kußballverein. F.K. "Solftein Kiel 3:6. Offenbacher Kußballverein. F.K. "Solftein Kiel 3:6. Offenbacher Kiders. — Britannia 6:0. Sarlsenber Frankfurter Meldung: Samburger Viktoria. Karlsenber Frankfurter Meldung: Samburger Viktoria.

Aleine Chronik.

Der frühere Oberfeutnam Sofrichter hatte bor einis ger Beit ein felbitverfaßtes Gefuch um Wieberaufnahme des Berfahrens überreicht. Diefes Befuch ift bon guftandiger Stelle abgewiesen worden,

Gine berhängnisvolle Bermedilung. In dem Gefangnis in Figueras hatten fid in ber Radit zwei Patronillen, welche glaubten, daß Gefangene einen Ausbrud) versuchten, gegenseitig beichoffen, wobei ein Rerporal getotet, ein Sauptmann und ein Golbat pertoundet murden.

Gin Rinomatographenbrand. In der Wohnung eines Dufifdireftors geriet am Conntagabend bei finematographiichen Borführungen ein Film in Brand. Durch Glichflommen murden bier Berjonen verlett, barunter eine fo idwer, bag fie bem Kranfenbaus gugeführt werden nußte,

Bantt in einer Mirche. Während bes Sochamtes in der Pfarrfirche au Baden bei Bien löfte fich von der Dede ein Stild des Befimfes ab und ftilirgte in bas Rirchenichiff, ohne jemand gu treffen. Tropdem ents ftand unter ben Rirchenbesuchern eine Banif und alles drangte nach den Ausgangen, Schlieflich gelang es aber einigen Besonnenen, die Rube soweit wieder berguftellen, daß die Rirchenbeiucher die Rirche verlaffen fonnten, ohne bag ernstliche Berletungen gu verzeich-

Ein Gifenbahnrauber. Muf ber Gifenbahnfahrt bon Burich nach München bemerkte ein Reisender, daß ihm Die bintere Zaide burchichnitten und feine Gelbborfe geraubt war. Gine Leibes-Durchfuchung fubrte gur Berhaftung eines Mitreijenden, der bei ber Anfunft in Minchen ber Boligei fibergeben murde, Es ftellte fich

heraus, daß es fich um den aus der Strafanfialt Buelach bei Burich ausgebrochenen Ludwig Baidacher aus ber Gegend bon Aufftein handelt, ber bor einiger Beit Frontfurt a. Dt. unter bem Ramen eines Barons Balfu Betrügereien begangen hatte und auch eine Reihe auberer Straftaten verübt hat,

Dienstag, 27. Dezember 1910.

Bon ber Gifenbahn überfahren. Die aus Rogent gemeldet wird, ift ein mit 9 Berjonen befetter Bagen beini Bahnubergang von Chateaudun von einem Bug erfaßt und völlig gertrimmert worden, 6 Perjonen murden getotet, die 3 anderen verlett. Die Gefellichaft wollte gu einer Lauffeierlichfeit fabren. - Im Ganistag zwijden 6 und 7 Uhr fuhr ein Eisenbahnzug bei Bolffomar in eine Gruppe Rinder, von benen 3 getotet, 2 idmer verlett murden,

Ein Felefturg. In Gibraltar ift ein mehrere toniend Tonnen ichweres Felsstüd abgestürzt und bat mehrere Berfaufsbuden gertrimmert, Die jedoch gliids lidjerweise wegen des Weihnachtsfestes verlassen waren. Berfonen find nicht ju Schaden gefommen, jedoch ift der Materialicaden febr bedeutend.

Ein Raubmord. Am Weihnachtsabend wurde in der Bergogitrage gu Bern ein alteres, in beicheidenen Berholtniffen lebendes Chepaar namens Sirichi in feiner Manfardwohnung ermordet aufgefunden. Der Mörder hatte bas Zimmer in Brand gestedt, um Die Spuren gu bermifchen. Beide Leichen weifen gablreiche Sieb- und Stidmunden auf. Ungweifelhaft, liegt Ranbmord bor. Der Täter entfam imerfannt.

Gine Grubenexplofion. In Con Jovanno Balsarne (Stalien) erf olgte eine Grubenerplofion, wodurch ein Leil des Kohlengebirges einstürzte. Der Schacht ift verichüttet, jedoch find Menidenleben nicht zu beflagen.

200 Familien find durch den Unfall brotlos geworden. Unfalle burch Nebel. Infolge des Rebels find in Italien gabireiche Unfalle ju verzeichnen, 7 Berfonen fturgten ins Waffer, von denen 3 erfrunken find. Aber 60 Berfonen find infolge bon Bufammenftogen mit Bagen ober burch Gifenbahnunfalle verlett worden. Bei Borto Biftoria ftieft ein Berfonengug nit einem Güterzug gujammen, wobei 2 Berjonen getotet und 15 verlett wurden.

Gin Ediffegufammenftok. Am Montagmorgen 2 Uhr fuhr der transatlantische Tampfer "Finnland" gegen den in der Schelbemindung bor Anter liegenben Dampfer "Baltic", Letterer wurde to idmer beidhabigt, bog er in wenigen Minuten fant, 6 Mann ber Befogung, die in ihren Rajitten ichliefen, find umgefoms men, die übrigen fonnten fich reiten und wurden an Bord der Finnland aufgenommen. Aber die Urfache des Bufammenftoges ift noch nichts befannt, Es berrichte weder Sturm noch Nebel und an Bord ber "Finnland" batte borber der Glug-Bilot feinen Dienit aufgenommen. Drei Mann der Befatung des "Baltie" fonnten fich, nur mit einem Semd befleidet, retten, Die Reeder der "Finnland" batten dem Rapitan befohlen, nach Southampion zu dampfen und dort ins Trodendod ju geben. Der Umfang der Beidiadigungen ber "Finnland" ift noch nicht befannt,

Scenot. Der ipanifche Dampfer "Induftria", ber nuch dem Zufammenftog mit dem frangöfischen Dampfer Rean Concel", ber infolgebeijen fant, von einem beutichen Dampfer nach Carthagena geschleppt wurde, ift bei ber Anfunfi n Chartagena ebenfalls gefunfen. In Coruña find noch verschiedene Leichen von bem deutschen Tampier "Balermo" ans Land geichwemmt

worden. Die Cholera, Rad einer antlichen Statistif über die Cholera auf Madeira zeigten fich einzelne Falle ber Rranfheit zuerft am 14. November. Die Cholera nahm bonn allmählich au bis jum 9. Degember, wo 31 Erfrankungen gemeldet wurden, Bis gum 18. Dezember, an welchem Tage fein Jall ju verzeichnen war, ließ die Cholera wieder nach. Bis jum 18. Tegember famen in Madeira 979 Choleroerfranfungen und 284 Todes.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Mit dem Weihnachtsfest ebbt die Lehhaftigkeit des Wirtschaftslebens mächtig ab. Wäre nicht der rege Deinilverkehr mit seinen riesenhalten Umsätzen vor den Festtagen, so wurde der Dezember überhaupt ein sehr ruhiges Gepräge haben. So freilich verdeckt das Getriebe im Detailverkehr die zunehmende Ruhe in der Warenherstellung, das Nachlassen der Geschäfts-tätigkeit am Geldmarkt, das allmähliche Anwachsen der Arbeitslosigkeit. An der Börse waren die Interessenten mit dem Verkehr der letzten Wochen sehr wenig zufrieden. Die Ge-schäftslust war gering und anregende Momente für Kursver-anderungen blieben aus oder wurden gar nicht beachtet: das Geschäft schleppt sich träge weiter und ermattet mit den Weih-nachtsfeiertagen vollends ganz. Damus darf aber nicht der Schluß gezogen werden, daß diese Ruhe eine ungünstige Er-scheinung sei. Gerade umgekehrt muß die Unruhe und Hast der Wertveränderungen als unerfreulich für das Wirtschafts-leben bezeichnet werden. Je größer die Stabilität der Kurse, desto besser ist das für die Warenherstellung und den Arbeitsmarkt. Daß dabei an der Börse weniger Zwischengewinne gemacht werden können, mag für einen Teil der Börsenbesucher bedauerlich sein, ist aber vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus durchaus zu begrüßen. Freilich in den Börsenberichten kommt immer die Stimme der Börsenbesucher zum Ausdruck. die ihren Standpunkt verallgemeinern und der Öffentlichkeit einreden, daß eine schlechte Börsenzeit auch schon ein Unglück für die Volkswirtschaft sei. So liegen die Dinge nun nicht. Und wenn die Börse das Jahr 1910 in ziemlicher Rube schließt, so ist darin gar nichts Ungünstiges für das Wirt-schaftsleben zu erblicken. Im Gegenteil wäre ein Zurückdrangen der zunehmenden Spielsucht an der Börse sehr zu wünschen.

Auch in der Warenherstellung brachte der Dezember wie immer ein starkes Abflauen, das durch die Witterungsverhäll-nisse teilweise noch verschärft wird. Namentlich auf den Beschäftigungsgrad im Kohlenbergbau wirkt die milde Witterung Frankfurter Schlachtviehmarkt. Amtl. Notierung vom 27. Dezember 1910. (Eleaner Drobthericht des Wisshadenes

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfieisch., ausgem. höchsten Schinchtwerts, höchstens 6 Jahre alt b) j. fleisch., nicht ausgem. u. ält ausgem. o! mäßig genährte j., gut genährte ält. d) gering genährte jeden Alters Bullen: a) vollfi., ausgew.böchst. Schlachtw. b) vollfieischige jüngere c) mäßig gen. lüng. u. gut gen. ältere d) gering genährte Färsen und hüne: a) vollfieisch., ausgem. Färsen höchsten Schlachtwerts b) vollfieischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7Jahren e) ältere ausgemästete Kühe und wenig gutentwickelte üngere Kühe u. Färsen d) mäßig genährte Kühe und Färsen d) mäßig genährte Kühe und Färsen e) gering genährte Kühe und Färsen gering genährtes Jungvich (Fre-ser) Kälber: a) Doppellender, feinste Mast. b) f. Mast- (VollmMast u. beste Saugk. e) mittlere Mast- und gate Saugkälber d) geringere Saugkälber Schafe: a) Mastlämmer u. jüng. Masth. b) ält. Masthämmel u. gut gen. Schafe c) mäß. gen. Hämmel u. Schafe (Merzsch.) d) Marscischafe oder Niederungsschafe Schweine: a) Fettschw. üb. 3 Ztr. Lebendgew. b) vollfi. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. e) vollfi. Schweine über 2 Ztr. Lebendgew. e) fleischige Schweine Anftrieb: Ochsen 290, Bullen 21, Fi Kälber 145, Schafe 216, Schweine 1801. Das Geschätt war in Bindern gedrückt,	per Ztr. 48-51 44-47 40-48 - 43-45 37-40 - 40-44 38-41 82-37 23-30 18-21 - 58-69 52-57 47-51 56-37 55-56 541/2-56/52 52-54 - irsen und	per Ztr. 86 - 88 80 - 85 74 - 79 - 71 - 76 61 - 66 - 66 - 72 - 79 70 - 74 62 - 71 46 - 60 41 - 48 - 96 - 103 88 - 97 80 - 86 76 - 78 - 68 - 70 68 - 70 67 - 69 - 86 - 70 67 - 69 - 86 - 70 67 - 69 - 86 - 70 68 - 70 67 - 69 - 86 - 70 68 - 70

Tehte Nadriditen.

Die englischen Barlamen:8=Mitglieber.

hd. London, 27. Dezember. Giner Statiftif gufolge gehören ihrem Berufe noch dem neuen Barlamente an: 81 Abvotaten, 65 Offiziere, 44 Junter, 29 Induftrielle, 26 Journalisten, 25 Sefretare und fonftige Romiteemitglieder der Trade-Union, 14 Zeitungsverleger, 12 Redafteure, 12 Grundbesitzer, 6 Direktoren von Gesells icaften, 10 Banfiers, 9 Pachter, 3 Brauereibefiger, ein Debger, 1 Brennereibesiber, 5 Argte und 1 Schneiber.

Ruffland und Diterreich.

lid. Paris, 27. Dezember. Der "Matin" meldet ons Betersburg, daß der demnächstigen Zusammenfunft in Stiernewice gwifden ben Groffürften Rifolaus und Sergius mit den Mitgliedern der öfterreichischen Raifer-Familie auch der öfterreichische Thronfolger beiwohnen wird. In offiziellen ruffischen diplomatischen Kreisen ichenkt man dieser Zusammenkunft große Beachtung und wird als Resultat ber Entrevue von Botsbant bezeichnet. Man fieht eine öfterreichifchruffifche Annäherung voraus.

Beduinen und Druden.

Ronftantinopel, 27. Dezember. (Gigener Drohtbericht.) Blattermeldungen gufolge griffen Beduinen neuerdings Da a u im Billajet Bedchas an. Gie wurden jedoch durch Truppen vertrieben. Nach Maan wurden 5 Bataillone enisandt. Die Heddasbahn ist nun-niehr bis Medina frei. — "Turquie" berichtet von einem Kampf mit Druden bei Kerak. Die Truden flohen unter großen Berlusten.

Wlieger=Abfturge.

hd. Rom, 27. Dezember. In Genno ift geftern ber Slieger Cirri mit einem Bleriot-Apparat aufgestiegen, um die Budit gwifden Genua und Nervi gu überaueren. Zwei Milometer vor der Riifte verfagte ber Motor und der Apparat fturgte ins Meer, wurde aber von einem begleitenden Torpedoboot aufgefischt. - Wie aus Paolo gemeldet wird, bernngludte dort geftern ber Genuefer Flieger Bivillo todlich bei dem Berfuch, mit einer Bleriot-Maidine die Ctadt gut liberfliegen.

Gine DynamitsExplosion.

hd. Loudon, 27. Tegember, Aus Los Angelos fommt die Meldung, daß die großen metallurgifchen Werfe burch eine Dynamit-Explosion vollftandig gerftort worden find. Die Ursache der Explosion konnte bisher nicht sestgestellt werden. Wie es heißt, handelt es sich um ein Attentat, da in letter Beit unter den Arbeitern Garung befteht.

Großer Edneefall in Belgien.

hd. Bruffel, 27. Dezember, Infolge heftigen Schneefalles find zahlreiche Telephonberbindungen im gangen Lande gerftort. Der Schnee liegt stellenweise 20 bis 30 Bentimeter hoch.

Amerifanifche Gifenbahnrauber.

hd. New Yort, 27. Dember. Gin fühner überfall wurde in einem Miffuri-Bacific-Bug in der Rabe bon Canfas-Citty verübt. Dort beraubte ein masfierter Rauber bundert Reifende. E hielt alle mit einem Revolver in Schach und verwundete einen Hauptmann, der Widerstand versuchte. Vorher hatte er das Marmfignal unbrauchbar gemacht und dadurch jeden Alarm verhindert. Der Ränber verließ unbehindert den Bug. Starfe Batrouillen mit Bluthunden find hinter ihm her.

Bremen, 27. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bon bemt spanischen Dampser "Urtiolamendi", gestrandet bei Harnen bestimmt, wurden durch das Metrungsboot "Emile Kobin" der Station Amrum-Rord der Gesellschaft für Rethung Schiffbrückiger neun Rann geretter, Der Kest der Bestaume ist noch op Kard Rettung aus Geenst.

Der Atna fpeit. Catania, 27. Dezember. (Eigener Brabtbericht.) Geit gestern nacht ftoht ber fitna wieber Rauch wolfen aus, aus benen Flammen guden und leichter Bimmiteinregen niedergebt.

Abend Ausgabe, 1. Blan.

Konstantinopel, 27. Dezember. Dem "Tanin" zufolge hat die turkische Regierung beschloffen, einen deutschen Spezialisten als Direktor ber neuen Schifffahrtsgefellichaft Mabjuffa gu ernennen.

Cronberg i. T., 27. Dezember. (Eigener Drabiberich.) Im Malbe wurde am 1. Weihnachtsfeiering die Uniform des Musketiers Schuls von der 2. Rompagnie des Schleswig-Golfteinschen Infanterie-Regiments Ar. 168 in Reumünster auf-gefunden. Bon dem Eigentümer fehlt jede Spur.

Lehte Sandelsnachrichten.

Telegraphifcher Rurabericht, (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.)

Frankfurter Börfe, 27. Dezember, miitags 12½ Uhr. Krebit-Aftien 210½. Dissonio-Kommandit 194½. Dresdner Bant 162.50. Deutsche Bant 261. Staatsbobn 160.75. Lombarden 21½. Baltimore und Obio 106, Ecisentirchen 213, Bochumer 223, Sarpener 185.50, Türfenlose 181, Rordbeunscher Lloud 105.50, Haming-Amerika-Baket 142.75, 4proz. Russen 83½. Bediumer Börse, 27. Dezember. Österreichische Kredit-Aftien 670.20, Staatsbahn-Aftien 750.70, Lombarden 117, Rarknoten 117.55. Tendenz; fest.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. IA.

für ben 28. Degember:

Wolfig, geringe Schneefalle, falter.

Genaueres burch die Frankfurter Beiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Hand", Banggaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Bettervoransfagen find anferdem in der Tagblatt-Hauptageniur, Bilhelmstraße 8, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, mglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

25. Dezember	7 Uhr morgens	2 llhr nachm.	9 Uhr abenbe.	Mittel.
Barometer auf 0. u. Rormal- fchwore Barometer a. b. Meeresspiegel Thermometer (Gelfius) Tunffipannung (Villimeter) Relative Fenchtigteit (%) Binbrichtung Rieberschlagshöhe (Millim.) Söchste Temperatur (Gelfius)	753.4 4 9 5 4 82 ©29. 3 0,3	6,8 5,4 76 \$19, 8	5.4 5.4 87 28, 9 1.6	742.9 758.3 4.9 5.4 81.7
26. Dezember.	7 libr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Farometer auf O' u. Normal- jchweie Barometer a. d. Mecresspiegel Thermoneter (Celfius) Dunuspannung (Willimeter) Refativ Feuchtigfeit (%) Bindrichtung K berichlagshöbe (Millim.) Höchne Temperatur (Celfius)	741.7 752.0 3.9 5.4 88 ©99.8 0.7 5.9. 9h	788 6 748 9 5 7 5 8 77 © 23. 2 0.7	749.8 2.9 5.0 83 ©33.2 1,3	789.4 749.7 8.8 5.2 84.3

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C). (Durchgang ber Comne burch Gaben nach mitteleuropaifder Beit.)

Dezember im Siben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min. Uhr Min Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. 28. 12 28 8 28 4 29 5 32 B. 2 4 N. Ferner tritt ein für ben Mond: 28. Dezember, 3 Ubr morgens, Groferne.

Geschäftliches.

Mancher eisert gegen zu starken und beshalb aufregenden Tee und hat es doch in der Hand ihn gang nach Belieben zu bereisen. Wer sich nach dem sedem Paket Mehmers Tee beigefügten Rezept richtet, bekommt ein seines und wohlichmerkeides Getrank, das auch die von Nerzte betonten hygienischen Porteile des Tees wohltätig empfind n lägt. (Fn. 2627g.) F 155



Gulbürgerliche

Wohnungs-Einrichtungen finden Sie bei uns zu sehr mäßigen Preisen. - Ueber 100 Zimmereinrichtungen mit vornehmem Geschmack

ausammengestellt. Fächmännische, auverlässige Be-dienung. Weitgehendste Garantie. Franko Lieferung. Kataloge auf Wunsch aur Verfügung.

Hermann Krekel & Co., Miesbaden, Möbel :: Innenausban. Friedrichftr. 36.

Die Abend-Ausgabe umfafit 12 Friten.

Beitung: W. Soulte bom Brubt-

Beraniworisider Rebatteur für Bolleit u. hanbel: A. hegerborn, Erbendeimer Sobie: für Bemileten: B. Schufte vom Brittl. Commuera: für Meskadenie, Radrichten: E Rotherbi: für Rallanime Radrichten, Ans der Jaarkung and Gerichtslant: h. Diefendach: für Bermichte, Coort und Brittakeni E. Sobader ju die füngenarn v. Redemen: d. Dornauf; jamilig in Piedleden. Druf und Verlan der L. Schulerbie der Der Gertlen der Die Bernflung und Verlandere in Miedleden.

ZULT	ick, da der Verbrauch an Kohle zu Hausbrandzwecken
star	besintrachtigt wird. Im Eisengewerbe war die Lage
wah	rend der letzten Zeit infolge der inneren Konkurrenzver-
häit	nisse und der schwebenden Fragen in Verbandsangelegen-
heit	en gleichfalls wenig befriedigend, was aber nicht aus-
schl	oß, daß die Arbeitsgelegenheit wenig zu wünschen übrig
ließ.	Die Feiertage unterbrechen die reguläre Tätigkeit bis in
die	ersten Tage des Monats Januar. Auch in anderen Zweigen
der	Großindustrie bedeutet die Zeit von Weihnachten his kurz
nach	Neujahr eine Unterbrechung des vollen Betriebs. Es ist
die	Zeit der großen Inventur, für die diese Unterbrechung recht
pole	gen kommt. Man sollte nun meinen, daß das milde Wetter
die	l'Atigkeit im Freien besonders begünstige, aber das ist doch
nur	in beschränktem Grade der Fall. Die Bautätigkeit ist recht
mati	und nur vereinzelt reizt die Witterung zur Ausführung
ere/SB	erer Arbeiten. Dieses Ermatten in der Warenherstellung
hedi	ngt auf dem Arbeitsmarkt eine erhebliche Depression, das
Fine	etzen der regulären winterlichen Arbeitsruhe mit ihren
Rogl	eiterscheinungen der Arbeitslosigkeit und mancher sozialen
Note	tande. Wenn auch in diesem Jahre der Grad der Arbeits-
Inois	
10319	Kett schon wesenlich niedriger ist als im Vorjahr, so ht sich diese Schattenseite des gewerblichen Arbeitsmarktes
dook	für die betroffenen Arbeiterfamilien sehr unangenehm be-
	char. Kurz nach Neujahr steigt die Zahl der Unbeschäf- n alljährlich auf ihren höchsten Stand, da nach Beendigung
don	Wallynahlannahlannahlata unbladaha Hillahatta isa Wanan
harv	Weihnachtsgeschäftes zahlreiche Hilfskräfte im Waren- iel und im Verkehrsgewerbe entlassen werden. Es wäre
abox	verkehrt, die ungünstigen Momente, die der Monat
Dage	ember in seinen letzten Tagen alljährlich bringt, zu über-
	en. So ist es sicherlich irrig, das diesjährige Weihnachts-
	häft als niedriger einschätzen zu wollen als im Vorjahr.
	en auch einzelne große Firmen sich weniger befriedigend
	ern, daran kann kein Zweifel bestehen, daß dieses Jahr
nich	t nur wieder mehr Ware umgesetzt worden ist, als im
Vori	ahr, sondern auch relativ mehr als im Jahre 1907, das
	n im Beginn des gewerblichen Niederganges stand. Wenn
	ewissen Kreisen diese Tatsache nicht anerkannt wird, so
	ben zu berücksichtigen, daß die Ansprüche ans Leben
	iesen Kreisen in einer ganz staunenswerten Weise sich ge-
	ert haben und von Jahr zu Jahr weiler steigern Es läßt
sich	ja sehr viel für eine Erholungsreise während der Weih-
	ts- und Neujahrstage sagen. Aber daß Jahr für Jahr der
	s derer, die sich diese Erholung leisten können, in unge-
	nlichem Grade zunimmt, das spricht doch nicht für eine
ungi	instige Gestaltung der geschäftlichen Resultate gerade in
	Kreisen, die mit Vorliebe Klagelieder anstimmen. Der
	tersport treibt Scharen von Großstädtern in diesen Tagen
	nsere Gebirgsorte, wo die Weihnachtstage in frohlichster
	ne verbracht werden. Diese Mode hat sich dermaßen rasch
entw	rickelt, daß es für viele Familien schon als selbstverständ-
	gilt, die Festzeit fern von ihrem Heim zu verbringen. Und
	de in den Jahren 1907 bis jetzt hat diese Wandlung so sehr
zuge	nommen. Angesichts solcher Symptome sollte man doch
etwa	s vorsichtiger mit den Klagen in den Kreisen und deren
Pres	se sein, die ihre steigenden Ansprüche ans
	en von Jahr zu Jahr mehr als ausreichend zu befriedigen
wiss	en. Man möchte oft lebhaft wünschen, daß diese Kreise
	s mehr unter sich blicken würden, um durch das ern ste
	gen der breiten Volksmassen um das täg-
	ne Brot von ihrer Unzufriedenheit geheilt zu werden.
	Banken und Börse.
18 4	
	Solinger Bank in Konkurs. Die dritte Abschlagsverteilung Konkurs der Bank von 15 Proz. der anerkannten Forde-
	en wird, wie der Konkursverwalter jetzt bekannt gibt, am
	oder 19. Januar 1911 stattfinden; sie erfolgt durch die
	ische Sparkasse Solingen, bei der der Konkursverwalter
die	enlaufenden Gelder hinterlegt. Nach Auszahlung der

Dienstag, 27. Dezember 1910.

zurück, da der Verbrauch an Kohle zu Hausbrandzwecken

die einlaufenden Gelder hinterlegt. Nach Auszahlung der 15 Proz. sind die Gläubiger der Bank mit der Hälfte ihrer die einlaufenden Gelder hinterlegt. Forderungen befriedigt, da schon zwei Abschlagsverteilungen von 20 und 15 Proz. vorausgingen. Die jetzige dritte Zahlung wurde ermöglicht durch die günstige Abwickelung des Vergleichs-verfahrens mit den Aufsichtsratsmitgliedern. Wie viel außer diesen 50 Proz. noch für die Gläubiger in der Masse liegt, läßt sich heute noch nicht bestimmt sagen; sicher erscheint aber, daß sie noch 10 Proz. erhalten werden.

Berliner Börse.

	Letzte Notierungen vom 21. De		
	(Eigener Drahtbericht des Wiesbaden		
Div.	/•	Vorletzte	leizie
		Notier	
9	Berliner Handelsgesellschaft	170.20	170
ŏ	Commerz- u. Discontobank	. 114.50	114.80
61/2	Darmstädter Bank	130.60	130.60
121/2	Deutsche Bank	201.50	261,80
8	Deutsch-Asiatische Bank	. 146	146
	Deutsche Effekten- u. Wechselbank		112
91/2	L.sconto-Commandit	. 197.20	193,90
81/2	Dresdener Bank	162.50 130.50	161.81
10	National bank fur Deutschland		130.30
400		142.70	142.75
71/2	Reichsbank		142.60
71/2		ALCOHOLOGICAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF TH	189,75
-	Wiener Bankverein	148 50	148.75
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	188 50	183.75
6	Silidentache Eisenhahn-Gesellschaft	19920	121.40
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	142.60	142,60
0	Norddeutsche Lloyd-Actien	105.60	105,10
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn		100.90
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	21.50	21.50
62/5	Gotthard	and the same of th	erter
61/1	Oriental. EisenbBetrieb	156,90	155.75
6	Baltimore u. Ohio	103.20	105
6	Pennsylvania	V	-
44/5	Lux. Prinz Henri	145.75	
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	153	158,40
5	Südd. Immobilien 60 %	98	86,50
0	behöllerhol Bürgerbrau	88.50	83,75
0	Cementw. Lothringen	119	122
27 32 10	Farbwerke Höchst	539	540
100	Chem. Albert		511
6	Felten & Guilleaume Labra		184,40
5	Lahmever	166.10	167
6	Lahmeyer Schuckert Rhein Westfal Kalkwerke	118,25 156,50	119
10	RheinWestfal. Kalkwerke	164	156,40
25			428.50
15	Zellstoff Waldhof		261,50
12	Documer Guss	999.80	232.75
5			111.50
11			201.20
8	Eschweiler Bergw. Friedrichshütte	183.90	183,50
3	Gelsenkirchener Berg	1 (2.50)	134
8 8 9 0	Geischkirchener Derg	1 (2.50) 211.50	211.70
0	do. Guas	74	74.50
8	Harpener	195,60	183,90
15	Phonix	213.50 170.60	243.60
4	Laurahette	265	
14	Aligem, Elektr, Gosemsch,		2 5,30
		Tendenz:	still, "

gun

Die Die

Miesbadener Canblatt

"Tagblatt-hanb". Challer-halle gelffint bon 8 Uhr morgens his 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Fernibreder-Binf: "Tagblatt-haud" Rr. 6650-53. Bon 3 Uhr morgend bis n Uhr abends.

Bezogs-Breis für beibe Ausgeben: 70 Big, monation, R. 2.— vierteijabrich burch ben Beriag Banggaffe 21, obne Beingerlohn. D. 3.— vierteijabrich durch alle deutiden Tokanftalten, andichlieblich Biefreigeld. — Bezogs Befreilungen mehnen ausgedem entgegen im Wiedebaben die Josephille Bid-narcheng 29, letzie die 112 Ausgabeltellen in allen Teilen der Sabet, in Biebrich die bereigen Musi-gabellellen und in ben benachbarten Banborten und im Meingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeiler ib Big. für lebale Ungeigen im "Arbentanarft" und "Rieiner Ungeiger" in einhrulider Saptern; 20 Sig. in basen abweichender Cabautjuhrung, lunie für alle übrigen Islalen Ungeigen; 30 Bis, für alle ausvohrtigen Ungeigen; 1 WL für istale Reflamen; 2 Bit, für ausvohrtige Reflamen. Gange, halbe, brittel und viertel Geiten, durchlaufend, nach befonderte Berechaung.— Bei wiederholter Aufmahme underänderter Angeigen in furgen Freichenraumen entiprechender Rabets.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 602.

Biesbaden. Dienstag, 27. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

1. Blatt.

Für das 1. Quartal 1911

anf das "Wiesbadener Tagblatt"

Bezugepreis & Alt. vierteljabrlich gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Berlag "Cagblatt-fiaus" Sanggaffe 21, in der Imeignelle Siemardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte,

3um Bezugopreis von 3 Mt. vierteljabrtich

bet fantlichen beutschen Reichepoftauftalten. Men hingutretende Albonnenten erhalten das "Wiesbadener Cagblati" bis jum i. Januar gratis.

Politische Abersicht.

Bum Ableben des Grafen Salleftrem.

Die Radricht vom Tode des Grafen Balleftrem wird überraschen, obwohl man wußte, daß der sechs-undsiebzigfährigeherr an den Folgen eines vor 2 Jahren erlittenen Schloganfalls förberlich zu leiden hatte. Geistig dagegen war er frijch geblieben. Der Rame bes Grafen Ballestrem ist mit der Geschichte des deutichen Reichstags dauernd verfnüpft; auch bom Standpuntt bes politischen Gegners aus gebiihrt ibm bas Beugnis, daß er ein mittleres Dag beträchtlich fiberragte. Schon bebor er im Jahre 1890 gum Bigepräfidenten des Reichstags gewählt wurde, fannte und nannte ihn die politische Welt als einen der führenden Männer der Zentrumspartei, der sich neben Bindthorit, Serrn v. Schorlemer und dem Freiherrn v. Frandenstein als selbständige Botenz zu behaupten wußte und den gang bestimmte Eigenschaften von diesen seinen im Bordergrunde stehenden Fraktions-freunden unterschieden; denn er vertrat gewissermaßen die besondere Ruance des Altpreugentums im Alerifaliemus, er hatte in feinem Bejen manches bon der fielbiichen Art, nur freilich in das fpegififch Ratholifche gewendet. Mis ibn, gleichfolls im Jahre 1890, feine Graftion jum Borfigenden bestimmte, gewann er da-mit auch nach außen bin die Führerstellung, die er vorlibergehnd allerdings aufzugeben hatte, als er fich zu ben wenigen Bentrumsabgeordneten fclug, die feinergeit die Capriviide Militarborlage annahmen,

trat freiwillig bom Boften des Borfitenden feiner Fraftion gurud und blieb auch fünf Jahre lang, bon 1893 bis 1898, dem Reichstag fern. Er hatte wohl wieder fandidiert, mußte jedoch feine Buftimmung gu der Caprivifchen Seeresreform mit dem Berluft feines Mandats bezahlen. Bon 1898 an jedoch gehörte er wieder bis zu den Blodwahlen vom Januar 1907 dem Reichstag an, und gwar als beffen erfter Brafibent, In biefer Eigenschaft erlangte er, wie man ruhig anerfennen fann, eine gewise Popularität. Er war bon einer nicht gewöhnlichen Schlagfraft und Gewandtheit; ihm ftand in jeder fritischen Stunde die Gabe bes Sumors und des Wibes zur Berfügung, er konnte auch die Gegner durch mandje schnell gefundene Wendung besäuftigen und bersöhnen, die eine drohende Spannung unschädlich zu lösen bermochte. So wird es im Gedächtnis der Parlamentsbesucher haften bleiben, daß Graf Ballestrem einmal, als ein Abgeordneter Bjui rief, Diefen Ansbrud mit ben Borten riigte: "Pfui ist fein parlamentarischer Ausdruck, wie einer meiner Borganger einmal festgestellt bat." Diese erheiternd wirkende Wendung bezog sich darauf, daß Graf Ballestrem selber mit dem berühmten Lfuiruf, den er im Dezember 1874 dem Fürsten Bismara entgegenschleuderte, gum erften Male die Aufmertfamfeit der breitesten Offentlichkeit auf fich gelenft batte. Diese Szene creignete fich, als Burft Bismard bon Rullmann, ber auf ibn in Riffingen im Sommer 1874 ein Biffolenattentat verübt batte, in einer leidenschaft-lichen Rebe bemerkle, Diefer Menich hange an den Rodidienen des Bentrums. Die Antwort war, wie gefagt, ein Pfuiruf des Grafen Ballestrem. Eine augerordent-liche Aufregung bemächtigte fich des Reichstags, und Burft Bismard erwiderte mit den berühmt gewordenen Borfen: Pfui fei ein Ausbrud bes Efels und ber Berachtung; man moge nicht glauben, daß ihm diefe Gefühle fremd feien, wenn er auch ju höflich fei, fie gu außern. Der Wandel der Beiten kann übrigens nicht beutlicher jum Ausdruck kommen, als er in und mit ben weiteren Schidfalen bes Grafen Balleftrem gefciab. Derfelbe Mann, ber in der Zeit des Ruffurfampfes in der außerften Opposition gegen das damalige Suftem fiand, durfte ipater, ohne bon feinen mahren Gefinnungen abzugeban, als Reichstagspräfident in gute Begiebungen auch gum Bofe trefen, und bas Wohlmollen des Raifers ehrte ibn burch die Berleibung ber Burde eines Birflichen Gebeimen Rats mit dem Brabifat Elbelleng. Der Berftorbene gehörte gu ben reichfte n Giefigrundbefigern Gdleffens, Die Balleftremichen Giter umfaffen etwa 10 000 Seltar und noch bedeutender ift der bagu gehörige Bergwerkstefin. Mehr als 30 000 Angestellte maren bom Grafen Balleftrem ab-

bangig. Man rubmt allgemein feinen Bobltätigfeitsfinn und feine Freigebigfeit auch für öffentliche Zwede; fo hat er auch eine Reihe von Rirchen in Oberschleften gang aus eigenen Mitteln erbaut,

Die wichtigften Daten über ben Lebenslauf bes Berftorbenen find bie folgenden: Frang Anber Graf bon Ballestrem war am 5. September 1834 auf Schloß Plawniowit in Oberichlesien geboren. Er erhielt feine Bilbung in geistlichen Lehranftalten, gulett in Ramur und ftudierte von 1853-1855 auf der Univerfitat Buttid. Im Oftober 1855 trat er bann in bie preufifche Armee ein und gehörte in ihr furge Beit bent Leit-Küraffier-Regiment 1 an. In Diesem machte er ben Feldang gegen Ofterreich, wo er sich ben Roten Ablerorden vierter Maffe erwarb, und den Krieg gegen Frankreich mit. Aus biefem kehrte er mit bem Gifernen Kreuz geschmückt beim, doch mußte er darauf, durch einen Sturg vom Pferde in Franfreich Invalide geworden, den Abschied aus dem aktiben Seeresdienst nehmen. Schon im folgenden Jahre wurde er als Bertreter des Kreises Oppeln Mitglied des deutschen Reichstags, wo er bald zu ben rübrigften Mitgliedern ber Bentrumspartei gehörte. 21 Jahre hindurch hat er biefen Wahlfreis im Reichstag berireten. Im Jahre 1903 wurde als Majoratsherr von Plawniowit-Buda erbliches Mitglied des preugifchen Gerrenbaufes. Bon feinen gablreichen Chrenamtern feien erwähnt die Mitgliedichaft im ichlesischen Brobinziallandtag, im Breistag von Gleiwit und Babrge und das Bapftliche Gebeim-Rämmererami di spada e cappa, bas er jett 1873 befleibete.

Beileibsfundgebungen.

Der Raifer hat an ben Grafen Balentin v. Balles ftrem folgendes Telegramm gerichtet: Samerglich be-megt durch die Meldung bon dem Sinicheiden Ihres teuren Baters ipreche ich Ihrer Frau Mutter, Ihnen und ben fibrigen Sinterbliebenen gu bem ichweren Berluft mein warmites Beileid aus, Der hervorragenden Berdienfte wie ber charaftervollen Berionlichfeit bes Entichlafenen werde ich ftets gern und bantbar gedenfen. Wilhelm R.

Anläglich bes Siniceibens bes Grafen Bolleftrem telegraphierte ber Brafibent bes Reichstags an die Grafin: "Dief erfduttert bom Beimgang Ihres bon mir hoch verehrten Gemabls fende ich Enerer Exzellenz und zugleich im Namen des Reichstags den Ausdruck allerberglichster Anteiluahme, Mit dem ge-samten deutschen Boll wird der Reichstag dem lang-

Tenilleton.

(Bechbrud verboten.)

Wintersport und Derkehr.

Ge fomeit!! Roch freilich gleiten bie großen Floden trage und gogernb gur Erbe, um bort im Schmun gu berfinien - und bed begrieft elt und jung fie mit find fie both bie Borboten ber weißen, glatten Babn, auf ber bie lüngeftiden Schlitten leicht fnirfchend babinfliegen. In ber Grotfiabt bat freilich auch ber feftefte Schnee feine bleibenbe Statte; Die methodisch burchgesubrie Strafen-reinigung beseitigt ihn zu ichnen. Sochiens fann man noch in vernachläfigten fleinen Geitenstraßen, in benen ber Berlebr feine allguichnefte Reinigung erheischt, Die Rinber fich bet ihrem Lieblingsvergnugen tummein feben. Profeffenfchlitten, beren Berlin noch eine gause Angabl, meift in wenig iconen Erempfaren, befitt, beben nur felten iseiegenbeit, in Altion ju treten. Auf bem flachen Lande, wo ber Schnee liegen bleibt, bis er wegiaut, tommen ben Winter hindurch bie alten, bon ben Grogbatern ererbien, oft recht pruntvollen Schlitten wieber gu Chren, und manch einer erinnert an bie Brunfichlitten bes 17. Jahrhunderis unt ihren reichen Schnibereien und ihren icongeganmten, ichellenbebangenen Pferben unter webenden, bom Binde geblöbten Schlittenbeden Der Schlitten bat eine ehrwürdige Bergangenheit: er

bilbet bas altefte Berfehrsmittel ber Menichheit fiberhaubt. Urfprünglich, in feiner primitipften Form, als "Schleife" war er feineswegs auf die Schnee- und Gisbahn beschränft, Much in marmen Sanbern beforberte man Berfonen und Saften auf nicht ober minber glaiter Erbbahn mittels ber Schletfe. Die Steintoloffe ber ollen Agypier gelangten gieichfafts auf biefem Beforberungsmittel bon ben Briden nach bem Mufftellungöplate. Roch jest tit Die Goleife in einigen Gegenben im Gebrauch, fo in Glam bei ber Reisfullur und auf ben Soumpfaben, Die über bie Etroler 3ochfebergange führen. Das bier übliche Gefährt ift allerdings feine reine Schleife, fonbern eine Rombination von Wagen umb Schleife. Muf ber Landftrage bat biefes bon einem

Pferbe gezogene Fahrzeug vier Raber; fobald es jeboch an ben fteilanfteigenben, holperigen Guffweg gelangt, ber fiber bas Soch ober bie Bergwiefe führt, werben bie Sinterraber nebit Adfe abgenommen und bleiben meift bis gur Ridfehr neben ber Strafe liegen. Statt ihrer treten nunmehr zwei lange, burch ben Gebrauch tufenartig gebogene Schleppflangen in Tätigfeit, bie, binten auf bem Boben entlang ichleifend, eine wirffame Bremfe bilben und zugleich bie in einem großen, breiten Beibentorb rubenbe Laft tragen,

Der eigentliche Schlitten ift im Gegenfat ju ber coletie als uripringliches Berkehrsmittel nur in eise und fcneereichen ganbern angutreffen. In ben Bolargegenben haben fich als Zugtiere hunde und Renntiere bewährt, fo bie ersteren in Sibirien bor ben Boftichlitten ober Rarien, bie auch bem Baffagierberfehr bienen. Much in Ranaba wird bie Bojt im Binter auf Golitten beforbert,

Der Schlittenfport, ber bei uns noch ziemlich jung ift, fam ju uns bon Standinavien und Ranada. Die fleineren und ffeinen, für die Sportlibungen befonders geeigneten Schlitten entflammen verschiebenen Länbern, find aber jest infolge ber Universalität bes Sports Allgemeingut gewor-Die Sornerichlitten bes Riefengebirges, beffen Aufen nach born ju langen, aufgebogenen bornern verlangeri find, ift swar jest ein auch in anberen Gebirgen verbreitetes, bellebtes Sportmittel, bilbet aber baneben auch noch ein unentbebrliches Berfehremittel im Gebirge für bie langen Blutermonate, wenn ber Conee meterhoch liegt. Darum befibt auch im Riefengebirge jeber Saushalt minbeftens einen Sornerichlitten, ber im Commer an ber Saus- ober Stallwand aufgehängt ift,

Gebr beliebt find bie berichiebenen ffeinen Rufichichliten, beren Mobelle tells ben Schlitten primitiver Boller, teils bem Rimberipielzeng entnommen finb. Bu ihnen geboren bie Rfalte Norwegens, Die Schlittel ber Gebreig und die Robelichlitten Oberkaperns, Gin fufentofer Schlitten, ber auf ber gangen Breite ber Unterflache und barum febr ficher läuft, ift ber tangbijche Toboggan, ursprünglich ein wichtiges Berfehrsmittel Der Indianer. Unbere fleine Sportidlitten find Steleton, Rennwolf und Beetichitten, wahrend ber Bobileigh fich aus zwei beweglich miteinanber berbundenen Golittengefteffen gufammenfest.

Berlangen Die genannten Sportichlitten gut ihrer Be-

tätigung hügeliges Land, fo braucht bielmehr ber Segelichlitten große Glächen, vorzugsweife Eis. Er ift baber auch nur in den tatten nordischen Gegenben, in Rordamerifa und Rufland, als Chort- und Berfebremittel befannt und beliebt. Bon feinen brei icharfbeichlagenen Rufen ichneiben gwei in paralleler Lage beim Lauf in bas Gis ein; bie britte bient jugleich als Steuer. Je großer er gebaut ift, befto finteres Gis verlangt er. Bur ben Sport eignet er fich haupifachlich beshalb hervorragend, weil er leicht gu ger-Tegen und zu transportieren ift, fowie burch bie enorme, bei günfrigem Winbe mit indiateit, bie fich rasende weld ibm erzielen läßt.

Gines ber alteften Berfehremittet in ben norbifden Regionen ift ber Schlitifdub. Die norbifche Gotterfage gibt ibn bem iconen Gotte Uffr als Attribut, wie und bie Ebba Bu melben weiß. Dag ber Schlitifchubfport auch bet Denischen schon lange bestebt ist, beweiß Kiopstods Dbe an ben "Eislauf". Jest bilbet ber Schlitschuhlauf seit Jahren schon ben bellebreften Bintersport in unseren Breiten wenn nicht bie allgu große Mitibe bes Binters ein Beto einlegt. In ben Dienft bes Schlittichubiports bat fich bie moberne Tednit geftellt, nicht nur burch gabireiche Berbefferungen und Berfeinerungen an ben Schuben felbit, fonbern auch, inbem fie burch neuere Rubiberfahren fur bas gange Sabr Gisbahnen fcuf, auf benen ber fchone Sport auch im Sommer geoflegt werben fannt. Der Bruber bes Schlitischubs ist ber Schneefchub, mit bem ber Sportler fiber weite Schneeflächen, wie auch über ichneebedechte Abhange babinfliegen fann, Der Sportfit ift ftanbinavifchen Ursprunge. In feinem Beimatlanbe bat er fich in mehreren Glegenben ju verichiebenen Tupen ausgebilbet. In ben bentiden Mittelgebirgen befag man, bebor ber Gport auch bortbin ben Sti trug, gwar auch ichon Schneefcuhe, boch bon bebentend primitiverer Form. In vielen gallen genfigien icon zwei Nagbauben, bie man mit Bindfaben unter ben Cobien feliband, um bem Guß auf ben Gonceflachen bie notige Giderbeit ju berleiben. In Ofierreich unb Stalien macht bas Militur im Binter ausgebehnte Gebirgeiibungen auf Schneeschuben, und ber Forfmann tann fie in feinem Rebier auch nicht entbehren. Go tehrt ber Schnee. ichub vom Sport wieber au feinem urfprfinglichen 3med, bent Berfehr, gurud.

and

nen

ie!

auj

ole

wo

mia

ton

mi

Di

前的

230

Die

nu

011

bu

993

Ire

be

be

fährigen, allverehrten und hochverdienten Präsidenten in unvergänglicher Dantbarfeit ein treues und ehrendes Andenfen bemabren. Brafibent des Reichstage."

Dienstag, 27. Dezember 1910.

Bur Zwaugsenfeignungsfrage.

Bon Beit zu Beit fommen feit einigen Wochen Rachrichten über den Stand der Enteignungsfrage, Bald wird behauplet, das Staatsministerium werde demnöchft Stellung gu den betreffenden Antragen der Unfiedlungsfommission nehmen, bald wieder wird ber-ficert, daß die Entscheidung noch in ferner Zufunft liege. Der eine, vermeintlich bestens unterrichtete Getoahrsmann will wijfen, das Staatsministerium jet in biefer Frage gespalten; der andere erflärt mit gleicher Bestimmifieit, das Staatsministerium fei einig, umr bag diefer zweite Gewährsmann noch nicht genau weiß, ob die Minister einig in der Ablehnung bes Bwangsenteignungsantrages ober in der Zustimmung gu ibm find. In Rirge gefagt, wird es fich febr empfehlen, allen biefen fogenannten Radrichten mit uner-Schütterlichem Zweifel zu migtrauen oder vielmehr dabon überzeugt gu fein, daft niemand etwas Beftimmtes mitguteifen hat, weil etwas Mitteilenswertes noch nar nicht borbanden ift. Ergendwie wird fich felbitberftanblich diese ichwierige Frage gu ersebigen baten und irgendeine der gur Musmahl gestellten Möglich keiten wird ja am Ende gutreffen, aber es ift im Augen-blid geradegn junilos, fich mit Meldungen zu befaffen. bie bestenfalls & ii bler find, wofern fie nicht schlantmeg erfunden find,

Dentschro Beich.

* Dof. und Berfenal-Nadrichten. Die Kronprin-gelfin, die in Lugor eingetroffen ift, machte einen Ausflug nach El Babe, worauf dann die Abreife nach Affuan erfolgte.

* Appreitensavitän a. D. v. Lappelow möchte nicht faifd berftanden werben, wenn er feinen Mustritt aus ber Landesfirde mit einem hinweis auf ben Raifer begründet. Er fdreibt jest ber "Boff. Big.": 1. 3ch beftreite burchaus, in ber bon mir ber Offentlichkeit übergebenen Blugfcrift "Wein Austritt aus ber Lanbeslirche", Berlag Fro-wein, Berlin, in irgenbeiner Beife bie Abficht gehabt gu baben, bie Berfon bes beutiden Raifers ber-abgujeben. Im Gegenteil, ich habe herborgehoben, bag er mit bewunderungswurdiger Energie fich jum vollen Clauben burchgerungen bat, wie bas auch bie Rirche mit größtem Rachbrud bon ben Befennern threr Lehren berlangt. Der innerliche Rampf eines ernft und gerecht bentenden Menfchen groifden ben neuen Forfchungen und bem oligewohnten Rirchenglauben ift bei einem Manne, bem bie Bilbungemöglichfeit biefen Ginblid gestattet, unter allen Umftanben unbermeiblich. Er ift bei bem bentenben Menfchen notwendig! 3ch habe be halb nichts babei ge-furben, auchGeinerMajeftat biefe jebem ernften Manne notwendige innerliche Scheibung gwifden Biffenfcaft und Glaube gugutrauen, jumal ich Gelegenheit hatte, ibn in firciicher Funttion baufiger gu beobachten. In meiner Behauptung liegt beshalb nie und nimmer etwas Riebergiebenbes, Absprechenbes, fondern es hebt bie Menichlichteit unjeres Raifers in hellftem Lichte berbor. 2. 3ch für meine Berfon leugne nirgends bas Befteben riner Gottesfraft, febe beren Grengen und Tätigfeit nur in andere Grengen wie die Kirche. Ich fann die firchlichen Behren über Erschaffung der Welt Erbfünde, Chrifti Ge-burt von einer Jungfrau, Abendmahlsanschauungen und vieles anbere nicht verfteben, ich fann es aber auch nicht glauben! 3ch beneibe Seine Dajeftat um Die Energie, mit ber er bice meiner Aberzeugung nach durchgesett hat! Ich habe bie Löfung biefes Kampfes in meinem Innern burch meinen Mustritt aus ber Rirde und Lodirennung bon ihren

Lehren, Die mir burchaus unfaglich find, erreicht. 3. Unfer Rampf richtet fich lediglich gegen die Machtbetätigung ber weltlichen Kirche. Wir wollen niemand seine Religion nehmen, in welcher Form er fie auch im herzen trogen moge. 4. Auch meine Absicht ift es, Die Gleichgefinnten gufammengufchließen, bamit fie fich frei befennen fonnen und nicht, wie jest, als Berfehmte ber Rirche und ber Glefellichaft, ihrem Gelbfibewußtfein gegenüber und ber Offentlichfeit ein unwürdiges Dafein führen muffen.

* Baiffan und Cady'enpring. Das "Tresbener Journal" schreibt: Der Artifel Seiner König-lichen Sobeit bes Prinzen Max: "Pensses sur l'union des Eglises" in der neuen Zeitschrift "Noma e l'Oriente" ist zum Segenstande weitgehender Erörterungen in der Presse gemacht worben. Demgegenüber wird hiermit fesigestellt: Der fragliche Artisel erörtert bas Problem, in welcher Beise bom Stanbpuntte und aus ben Auffaffungen ber nichtunierten Orientalen heraus betrachtet am ausfichtsvollften Die Biebervereinigung ber orientalifchen mit ber oceibentalifden Rirde berbeigeführt werben tonnte. Die ju biefem Brede gemachten eigenen fritifden Bermerfungen und Borichlage find, fofern fie fich auf eregetifchem, firdengeschichtlichem und firchenrechtlichem Gebiete bewegen, nicht einwanbefrei und unterliegen einer miffenicaftlichen Beurieilung. fern fie mit Dogmen ber tatholifden Rirde in Bufammenhang fiehen, find fie nicht nur einer fachlichen Brufung an fich ausgefest, fombern haben auch mit ber Gefamtlebre ber Rirde im Gintlang zu fiehen. Bon biefer aber abgumeichen ober mit ihr fich in Wiberfpruch gu feben, lag und liegt bem Bringen bolltommen fern. Dag bie Buriidgiebung bes Artifels opportun mar, bestätigen bie Digberfianbniffe und tatfachlichen Digbentungen besselben, welche lettere wiederholt bem Bortlaute widersprechen. - Also ein Rüdzug, in "optima" forma kann man wirklich nicht jagen. Diese Einmischung ber fächlischen Regierung in eine rein latholische Angelegenheit erregt benn auch in bem evangelischen Gadfen großes Befremben, da es noch vor wenigen Tagen bieg, Sof und Ministerium betrachteten bie Cache lebiglich als eine rein perfonliche Angelegenheit bes Bringen Mar. - Bring Mar bon Gachien ift ingwijchen in Rom angetommen und bei ben Dominifanern in ber Bia Gan Bitale abgeftiegen. Die "Tribuna" findet es felifam, bag er nicht im Deutschen Sofpig abgefliegen ift, erinnert aber baran, bag ber Bring Bertiarier ber Dominifaner ift und früher felbft bie Abficht batte, in biefen Orben einzutreten,

* Bon ber Studienreife bes Rronpringen. Cambtagnachmittag veranftaliete ber englifde Refibent gu Jaipur eine Weihnachtsfeier, an ber ber Rronpring, ber Maharabicha, die eingeborenen Burbentrager und die gefamte europaifdje Rolonie teilnahmen. Der Maharabidja fiberreichte bem Kronpringen unter bem Weihnachisbaum fein Portrait in einem fosibaren Rahmen. Bei einer Tigerjagd am Samstag erlegte ber Kronpring feinen erften Tiger. - Der Aronpring verlebte ben erften Weihnachtstag mit feiner Umgebung im Saufe bes Minifterrefibenten. Die anglo-indifche Regierung ift nach jeder Richtung bemuht, die Reise bes Aronpringen gu fordern und gu einer ersprieglichen gu gestalten. Go ift namentlich bie Bahl ber ihm jugeteilten Berren berart getroffen worben, bağ ber Kronpring in jedem Augenblick ohne Zeitverlust für alle politischen, abminifirativen unb wirtichaftlichen Angelegenheiten ausgezeichnete Informationsquellen gur Sand hat. Der Rronpring hat norigens eine reichhaltige Sanbbibliothet mit ben besten und neueften Buchern über Inbien erhalten, bie ihn ftets in bem praftifch ausgestatteten Separatzug und nach ben berichiebenen Quartieren begleitet. (In ber Foffung ber letten Depefche icheint fich bereits ber Ginflug ber an ber bisherigen Berichterftattungsmethobe mit Recht geubten Rritifen geliend gu machen.) Der Rronpring be-

fichtigte mit großem Intereffe Die Ruinen in ber 8 Rilometer entfernten, berobeten, früheren hauptftabt Amber. Er widmete fich nachmittags bem Studium ber Commune bon Erzeugniffen bes einheimifden Gewerbefleifes.

* Der Berliner Brofefforenftreit beigelegt, Der Ronfifft swiften ben ordentlichen Brojefforen ber Rattonalofonomie an ber Berliner Universität Lubwig Bernharb und Max Sering ift burch Bermittlung bes Kultusministers am Beihnachtstag beigelegt worben. Beibe Professoren gaben Erflärungen ab, beren Inhalt fo emgegentommenb tft, bağ bamit ber Bunbftoff als befeitigt gelien fann. Durch Diefes Ginbernehmen ift Brofeffor Bernhards Stellung an ber Berliner Uniberfitat gefichert. Im Intereffe unferer größten beutichen Sochichule burfte bie gleichfam unter bent Weihnachtsbaum zustande gesommene Berfohnung allgemein mit Freuben begrüßt werben.

9 Der heffifche Etat. Den Sanbständen wurde ber "Darmft. Big." gufolge ber Entonef bes Finangefeges unb bes Sauptvorauschlags für bas Etatsjahr 1911 augestellt. In ihnen wird ausgeführt, baft feit bem borigen Jahre eine - wenn auch nur langfam forischreitenbe rung ber wirticaftlichen Berhaltniffe begonnen babe. In dem Entwurf tounten an Anteilen an Eifenbahn-Aber-ichtiffen 14 980 000 M. ober 2 326 000 M. mehr als im Borjahr eingestellt werben. Ferner beißt es in dem Boranfolag, bag eine Anberung bes Gefenes über ben Ausgleichsfonds unabweisbar und ebenfo angefichts bes Unwachsens ber Gifenbahn- wie ber gesamten Staatefduib eine ftarfere Schulbentilgung notwendig fel. In ben bem Landiag bor furgem übergebenen Abanderungen und Rachtragen jum Entwurf eines Gefebes fiber bie Tilgung ber Staatofculb feien Borfclage jur Lofung beiber Aufgaben niebergelegt. Schliehlich wird mitgeteilt, bag bie Annahme ber Borichlage bes Sauptvoranschlags es ermögliche, ben Sauptvoranschlag für bas Jahr 1911 mit ben gurgeit jum Ausschlag tommenben Gintommen- und Bermogensfleuerfaben ohne Fehlbetrag abgufchliegen.

* Die beutschen Jefniten in ben portugteffden Lefige Blatter berichteten, die bentiche Reichstregierung habe bei ber vorläufigen Regierung Bortugals förmlichen Einspruch gegen bie Ausweisung beutscher Jefuiten aus ben portugiefifchen Rolonien erhoben. Dagu ift gu bemerten, bag fich bas Borgeben ber beutichen Regierung nicht gegen die Ausweifung bes Orbens als folden richtete. Rach einem portugiefifden Gefeb find alle Orben aus Portugal und feinen Besithungen ausgewiesen. Demgegenüber bat bie beuische Regierung bie Intereffen ihrer Giaatsangehörigen babin gewahrt, bag fie Bortugal erfucht hat, bei ber Auflöfung ber Jefuttenmiffionen in ben portugiefifchen Rolonien jebe Berlehung bentichen Cigeninms au bermeiben und die Auflösung auch nicht fo gu überfturgen, bag baburch materielle Intereffen geichabigt werben. Wenn die Jesuiten fich entschließen, in ben poringiefifchen Rolonien auf Die formliche Glieberung als Orben gu vergichten, fo werbe fich vielleicht ein Weg finden, um bie Fortfennig ihrer Miffionetatigfeit gu ermöglichen. Die beutiche Regierung bat in biefem Falle bem Orben gegenüber nicht mehr getan, als fie jebem Dentichen gegenüber. ber ihren Schut anruft, tun nut und gu tun bflegt. Die Eigenschaft als Orben fieht baher mit bem Berhalten ber Regierung in feinerlei Berbinbung.

- Der Großgrundbefit veröbet Dorf und Rleinftabt. Am beutlichsten tann man diese Erscheinung in Hommern beobachten, bem Dorabo bes Feubalbesites Sier haben icon frühere Boltszählungen ein ungünstiges Ergebnis für bie Lanbfiabichen ergeben; bie Boffsjahlung am 1. Dezember b. 3. ift nicht anders ausgefallen. Rach ben bisher vorliegenben Ergebniffen haben an Bevolferungs gabl abgenommen : Antiam (344), Demmin (ettva 550), Rallies (257), Wolgaft (239), Alitbamni (168), Kammin (139), Pölit (ema 100), unter 100 Personen die Orie: Herings.

Berliner Thenter- und Aunfibriefe. Bon Felig Poppenberg.

Die Komifche Oper führte om Donnerstag einmal wirt. lid eine tomifche Oper auf: "Das vergeffene 3ch" von Benbland und Schott, und fie hatte bamit einen pollen und lujtigen Erfolg.

Ein berber Ramebalsipag ift bier aus einem alten Motiv abgeleitet worben. Einem Zerstreuten wird im Rausch eingeredet, er sei ein anderer.

Geibel machte barnus ein harmsofes Luftspiel "Meifter Andrea", Julius Bab schöpfte baraus in feinem Drama "Der Arwere" bie tragbichen Möglichkeiten. Solberge "Jeppe bom Berge' "Cofind und Ban", Solbergs "Jeppe bom Berge", Shotespeares "Reffelflider" find Bermandte folder ber taufchter Berjonlichteiten.

Schott erfaßte feint Thoma gang boffenhaft, und mit einem gludlichen Ginfall brochte er es flofflich in eine mufifatifche Sphare. Gein Bermanbelter ift, wie bei Beibel, ein bider Bilbidmiger. Er habt, wie es eine ultige Britgelnachtigene mit brei Stragenmufitanten - wie's einft in Rumberg abulich war, ab Meifterfinger - geigt, Die eble Blufita. Und nun berfeten ibn feine Spottvogeifreunde gorabe in Die Bohnung bes Deiftere Gonig, Rapelimeifter und Romponiften, ber über Lamo.

Daraus ergeben fich bredige Rarambolagen genug. Bis ichlieflich ber wohre Schmit gurudtommt bon feiner Rongertreife, rubm- und preisgefront, und in feinem Lorbeerfrang quie Miene gu bem Gbiel, ja fogar gu ber non bem Pfenbo Schnip gefegneten Berlobung ber Richte

Benblands Musit bierzu ift ein Concerto dramatico. Sie gibt fich, mit einem Bergleich aus ber Malerei ausgebrudt, politiffiff, fest einen Farbenfled an ben anberen, reiht Ginfalle auf, Orchefter-Ranbeinfälle gu ben Ulffituationen ber Butine. Der instrumentale Bit fpielt babei eine wesentliche Rolle. Das Orchefter illuftriert nicht nur bie Stimmungen, sondern auch die Nebengeräusche, fie larifiert fie, wie g. B. bas Rreifden bes Schliffels im wiberfpenftigen Schloft. Ja, fie finbet, mas Richard Straufiens Reib stregen tomnte, ein Motto, bie Weben bes Bauchgrömmens auszubruden. Go ift fie bunt und macht entschieden Momentampirfung, boch eben mehr ein Bothourri als ein Maumeister- ober ein Webertunsevert,

In jebem Fall eine plafierliche Unterhaltung, bie mit Gefchmad geführt wird bei aller Derbheit ber Linien. Die Aufführung, bor allem mit ben ichnaufenden humoren Mantiers, mar mederlanbifch ftrogenb.

Aus Kunft und Jeben.

Rönigliche Schaufpiele. Bahrend ber beiben Beibnachtöfeieriage beberrichte Rich. Wagner bas Repertoire. Die Borftellung von "Lobengrin" am Comitag getvann bauptfachlich Intereffe burch bie Mitwirfung ber Frau Bobm-ban Enbert, welche in bier fcon befannter Weise Die Gestalt der Eisa ungemein garnumig und poesie voll verforperte. Ihr gur Gelte ftand als Lobengrin herr Boltgen, ber in Baumen als helbentenor biel gefeiert wirb: ber ftimunvegabte, frifch und autegfam geftaltenbe Rünftier erwarb fich auch bier ichnell bie Sompathien bes Bublifums. - Die Borfellung bon "Zannhaufer" am Montag follte unferem einheimifchen Tenor herrn heufel Gelegenheit geben, jum erstenmal als Tannbaufer aufgutreten. Doch im letten Moment wurde ber Rimfeler inbisponiert gemelbet; ba - bon unferer fonftigen Tenornot abgefeben - auch Fraulein Beglobl erfrauft war, fo nmifte raich ein breifacher Erfat geschafft werben: eine nette Befcherung -! Das Caffeler Softheater erwies fich als Reiter in ber Rot und fanbie zwei Tenore und auch bie perlangie Benus-Darftellerin. Als Tounhaufer gaftierte herr Brandenberger - ein echter und rechter helbentenor: bunteltimbriertes, vollichnenbes Organ; frafibolie Algentuation; babet ein lebhaftes mufitalifchbromatifches Empfinden. Auch berr Rogel als Balther folos fich unferem Enfemble mit gutem Gild an. Frau Berny gab bie Bemis mit zwar nicht mehr gang jugendfrifcher, aber umfangreicher und abwandlungefähiger Stimme und in recht temperamentvoller Durchführung. Mu bem Beifall bes ausverlauften Saufes hatten auch an Diefem Abend unfere einhelmifchen Rimiller, nomentlich Fran Maller-Beig (Elijabeib) und horr Geiffe-Bintel (Boffram) berechtigten Anteil.

= Ruchaus. Auch hier hallte es in den Weihnachtsfeiertagen von Sang und Rlang wiber! Sowohl bie "Orgel-Matinee" am Somning wie bas "Extrafonzert" am Moniaa und baneben noch bie gewöhnlichen Monnements-

fongerte - hatten ein jahfreiches Publifum versammelt. Während in ber Datinee herr Afferni an ber Orgef unb Frau Man Afferni-Brammer burch ihr feingeartetes, anmutvolles Geigenfpiel allfeitige Buftimmung fanben. gewann bas Extratonzert besonbere Angfebung burch bas Muftreten ber Biolindirtuofin Melante Dicaelis, bie fich hier in ihrer Baterftabt feit einigen Sahren nicht mehr hatte hören laffen. Besamtlich ift Melanie Michaölis als Schülerin ibres Baiers, bes Direftors Urin Michalis, aus bem Biesbabener Konfervatorium hervorgegangen, und hat spater bei Jof. Joachim in Berlin bie lepte funftlerische Feile erhalten. Ihre Birtuofenfahrten, Die burch Deutschland, Ofterreich, Rufland ufiv. fuhrten, waren feit ber von glanzenvom strong Rlinfflorin bas Brabmoiche Biolintongert und lieg bon neuem ihre wahrhaft mamiliche Kraft ber Empfindung, Longebung und Technil bewundern; nichts Welchliches Berfloffenes fiorie ben großen Bug ber Muffaffung, ber ffie bles Kongert maggebend ift. Abel und Schönheit bes Tong blieben faft burchgebenebs ungetrubt. Wie ihre Technit fich bier in allen virtuofen Rfinften bewährte, fo auch in ben weiteren Solofifiden bon Sanon, Baggini uftv., bie burch fcwunghafte Wiebergabe ben enthufiasmierten Beifall ber Buboreridiaft auslöften. Die Rurlabelle erfreute burch eine febr gefungene Borführung bon Beethobens C-Doff-Sinfonte und Bifgte F.Dur-Rhapfobie: Borr Rapelimeifter Afferni, icon bei feinem Gintritt bom Bublifum leb. haft empfangen, wurde burd wieberholte Bervorrufe ous.

Theater umb Literatur.

Das Resibengtheater brachte am erften Beibnachtsfeieriag eine Neuheit heraus; bie Komobie "Raba . Liere" bon Rubolf Bothar und Robert Sanbed. Der in ber Belt bes Turfe ipielenbe Dreiatter fant bie beifallige, wenn auch nicht besonders lebhafte Aufnahme bes ausberfauften Saufes. Ein eingebenberes Referat bleibt für bie erfte Wieberholung borbehalten.

Sengior Berenger bat ben Staatsanwalt Monier beranlaßt, eine Untersuchung gegen ein Parifer Theater eingulelien, in dem nadte Tänzerinnen auftraten. Borgeben gilt indireft bem Theater Antoine, Direttor Gemier fühlt fich mit Rocht burch biefen Angriff beleibigt und will feinerfeits gegen Berenger einichreiten.

lung

tflitt

ontic

HILD

fters

urdi

ann I

teren

bem

Ege=

ber

unb

tellit.

leffe.

Stat

bers

Bor-

rane

Hus-

An

build

bem

lach.

ber

gui-

ttögv

ben

2352

mung

chen

ans

Dex

piun

Mete.

Bor-

oen-

brer

fucht

Dot

C Me

idigt

orin-

rben

Hint

Die

gen-

ber

tabt.

nern

Ster

tges

ung

ben

ng&

139).

ngë-

stelt.

unb

itte-

ben, bas

ble

tehr

Blig.

gen.

infl.

धारत

ble

nod

ang,

inca,

für

Birto.

ficu

ben

utch

ber

ura

-Hos

Her

Ich.

114 18-

cits.

in

ige,

Deta

bie

oer-

ejes.

tor

riat

borf, Zingst, Körenberg, Mollin, Nederminde. Bei vielen anderen Städten ist die Zunahme der Bedölferung kaum nennenswert. — Im Haupstih des Junferiums ist eben se der wirtschaftliche Fortschritt, namentlich auf industriesem Gebiet, un möglich. Daher erklärt sich dieser beständige Rückgang oder der Stüllstand der Einwohnerzahlen pommerscher Alein- und Landstädte mit Leichtigkeit. Schafft leistungssähige Dörser mit Mittel- und Kleingütern, besteidigt den Landhunger der Landarbeiter und Tagelöhner, treibt innere Kolonisation — dann wird auch in den Städten sich ein blübendes Leben entwickeln! Zeht sund sie, umgeben von riesigen Gutssfompleren, dem Siechtum geweiht.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

* Ein neuer "With" bes Abg, Erzberger. Gine am vorletten Sonntag zu Birmasens gehaltene Rebe ließ ber Zentrumsabgeordnete Erzberger, wie ber "Stuttg. Beob." melbet, austonen in die großen Worte: "In der schwarzweiß-roten Reichsflagge muß Schwarz immer obenan

leiben."

* Treptow-Rigborfer Eingemeindungs-Berhandlungen. Zwischen den Gemeinden Treptow und Rigborf schweben seit einiger Zeit Eingemeindungsverhandlungen und, wie gemelbet wird, besteht in beiden Gemeinden große Geneigtheit zu einer Bereinigung.

* Weihnachtsamnestie in Sachsen. König Friedrich

fangene begnabigt.

- *Ein hartnäckiger Beseidiger. Baron de Mathies, der pähskliche Kännmerer, der in seiner Schrift zur Borromans-Enzyklisa den König den Sachsen angegrissen hat, de mentiert in einer Zuschrift an den "B. L.A." die Dresdener Weldung, daß er dem König sein Bedauern ausgebrückt habe. Baron de Mathies hatte besanntlich, wie in diesem Zusammenhang in Erinnerung zu dringen gut erscheint, in einer Mitte Oktober unter dem Titel "Wir Katholisen und die andern" erschienenen Broschüre zur Berteidigung der Borromäus-Enzyklisa geschrieben: "Für die Geschichtsschreiber zurzeit Pius XX. oder LeosXXIII. nuß es dereinst zum Totlach en sein, daß ein Duode zehnig, der über noch nicht 15000 Kilometerquadrate Kulturboden "regiert", dem Papst einen Protesibries schreibt, dem Papst, welcher Gläusige in saft 2000 Vistimern, Bistariaten, Präsekturen und Delegationen seizet."
- * Hamburgs Einwohnerzahl. Der Staat hamburg hat die Million überschritten. Das Ergebnis ber Zählung ift 1 020 000 (874 878).
- * Beschlagnahme polnischer Gebetbücher. In Whyslowih sind über tausend Stiel polnisch-tatholischer Gebetbücher auf dem Güterbahnhof beschlagnahmt worden. Die Sendung tam aus Krasau und war für Berlin bestimmt. Der Wert dürste sich auf mehrere tausend Wart belausen, da die Gebetbücher eiegant ausgestattet sind. Die Eindandbecke besteht aus Elsendein und ist mit dem polnischen Wadpen verziert. Außerdem trägt sie die Inschrift: "Gott erlöse Polen."
- * Eine Gemeinde mit vollständig sozialdemokratischer Gemeindevertretung ift das zum Serzogium Gotha gehörende Dorf Tambach im Thüringer Bald. Die letten Wahlen zum Gemeindeausschuß drachten nur sozialdemokratische Siege. Da die Mandate, die nicht zur Bahl standen, sich bereits sämtlich im Besit der Sozialdemokratie besinden, gehen die dürgerlichen Parteien vollständig seer aus. Nur noch der Gemeindeschultheiß ist nicht Mitglied der sozialdemokratischen Partei.
- * Die englischen Spione. Die vom Reichsgericht berurteilten beiben englischen Offiziere werben jest aus bem Leipziger Untersuchungsgefängnis nach einer Festung übergesührt werben.
- * Der Streif im oberbaperischen Kohlengebiet beenbet. Im oberbaberischen Kohlengebiet haben die Streifenden die Einigungsvorschläge der Generaldirektion angenommen. heute Dienstag ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Mahregelungen werden nicht erfolgen.

Wahlbewegung.

Die Kandidatur des früheren Minifters v. Molste. Staatsminister a. D. v. Moltste hat die ihm angebotene Kandidatur im Wahltreise Tisstederung angenommen; er wird befanntlich im Falle seiner Wahl der sreitonservativen Fraktion beitreten.

Rechtsprechung und Verwaltung.

IMB. Justis-Berfsnalien. Dem Rechtsanwalt und Actar Dr. Dable m in Oberlahnstein wurde der Charafter als Austizerat verlieden. — Die Referendare Brühl, Jaffe, Erner im Bezirfe des Oberlandesgerichts zu Krankfurt a. M. wurden zu Gerichtsassessischen ernannt. — Bei dem Jentralgefängnis in Wronke ift eine Inspektorstelle zu besetzen.

Dentsche Kolonien.

Eine evangelische Kirche in Swatspmund. Am Sonntag fand in Swatspmund die Grundsteinlegung der evangeliichen Kirche statt.

Ansland.

Öfterreich-Ungaru.

Die Melonstruktion bes Kabinetts. Wie unterrichteterfeits versichert wird, erfolgt die Relonstruktion bes neuen Kabinetts, das abermals nur einen prodisorischen Charakter haben wird, unmittelbar nach Reujahr. Finanzminister soll ber Couberneur ber Postsparkasse Dr. v. Schuster werden.

grankreich.

Das Borgehen im Badaigebiet. Der Budgetausschuß hat auf Borschlag der Regiarung den Bunsch geäußert, die Besatungstruppen im Badaigebiet weiter zu verstärken. Das Budget für 1911 hat insolgedessen die Bisdung eines Badaillons zu vier Konnpagnieen vergesehen. Wie sedach nummehr dehauptet wird, sollen zwei Badaillone zu je drei Konnpagnien errichtet werden. — Rach Erledigung des Budgets das Ackerbauministeriums wurde in der Deputiertenkammer die Beratung der Interpellation über die Ereignisse in Badai sortgesett. Kosonialminister Morel erstärte am Samstag, Badai, auf das Frankreich Rechte habe, werde nicht auf gie gie ben werden, die Regierung werde sich aber daraus beschränken sie Begierung werde sich aber daraus beschränken sier die Sicherheit der

frenzösischen Bestyungen im Zentralafrisa zu sorgen und diese Bestyungen mugber zu machen. Oberst Largeot, der Kachsolger des im Waddelgebiet gesallenen Oberstleutnams Most, erstärte vor seiner Einschiffung in Bordeaux, er werde versuchen, das Waddelgebiet zu parzellteren und den Frieden wiedorherzussellen.

Die Giffelturm-Station für brahtlose Telegraphie. Prässident Fallieres hat die neue Station für brahtlose Telegraphie auf dem Eiffelturm eingeweiht in Gegenwart des Ariegsministers und der Offiziere, welche der Station zugeteilt worden sind. Der Präsident beglichwunschte die Offiziere zu dieser neuen wichtigen Station.

Guglanb.

Der erfte Beersichub. Gins ber führenben Unterhausmitglieber, bas nach ber "Morning Boft" in Rurge eine Stellung im Minifterium erhalten burfie, betonte in einer Berfammlung, bag burch bie Bablen ber rabitale Glügel bes Rabinetts Asquith eine Gtarfung erhalten babe. Den allgemeinen Parlamentewahlen wird in Rifrge ein neuer Bahlaft folgen. Auf der Reujahrelifte der großen Gratulationscour werben 20 bis 30 neue liberale Beers fiehen. Dies barf als Borfpiel ber tommenben Greigniffe betrachtet werben. Die Regierung ift feft entichloffen, bas bon Asquith in feiner berühnten Albert-Sall-Rebe bargelegte Brogramm burchzuführen. Bas Binfton Churchill und Mohd George während bes Bahlampfes verfündeten, foll jest in die Birflichkeit umgesest werben. homerule foll noch im Laufe des Jahres 1911, wahrscheinlich währenb ber herbitfeffion behandelt werben. Dabet geben bie Plane ber Regierung mehr auf Bentralifation gewiffer Berwaltungegweige als auf Schaffung einer rein irifden Regierung hinaus." Die neuen Beers werben aus ben berichiebenen Teilen bes Landes genommen; Die Dehrzahl bon ihnen find bereits Unierhausmitglieder.

Ein fiberfall auf Matrofen in Berfien. Die Landungsmannschaft des englischen Areuzers "hvazinihe", die sich auf einer Bassensuche besand, wurde am Samstag bei Dibal am persischen Golf von Gingeborenen überfallen. Bon der englischen Mannschaft wurden 4 getötet und 9 berwundet. Einer wind vernift.

Dänemark.

Ginft Juftigminifter, feht Rr. 75. Aber ben Transport und die Aufnahme bes früheren banifchen Juftigminifters Alberti in bas Buchthaus zu Borfens bringt bas "B. T." eine Schilberung aus Ropenhagen, ber wir einiges ent-nehmen. Es ichreibt u. a.: Bon ber Abfahrt bon Ropenhagen an faß Albertt mit feinen Begleitern, ben Boligetinspettoren Frandsen und Schou, in einer ber fleinen Rajuten 1. Rlaffe im lebhaften Gefprach. Dan batte benten fonnen, bag er ale Minifter auf einer Infpettions. reife mare. Er fprach mit feinen Begleitern iber allerlei, fiber feine friiberen Reifen im Musland, über ben Strafprogeß in ben verschiebenen Lanbern, über bie Ginrichtung ber Befängniffe, aber auch von ben politischen Berhaltniffen in Danemart. Er meinte, bag, wenn ihn nicht bas "Un glud ereilt hatte", er jest noch Abgeordneter bes Rreifes Roge mare. Mberti nahm fein Abenbeffen mit gutem Appetit ein, lebnte aber Die Bigarre ab; er habe fich bas Rauchen jest gang abgewöhnt und wolle nicht bie alte Leibenschaft weden; in früheren Beiten habe er 16 Bigarren am Tage gebrancht. Um 10 Uhr ging er in feiner fleinen Rajute gur Rube und ichlief fajt bie gange Racht rubig! Die Polizeibeamten erffarien, es fei bas erftemal, bag ein gu Buchthaus Berurieilter mahrend bes Transports ruhig und ungeftort geschlafen babe. Alls bas Schiff horfens nabte, argerte er fich über bie bielen Menfchen, die auf bem Blat an ber Landungsbrude ftanden, und ale er bon Borb ging, war er swar leichenblag, bewahrte aber feine Rube und feine ftolge, gerade Saltung. Er hopnotifierte wie in alten Tagen bie Menge. In Land berrichte Totenftille. Biele bon ber Menge nahmen, als er paffierte, fogar ben hut ab!! Auch der wartende Chauffeur grufte Alberti ehrerbietig. Alberti, ber noch einmal ben "Dinifter" fpielte, bantte nur leicht. Als bas Automobil bor bem Buchthanstor hielt, eniftieg er raich bem Wagen; bas Tor wurde geöffnet, bie Buchthausbeamten grußten ben ebemaligen Juftigminifier, ber früher öfter bas Buchibaus infpigiert hatte, ftramm militarifch. Alberti entblogte ben Ropf und wanderte fo fiber bie Sofe, mahrend fich das Tor brobnend hinter ihm ichlog. Cobann wurde Alberti im Aufnahmezimmer ben üblichen Formalitäten unterworfen und gewogen. Die erften brei Tage foll er fich in ber fogenannten Empfangszelle aufhalten; bier fieht nur eine Britide. Der Buchthausbireftor Good war einft einer ber Broteg 68 Albertis und batte biefem feine Ernennung gu verbanten. Er ift bom Schicfal Albertis tief ergriffen, will fich aber natürlich in ber Behandlung Alberti ftrenger ans Reglement balten. Alberti wird anfanglich mit Striden und Beben beichaftigt werben. Jest beißt nun ber Erminifter: "Buchthansler Rr. 75", und außerhalb ber Mauern bon horfens wird es fill um feinen Rai ren

Italien.

Seine militärische Expedition nach Tripolis. Bu ben Gerüchten, Italien plane eine militärische Expedition nach Tripolis, erlärt die "Tribuna", daß ein seindliches Borgeben gegen die Türkei der italienischen Regierung seht seiner liege als se. Das Blatt spricht sein Erstaunen darüber aus, daß ernsthasse Zeitungen derartige Nachrichten berbreiten.

Bufiland.

Die Garung an ben Sodiculen. Auf Beichluf bes Minifterrates follen aus familichen Gochichulen bie Urheber und Anführer ber letten Unruhen relegiert werben.

Portugal

Die Korruption bes alten Regimes. Der Untersuchungsrichter hat gegen mehrere ehemaligen Gouverneure und Administratoren des bortugiesischen Credit Foncier, unter ihnen die früheren Minister Pimentel, Pinto und Antonio Candito, sowie ehemalige Deputierte und Senatoren Daftbesehle unterzeichnet. Die Angeschuldigten sind nach hinterlegung von Kantionen auf freiem Fuß belassen worden, die für Luisiano Castro, der sich gleichsalls auter den Angeslagten besindet, beträgt 10 Millionen Frant, die von dier bestreundeten Kaditalisten binterlegt worden ist.

Griedeniand.

Die fretische Frage. Nus hof- und Regierungskreisen verlautet authentisch, bag bie Wiedereinsebung eines griechischen Prinzen als Gouverneur ober Fürst von Kreia ausgeschloffen ift.

Curket.

Gin Standal in ber Rammer. In ber Rammer tam es bei ber Berhandlung über bie Rachtragstrebite jur Befampfung ber Cholera ju einem erregten Zwischenfall swiften bem Minifter bes Innern und bem Prafibenten ber Sanitatetommiffion, bem jungtfirfifchen Abgeordneten Somit, Der Minifter bes Innern nannte Jomit einen Cauner! worauf Diefer rief: Unveridamtheit, Schuft! Auch ber Jungturte Saib beschimpfte ben Minifter bes Innern. Infolgebeffen entfiand ein fo heftiger Larm, bag bie Sigung unterbrochen werben mußte. Infolgebeffen entftanben Geruchte bon einer Demiffion bes Miniftere bes Junern. Authentifchen Informationen gufolge war Talat-Ben auch entichloffen gurudgutreten, wurde jeboch porläufig burch ben Grofmefir und andere einflußreiche Kontitermitglieder ersucht, babon Abftand gu nehmen. Der Minifier bes Innern verlangt Die Musichliegung Jemits und Saibs fowie anberer Deputierter, Die fich an ben Larmfgenen beteiligten. Sollte fein Antrag nicht burchgeben, jo beabsichtigt er gurudguireten.

Vereinigte Staaten.

Japanische Spione auf ben Philippinen. Der "American" erklärt, von ben Philippinen gurudkehrenbe Offiziere berichten über eifrige Spionage ber Japaner. Sie haben bort vollständig eingerichtete Junkentelegraphen, eine Station bavon wurde zusällig entbedt.

Mittelamerika.

Ein blutiger Grenzstreit. Infolge eines Grenzstreites fenben St. Domingo und haiti Truppen an die Grenze. Gestern kam es zu einem Zusammenstoß zwischen ben Truppenabteilungen ber beiben Mächte. bei bem mehrere Mann gefallen find.

Meriko.

Die megisani'chen Insurgenten übersielen einen Zug ber Espaso Rorthwestern Railroad bei Eindad Juarez, suhren damit sort und verbrannten die Brücken hinter sich. Las nördliche Chihnahna scheint größtenteils in den Händen der Insurgenten zu sein.

Offaften.

Die deinefische Berfaffungerefform. Infolge ber neuerlichen Betitionen um Ginberufung bes Barla. mente und infolge ber Antunft bon Abgefanbien bet Bittfieller in Bofing ift ein taiferliches Ebitt etlaffen worben, in bem jebe Agitation in parfamentarifchen Angelegenheiten ftreng berboten und die Befinger Bolizei bafür berantwortlich gemacht wird, bag neue Agitatoren nicht zugelaffen und bereits antvefende ausgewirfen werben. Das Gbift weift ben Bizetonig und bie Couverneure on, bie Agitation in ben Provingen burch abntiche Dagnobmen ju unterbruden. - Rach Erlag bes Gbifts genebnitgte ber Reichsausfchuß die Dentschrift, in der die Einsopung eines verantwortlichen Kabinetts geforbert wirb. Gin zweites faiferliches Ebift ordnet bagu an, bag ein tonfittutionelles Programm, bas bie Bilbung eines verantwortlichen Rabinetis vorfieht, fchleunigft ausgearbeitet und bem Thron vorgelegt werben foll. Das Ebift ericheint als eine fluge Dagnahme, um bem allgemeinen Berlangen nach einem Parlament zu entsprechen, ohne der Burde der Regierung etwas zu vergeben.

Luftschiffe und Aeroplane.

Um ben Baron-be-Foreft Breis.

hd. London, 27. Dezember. Graham Bhites neuer Aeropfan, welcher ihm fürzlich von Mr. George White für ben Kanalflug um den Baron-de-Forest-Preis geschenkt worden war, wurde gestern in seinem Schuppen auf dem Sandgate Downe bei Dover total vom Feuer zerstört. Man glaubt, daß der Apparat durch Funken aus einem Kanin in Brand gesteckt wurde. Die Bewerber um den Preis haben nun 5 Maschinen verloren. Die zerstörten Aeropsane waren rund 20 000 M. jeder wert. Der Preis beträgt 80 000 M.

Gin neuer Sohenflugreforb.

wb. Los Angeles, 26. Dezember. Der Aviatifer Hexfeb erreichte während eines Fluges eine hohe von 11 474 Juß und siellie damit einen neuen Beltrekord auf.

Ans Sindt und fand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 27. Dezember.

Weihnachten in Wiesbaben.

Bar bas ein Beihnachtsfest! Die befamtiesten ättesten Leute, auf die man sich jur Betröffigung irgendwelcher Bebaudiungen gelegentlich beruft, townen sich nicht eines so ununterbrochenen Rogenfalls während der Festiage erinnern, als wir ihn, schaubernd und verzweiselnd an aller weihnachsichen Winterherrsichkeit, erleben mußten. Samstag Regen, der das ganze Geschäft verdarb, Sountag Regen, Montag Rogen bis in die späten Abendstunden hinein. Vitt' ich Sie, haben Sie so etwas schon erlebt am Beihnachtssest?

Die Sportgeschente, die am Samstag unter dem Christianum golegen hatten, wurden verdrossenen Blid's gestreist; satt der Schlitischuse tat man sich Gummischuse an die Füße und an Stelle des winterlichen Sportsosiums regierte der Eunwirmantel und der Regenschirm die Stunde. Wer mochte wohl hoffen, daß sich unter solchen Witterungsberbälmissen ein weichnachtlich Leben antsollten würde? Am Samstag, als die nächtlichen Dunkel sich auf die Erde legten und Millionen von Kerzen sich an den geschmidten Bäumen entzündeten, als die seierlichen Glodentone wie

eine frobe Berbeigung über bas Land ichwebten, ba mochte wohl eine weihnachtliche Stimmung in allen Bergen Blat greifen, die angefichts ber funtelnden Lichter und ber Baume im glipermen Schmud bes Lametta, angesiches ber freudigen und frohtichen Gefichter fnurdenlang anhalten mochte. Mle aber ber Morgen bes erften Feiertags ein gricogramig mit Wolfen umgogenes himmeleantlit zeigte, mar es mit aller Frohlichfeit und heiterfeit borbei. Die gange Phipingnomie ber Stadt, ber gange Bertehr mahrend ber Foftiage berrieten es, bag niemand eine rechte Freude an Diefen Foftiagen hatte. Es wollte fich felbft in ben üblichen Bummelffunden fein reger Gtragenverfehr entfalten. Die Botale zeigten einen recht magigen Befuch, ber fich in ben Mbenbfinnben erit ein wenig bob, und die verichiebenen Bergnitgungeftatten und Die fünfterifchen Beranftaltungen maren, mit Husnahme bes Kurbaufes, lange nicht fo befucht, als man zu erwarten ein Recht hatte. Wer mochte auch ausgehen, wo die dichte Abergewandung und der fallente Regen ce berbot, die neue Fefigarberobe fpagierenguffichren und bewundern zu laffen. Huch ber zweite Feierfag litt unter bem Beiter. Die Rirchen waren an beiben Tagen mit Glänbigen überfüllt, Die es fich nicht nehmen faffen wollten, Die Berfündigung ber feierlichen Botichaft, bag ber Beiland geboren fei, aus geweihtem Mund gu bernehmen, aber nach beenbetem Gottesbienft fromten bie moiften nach Saufe. Als ber Regen fur einige Augenblide am Rachmittag bes zweiten Festtags nachließ, zeigten fich fofort Spaziorganger in Sille und Fulle. Auf den Strahenbahnen entwidelte fich, befonbers mach Biebrich hinaus, ein reger Berfehr, und bie bortigen Strandiofale hatten einen ftarten Bufpruch an Raffeegaften. Mis aber gegen 5 Uhr wieber eine Regenbo ben Rhein in bichte Bafferfchleier billte, war es fibr biejen Zag mit bem Stragenvertehr borbei, und felbit in ben fpateren Abendfinnden batten bie Gaftwirte über ichlechten Befuch gu flagen.

Dienstag, 27. Dezember 1910.

Go mar bas diesmalige Weihnachtsfest eine Teier, bie wenig an die Außerlichkeit trat; es wurde hauptfächlich in ber Familie bogangen, wo am gemutlichen Tijch alt und jung beifammenfagen und fich über die gegenfeitig bereitete Aberrafchung freuten ober mitelnander fpielten. Da nahm ber Bader an ben Spielen ber Meinen und Rleinften teil, inbes die Mutter den Madden die Buppen an- und um-Meibete ober im berichtviegenen Edden Grogmitterchen Marchen und Geschichten einer aufmertfam borchenben Schar ergablte, - viel ichoner, als fie in bem neuen prachtigen Bilberbuch fieben, für bas Comibbammer und Brune Baul

die Bilber enttvorfen haben.

Ber bes abends burch bie Stragen ging, ber fab aus gahlreichen Fonftern ben Lichtschein ber brennenben Baume fallen und hörte feierlich ben Weihnachtschoral erflingen. Beit öfter, als in früheren Jahren ber Fall war, fammelten fich die Familienmitglieder um die hochragende Tanne, bie ber Mittelpunft bes beutschen Beihnachtsfestes ift und fich in allen Lanben ber Welt immer mehr Freunde erwirbt als ein Spinbol bes Geburtsfestes bes Erlofers. Und biefe Sammfung im trauten hoim hat bas auge Better mit feinen bofen Launen berurfacht. Soll man barob ichelten? Darob ärgerlich fein, weil es für eine Berinnerlichung bes Teftes gewirft bat, wie wir fie nicht erfebt hatten, wenn Schnee bas Land in einen hermelinmantel gehillt unb die breite Eisbahn im Commenlicht aufgeglängt hatte.

Seien wir beffen gufrieben. Um fo mehr, als bie größte Aberrafdung bes Reftes gu feinem Schlug tam. Mis bie Racht dem zweiten Festing ein Ende bereitet, fant bie Temperafur gang merflich, ber Wind ichlug um, und gegen Morgen war mit einemmal ber Winter im Lanb. mirben Schlafer Die erfraunten Mugen rieben, leuchtete weiß jum Fenfter hinein Die Stadt, alle Banme batten fich ein weißes Gewand angelegt, und es fiel bei niebriger Temperatur Schnee und Schnee und wollte gur Freude ber Jugenb fein Ende nehmen. Da wurben burtig bie Schlitten aus ben Eden geholt, bie Sfier geruftet und forglich barnach Musichau gehalten, ob bald bie Gisbahn eröffnet murbe. Aberall war bie Freude groß, bag bie "grune" Weihnacht fich ju guter Lest, wenn auch eiwas beripatet, boch noch in eine "weiße" gewanbelt batte. L. A.

- Das Badereiverbot für die Weihnachtofeiertage ift im allgemeinen mit bem Gebanten aufgenommen worden, bag bie Beborbe recht baran getan, auch ben Badereiarbeitem einmal einen gangen Gefertag ju berichaffen. Richt ju berfennen aber ift auch, bag bas "neue Gebot" in ben hotels und Reftauranis, namenilich in ben größeren, Berlegenheiten gu bereiten geeignet ift. Die erforberlichen großen Borrate gleich fur mehrere Tage aufzustapeln, ift ihnen jum Teil aus raumlichen Grunden und auch beshalb nicht monlich, weil bie Maren fein follen. Ginige haben fich bamit geholfen, bag fie einen Teil thres Bedarfs an Badwaren (Schrippen und bergleichen) aus benachbarten Stabten und Dorfern bezogen, Gin biefiger befannter Bodermeifter in ber Altftabt mit gabireicher Sotel- und Reftaurationstundichaft ließ geftern in einem Landchesort baden und bie frifche Bare fofort abitefern
- Gin rechtes Wort gur rechten Beit. Man ichreibt und: In einigen Tagen beginnt wieder, wie alle Jahre, ber Berfandt von Renjahregratulationen, gegen welche gewiß nichts einzuwenden ift. Wer aber aus Erfahrung weiß, wie manche Menschen bie Gelegenheit benugen, um unerfannt bie größten Robeiten und Gemeinbeiten gegen ihre Mitmenfchen auszuführen, ber wird mit mir baritber einig fein, bag borartige Answüchse öffenilich aufe fcarfite gerügt werben miffen. Bedenfen denn berartige Rohlinge nicht, was fie mit ihrem, ihrer Anficht nach Scherg fein follenben Gebaren manchmal für Unbeil anrichten? Ober find bieje Menschen jo tief gefunten, baß fie Freude empfinden, wenn fie merten, mas burch ihre Gefithlerobeit paffiert ift? Ich meine, auch ber berkommenfte Menich — und nur um folche kann es fich in folchen Fallen harrbeln - muß boch noch einen Junfen von Geffild in fich haben, bog er iconurat wird, weint er unt baran beuft, feiner Rebenntenichen, ber nicht immer fein Teind ift, auf diese Weise zu franten und unter Umftanden ichwer gu ichabigen. Mber auch bie Empfänger folder Schmabartiffel foliten nichts unberfucht laffen, einen berartigen Menfchen ausfindig zu machen, bamit ibn bie wohlberbiente Strafe trifft.

- Jeft ber Barmbergigen Brüber. Mit bem tommenben 1. Jamuar feiert Die biefige Rieberlaffung ber Barmherzigen Brüber auf bom Schulberg ihr 50jahriges Bofteben. Bunachft hatten bie beiben Britber, mit benen bie Riederfaffung begrinibet wurde, ihr Domigil in bem Mollathichen Saus um Micheleberg, fpater gogen fie, weil bieje Botafitaten bald für fie nicht mehr ausreichten und weil ihre Bahl vermehrt werben mußte, noch einem Sinterhans am Schifferplat und bam in bie Gleonoren-, in bie Friedrichftrage und gulest am 1. Ottober 1877 in bas Umvefen auf bent Schulberg, welches fie heute noch innebaben. heute find in bem beim ber Barmherzigen Bruber, beren ureigenftes Gebiet bie ambufante Rrantenpflege ift, auch Bemionare, insbesonbere erholungsbedürftige Geiftliche, untergebrocht.
- Chriftrofen. In bem Borgarien bes Saufes Arnbtftrage 5 trug in ben Weihnachtstagen ein Rojenftod brei aufgeblithte Rofen und mehrere Anofpen, ein braftifcher Beweis bes ungewöhnlich milben Wetters, bas um bieje Beit folch feltene Triebe hervorbringen tomite. Der ausgiebige Schneefall in biefer Nacht freilich burfte ber herrlichteit ingwischen schon ein Ende bereitet haben.
- Fürforge für bie Telegraphenarbeiter. Das Reichspostamt hat angeordnet, daß Telegraphenarbeiter, die ausnahmsweise an Som- und Feiertagen beschäftigt werben muffen, jum Berftogelobn einen Buidlag bon 25 Brogent erhalten follen. Augerbem ift angeordnet worben, bag au Telegraphenarbeiter, die mindestens 20 Jahre jur Bufriedenheit im Dienft gewirft haben, Belohnungen gu gewahren find. Die Belohnungen betragen bei 20 Dienftjabren 20 M., bei 25 50, bei 30 60, bei 40 100, bei 45 200 und 50 Jahren 300 M.
- Beichen ber Beit. Gine überreich beschäftigte Sigung bes Amtsgerichts mar bie Donnerstagefigung in ber borigen Boche. Es ftanben in biefer Sitjung nicht weniger als 117 Cemnine an jur Ableiffung bes Offenbarungs. cibs; in 30 Fallen wurde ber Gib geleiftet, in 60 Jallen ergingen tvegen Berweigerung bes Gibs Saftverffigungen und in 27 Gallen gogen es bie Glaubiger bor, es bei ber Berweigerung bes Gibs vorläufig bewerben gu laffen. -In ber Sauptfache wird die ftarfe Bormehrung ber Danifestationseibe ja auf die geschäftliche Kriffs zurückzuführen fein, unter ber heute alle Welt leibet, leiber aber, wie wir bon fachberftanbiger Geite horen, nicht allein auf biefe, benn bei ums gibt es ber Leute, bie auf großem Guß leben, in ber Gefellichaft eine Rolle fpielen, mit toftbaren Ringen bie Finger gerabeju gespickt einhergeben, Rrebite in umfangreichem Mag im Anspruch nehmen, später nicht bezahlen, und bam, wenn Gorberungen gwangeweife bei ihnen beigetrieben werben follen, gleich bie Bescheinigung in ber Tajdie haben, daß all ber Reichtum, mit bem fie vor ber Offentlichfeit prablen, nicht ihr Gigentunt ift, fombern diefent und jenem aus ihrem Befamtentreis gebort, in nicht geringer Bahl. Auf ihr Ronto ift ber finanzielle Anin gablreicher Geschäfteleute, wenn nicht allein, fo boch mit gurudguführen. Den Gerichten find biefe Leute, Die mit bem Bener fo lange fpielen, bis fie fich einmal gehörig bie Finger verbreimen, wehl befannt, es halt in bem Gingelfall aber ichwer, fie gu faffen.
- Berfehreitodung bei ber "Gleftrifden". Huf ber Linie 3, Strede Sauptbahmof bis Unter ben Gichen, fam es beute bormittag um 91/2 Uhr an ber Ede Babuhof- und Friedrichftrage ju einer Bertebroftodung. Bei einem aus der Richning Unter den Gichen herkommenden Bagen batten fich auf ber Strede bis jur Friedrichftrafie berartige Schneemaffen in bem Untergestell angefaunnelt, bag ein Weitersahren unmöglich wurde. Der fibelfiand war baburch entstanden, bag bas am Borbericil bes Untergestells angebrachte Schupbreit ben Schnee vor fich berfchob, ber fich ichlieflich auftaute und in bem Triebwert fofifente. Alle Bemuhungen ber Beanten, bas Sinbernis gu beben, blieben eifolglos. Mittlerweile war ein gweiter Bagen aus berfelben Richtung eingetroffen, ben man alsbamt an ben "ftreifenben" anfuppelte. Durch mehrmaliges Sin- und herfahren loften fich ichlieflich bie Odneamaffen an bent vorberen Bagen fos und bie Beiterfahrt fonnte bor fich geben. Der unfreiwillige Aufenthalt hatte annähernb eine halbe Sinnbe gemabrt.
- Fremdenverfehr. 3ahl ber bis 14. Dezember angemelbeien Fremben: 176 751 Berfonen, babon gu langerem Mufenthalt: 57 213 Berfonen, gu furgerem Aufenthalt: 119 538 Perfonen; Bugang bis einfolieglich 21. Dezember: 874 Berfonen, babon ju langorem Anfenthalt: 277 Berfonen, gut fürgerem Aufenthaft: 507 Perfonen; gufammen: 177 625 Perfonen, babon ju langerem Aufenthalt: 57 490 Berfonen, gu fürgerem Aufenibalt: 120 135 Berfon
- Conerbericht. Etwas post festum ift nun boch ber lange und febnlichft erwinfdite Goucefall eingetreten. Rach ben heute borliegenben Bitterungeberichten befteht fogar bie Ausficht, bag er langer liegen bleibt, als co nach beut beutigen wenig berbeigungsvollen Ansfeben ber Gtragen ben Anichein hat. Mus bem Zannus wurde uns beute bormittag bom Geloberg und aus Cronberg Schneefall gemelbet. Muf bem Gelbberg beträgt bie Schneehohe 20, bei Eronberg 10 Bentimeter. Die Beichaffenheit ber Schnee-bede ift gleichmäßig. Die Beichaffenheit ber Robelbahnen, fo ber Babn nach dem Buchstang, ber Schwarzen Weg Bahn und ber Reffergrundbahn wird als gut bezeichnet. Much bie Schneefdubbabnen find gut. 3m Schwarzwald berricht ebenfalls Schneefall. Die Schneehobe auf bem Relbberg im Schwarzwalb beträgt 20 Bentimeter. Robelbabn und Schneeschuhbahn find gut.
- Die Schander der Merotalaulagen, bon benen fürglich berichtet murbe, bag fie eine Mugahl Baume, bauptfachlich Roniferen, in abicheulicher Weise zugerichtet, haben auch die icone Douglastanne auf bem Gewiffen, bie eine Zierde ber gangen Anlagen war und nun als unbrouchbar emfernt werben nußte. Den Banbalon war es wahricheinlich nur um die Tannengapjen gu fun, benn fie hauten Dieje alle heruntergeriffen und babei natürlich auch dem Baum felbft arg mitgefpielt. Gie muffen indeffen gefiort worben fein, bem ein auf bem Baumgipfel bangenber Cad zeugte bon ber fluchtartigen Entfornung ber nachtlichen Rauberbanbe. Die ftabtifche Gartenbaubenwoltung ideut feine Dibe bei Lag und Racht, um bem frevelhaften Gelichter, bas auch im Dambachtal fein fanberes Sandwert an teil geworben fei. Ibr berbante bie Anftalt bie Mittel au

verrichtete, auf bie Gpur gu fommen, leiber bisher ohne ben gewünschten Erfolg. Muf bem Rorbfriedhof, mo Die Ebeliannen int vorigen Jahr furz vor Beihmachten ebenfalls ben ichantiofesten Attentaten ausgesetzt waren, ift bener Derartiges nicht bemerft worben, mabricheinlich infolge der erhöhten Wachsomteit, die bort berricht, feitbem bas "Lagblatt" auf bie "Friebhofshuanen" aufmertfam gemacht hat.

Abend.Ausgabe, 1. Blatt.

- Ein Friedhoferanber ware fürglich beinabe in bie Sande ber Boligei geraten. Die Chefrau bes Bermalters Rirder auf bem Norbfriebhof machte einen Gariner auf einen jungen Buriden aufmertfant, ber, auf einem Fahrrab und mit einem Rudfad berfeben, in ben Friedhof einfuhr und bon bem vermutet wurde, bag er Unrebliches im Schilb führe. Wan verfofgte bie Spur bes Berbachtigen und gewahrte ihn beun auch beim Diebstahl von Blumen und Pflangen bon Grabftatten. Mis er fich bemerft fab, ergriff er burch ein Geitentor bas Safenpanier. Gein Berfolger schwang sich auf bes Flüchtenben Rab und seste ihm nach, boch gelang es bemfelben nicht, ihn gu ftellen und bingfeft gu machen. Der Dieb entfam burch bas Rerotal. Man glaubt in ihm einen ber Blumemberfanfer erfannt gu haben, die auf ben Strafen ihre Bare abfeten. Soffents lich gefingt es, ibn ju entlarven und zu bestrafen. Angeige bei ber Staatsamwalifchaft ift gemacht und bas Rab als corpus delieti in Sanben ber Stabtbehörbe,

- Erhebliche Störungen im Telephonbetriebe machten fich fchen heute im Laufe bes Bormittags infolge bes ftarten Schneefalls bemerkbar. Die Drabte auf bem flachen ganbe fomten vielfach die Schneefalt nicht tragen und riffen. Die Borbindungen mit auswärts find baburch bielfach unterbrochen coer miffen auf Umwegen hergefiellt werben. Go war die telephonische Berbindung mit Frankfurt beute bormittag infolge des Reifens veridiebener Drafte auf einer Linie bollftanbig unterbrochen. Rur bringende Gefprache wurden zeitweilig zugelaffen.

Dedeneinfurg. Im Samstagnachmittag fürgle ohne jebe wahrnehnibare außere Beranlaffung im Amtegimmer. des Bermaltere bes Nordfriedhofs plotfich bie Zimmerbede jum großen Teil berab. Die Frau bes Bermalters faß gerabe in ber Rabe, bemertte ein verbächtiges Aniftorn und hatte eben nich hinreichend Zeit, um ben gefährbeten Rauen zu verlagen als auch ichen unter lebhaftem Krachen bie auf Latten, gefünchte Dede herunterbrach. Wäre bas Malheur eine Minute früher eingetreien und nicht rechtzeitig wahrgenommen worden, bann waren wohl mehrere Berfonen mohr ober weniger torperlich beschäbigt worben. Das haus fieht feit etwa 34 Jahren. Die Dede zeigt fich als ungewöhnlich schwer angelegt.

Berhafteter Manfarbenbieb. Auf frifcher Zat erwifcht murbe gestern bormittag ein Manjarbenbieb, ber bereits in eine Depgergefellenwohnung in ber Balramftrage eingebrochen war. Der Metgergefelle hatte bies bemerft und ben Dieb eingeschloffen. Mis er furg barauf mit einem Rollegen wiederfam war ber Cauner, ber bereits bie Stiefel gewechselt und fich ein Batet mit Rielbungeftuden, ber Uhr bes Bewohners und anderen Gegenständen gurechtgemacht und unter bas Bett geworfen hatte, veridwunben, Er war burch bas Dad auf ben Speicher geflichtet und hielt fich bort verftedt, bis er aufgefunden und verhaftet murbe. Der Refigenommene ift ein 23 Jahre alter chemaliger Gürforgezögling.

In ber Rheingauer Strafe Gelbfimorbberfud. verfuchte gestern nachmittag eine Frau, Die ihren Chemann im gartlichen Beisammenfein mit "einer anderen" erwischt hatte, fich aus Bergweiflung über die Unirene ibres Gatten mit Bengin gu vergiften. 3br Buftand ift ungefährlich.

Strafenunfall. Um Quifenplas wurde gestern nach mittag gegen 6 Uhr ber 82 Jahre alte Rentner Gr. Berberich, Baler bes Argies Dr. Berberich, bon einer die Abeinftrage entlangfahrenden "Gleftrifchen" erfagt und umgeworfen, Er erlitt babei erhebliche Berlegungen am Ropf, fawie einen Unterarmbruch und wurde in bestimungs lojem Zuftande nach bem fladtischen Krantenhause berbracht. Bis beute nachmittag batte er bie Befinnung noch nicht gurüderlangt.

Gin Rellerbrand entiftand geftern morgen in bem Saufe Serberftrage 6. Tannengapfen, Chriftbaumbebang und Rhnliches hatten Feuer gefangen. Beim Gintreffen ber Tenerwehr waren bie Glammen bon ben Sausbewohnern bereits gelofcht worben.

Gin gutes Mittel gegen Rheumatismus. Im Com. mer b. J. fching in der hefreite eines Londwirts in Inheide (Oberbeffen) mabrend oines ichweren Gewitters ber Blig ein. Die Sousbewohner, unter ihnen ber Befiger, beripurten während diefes Geichebniffes Budungen im gangen Körper, Geit biefem Blibichlag ift ber Befiper bes Inweiens, der feither von hestigem Rheumatismus geplagt war, vollig von biefem Abel befreit. - But frellich, aber boch auch nicht gang ungefährlich ericheint und bas Mittel

Die teure Gifenbahn. Muf einer Meinen Station ber Labubabn erschien biefer Tage eine Bauertn und ließ fich eine Fahrfarte nach ber Rachbarftabt geben. Rachbent fie in der Stadt ihre Geschäfte erledigt hatte, ging fie jum Babnhof gurud, um ben nachften Bug jur Beimfabrt gu benuten. Ohne Sahrfarte ericbien fie an ber Babufteig. speere und war nicht wenig überrascht, als man ihr abermals eine folde abverlangte. Migmutig ging fie jum Rariemichalter, indem fie bemerfte: "Die Breife reife abm de lette Doarm noch aus em Leib".

- Berional-Radrichten, Der Boliseigefängnisauffeber Biermirth murbe gum Cherauffeber ernannt.

- Justis-Bersonalien. Der Gerichtsaffesfor Reuroth in Socht ift zum Amierichter ernannt und als solcher an das Amie-gericht in Zasbach berseht.

- Rurgafte. Co ift bier eingetroffen: Graf und Grafin

Bur Weibnachtofeier in ber Mugenheilanftalt für Arme batten sich am 24. Dezember, 4 Uhr nachmittags, die Augen-franken, groß und siem, ürzte und Schwestern, Berwaltungs-tommission, Hauspersonal, sowie eine große Anzahl von Freunden der Anstalt unter dem Christdaum versammelt. Ge-sang und Bortrage, insbesonder der Kinder, wechselten und gaben der Beier eine weichevolle Stimmung. Der Bortigende ber Berwalungstommission, Obersteutnant a. D. Bilbelmi hielt eine Anspracie, in der er auf die Bedeutung des Beih nachtsfestes binwies und betonte, daß die selbstlose Rächstenlich auch den Augentranten in der Augenheilanstalt in reichem Ras

obite no. chien 1, ist tnfeite fjant

bie lters auf uhr 1111 igen men fab.

Berthm und pial. 11 311 fentgeige als

Bren.

dien 11115 bicl. fiellt duntcher Mur ohne

mer mer. ters torn eten dent bins rere bent. fid)

be. terft nem den, editben. aftet

cherafte ann ifcht tten tada or. min

am

perthody bent ang Bbe. 131 ters iter,

gan= Min-Tagt aber ttel tion lich benn aum au teigbersum

ahm

cher h in äfin. rme gen:

Don Gicenbe imi, liebe liebe laise

ihrer Gründung und Unferdaltung. Durch reichliche Gaben hätten Gönner und eble Freunde es der Anstalt ermöglicht, ihren Pfleglingen eine Weichnachtsfreude zu bereiten. Diese möchten nun auch das in ihr Gerz gelegte Gesühl der Daufbarfeit begen und pflegen, daß es zu machtigem Baume emportvache. Blüten und Früchte frage, dagegen das daneben wucherube Unfrant des Reibes und der Wißgunst erstide. Redner gedachte des edlen Gründers der Anstalt, des vor 31 Jahren verfiordenen Dofrats Dr. Alexander Bagenstecker, widmete dem Andersen des jüngst heingegangenen Cherrogierungsral Stumpff warmen Worte, dieß Landgerichisdirestion Erinmung un Altarbeit willsommen. Es sei, sagte er, eine schöne Sitte der begüterten Batienten, die durch Gebeinntat Voreschaften Fire der den Andersten, die durch Gebeinntat Voreschaften. Die undemittelten Leidensgefährten Korteibetten (20 000 R.) zu kisten aber durch Geldspenden und Legat Freistellen sicher au stellen. Die Oberschwester Sopbie und Serenalier Weitsaus berteilten dann die prastischen Gaben und Spielsachen unter dem Jubel der Kinderschar an die bedürftigen Augenkranten.

— Weihnachtsbescherung in der Kinderbewahransialt. Am

Mbend-Anogabe, 1. Blatt.

Gaben und Spielsachen unter dem Jubel der Kindericiar an die bedürftigen Augenkranten.

— Weihnachisbescherung in der Kinderbewahrankalt. Am Freitag und Samstag vor dem Felte sand im Speiiscaal der Anfalt in berdömmlicher Seile die Bescherung der Zages und der Jaussinder statt. Bestrahlt vom ichön geschmüdten machtigen Christkaum in der Witte des Saales krugen lange Keiben Tische die sühen und die nüblichen Gaben für die dielen erwarkungsvollen Kinder, deren Kahl in diesem Jahre despunders aroh war. Der Christbaum ist der schwisse Baum in allen Banden, und das deutsche Beschmachtssiest bleibt das heiligke Fest der deutschen Sergen, das war der Erundton der deseung vorungebenden kleinen nuchtalisch-beklamatorischen Feier. Anforachen der Sergen Barrer Eruber und Dekan Bidel an die Kinder und die gesten der Keites der und keinen Gase wiesen auf die Vedertung des Feites den und zeigten, wie es in rechtem Sinne geseiert werden soll. Sierauf madute der Korübende, derr Gebeutung des Feites den und zeigten, wie es in rechtem Einne geseiert werden soll. Sierauf madute der Korübende, derr Gebeutung des Feites der und zeigten, wie es in rechtem Einne geseiert werden soll. Sierauf madute der Korübende, derr Gebeutung des Feites der und zeigten, wie es in rechtem Einne geseiert werden soll. Sierauf madute der Korübende, derr Gebeutung des Feites der Anfalt zu sone seigen müsse, darfte allen denen, die auch in diesem Jadee durch Gebrund andere Gaben die Zwede der Anfalt zu sodern und derhand andere Gaben die Riede der Anfalt zu sodern gebelden haben, und aab dann die Kamen der Anfalt zu sodern gebelden haben, und aab dann die Kamen der Kanden) der Kallentiftung prämierten Kinder (2 Rädden und 2 Knaden) dekamt. Für jedes berselben wurden kittungsgemäß 40 M. auf ein Spanken der Kanden die Kinder und beken die Kinder krößene kunden die Kinder krößene Kunken der Kanden die Knaden die Knad

Theater, Runft, Bortrage.

* Kesibenz-Theater. Auf mehrseitigen Bunsch gelangt morgen Witmoch Lengsels ergreifendes Drama "Laifun" auf Ausführung. Am Donnerstag inndet die erste Biederholung der mit id großem Beisall ausgenommenen Sportsonödie "Kadaliere" statt und am Freitag wird das effestivolle militärische Schauspiel "Kasernenlust" gegeben. Für Samstäglichtertet ist ein besonders interestantes Brogramm ausammengestellt: Den Abend eröfinet ein Silbeiterprolog aus der Feder Kulins Rosenthals, dierem schließt sich die erstmalige Ausführung von Ludwig Ihomas neuestem Einalter "Erster Klasse", dam solgt ebenfalls zum erstenmal der Sinafter "Die Silbersischen" den Beniere und den Schluß bildet der humarvolle einaltige Schwant "English sooken" den Bernard.

* Kunstisson Astuardus, Laumusstraße 6. Ren ausgestellt: Kolletion Balter Periesbmann-Borypapede: "Sturm in der

Runnigion Aftuarsus, Laumustraße 6. Nen ausgestellt: Kolletion Balter Perielsmann-Borpswede: "Sturm in der Riederung", "Spätchend" an der See", "Spätcommertag", "Sommertag an der Kordiee", "Sommer", "Sturm auf dem Berge", "Siirmische Seeschti", "Brühlingstag", "Eugang auf der Unterweser", "Beüblingssonne", Berbstnachmittag in Borpswede", "Delgolander Reche im Sturm", "Eriter Frühlingstag", "Spätabend an der unteren Weier", "Sichendof", "Tublings Erwachen".

"Frublings Erwachen".

— Bortrag Werner. Einer Bitte der fichlich-fozialen Krausengruppe Wiesbadens folgend, wird Cfarrer Julius W erner Frankfurt a. M. am 9. Januar 1911 bier über das Thema fprechen: "Beibliche Kulturleiftung ohne politisches Krausnstimmtrecht". Bei der allgemeinen Beliebtheit, deren sich der geistreiche Kedner dei uns erfreut, und bei der Zeitgemähdeit den Kortrag boffen, über den man das Nähere im Auseigenteil dieser Kummer, Seite 10, nachleien wolle.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

a. Biebrich, 24. Dezember. Sier Angestellte der Firma Obderboff u. Widmann bier komten gestern ihr Judilaum feiern, und zwar der Berkmeister Friedrich Sternberg und der Vorarbeiter Wilkelm Kieboff ihr Wojähriges und die Borarbeiter Beter Faul und Ehristian Silge ihr 25jahriges. Hert Landrat Kammerberr b. Dei maburg überreichte den Judilaren das Allgemeine Ehrenzeichen.

Maffanifche Nachrichten.

bs. Riedernbausen, 28. Dezember. Dieser Tage berun-gludte bahier der Jimmermann Igitadt. Derselbe wollte påt Abends noch Biehfutter aus der Scheune holen und kingte kabei aus beträchtlicher Höbe ab und direkt auf die Tenne. Er zog sich schwere Berlebungen am Kopfe zu, daß es fraglich ist, ob er mit dem Leben davon kommen wird. — Der Verunalücke ist inzwischen im St. Josephshospital in Wiesbaden seinen Ber-lebungen erlegen.

bs. Rieberfeelbach, 28. Dezember. Recht iraurige Weih-nachten feierien die Eheleute Naurer Wilhelm Christ dier-felbst. Ihr ältesies Lind, ein Söhnlein von 6 Nahren, belam im Berlaufe des Jahres Fehler an den Augen. Dies Leiden der-schlimmerte sich so, daß die Sehfraft jeht vollständig geschwunden ist. Dem bedauernswerten Kinde und feinen Eltern wendet sich

ift. Dem bedauernswerten Kinde und seinen Eltern wendet sich allgemeine Teilnabme zu.

d. Idstein i. T., 25. Desember. Als beute früh der Küster der ebangelischen Kirche um 6 Ukr in gewodnter seierlicher Weise das Beihnachtsiest einsäutete, mußte er plöglich seine Feierlagsstimmung dei Seite legen und Sturm läuten, denn es der nicht der Dachstubl in dem Gerichtsgesängnis. Das Hauf in greiftsöchg aufgeführt, im Karterre wohnt der Gerichtsdiener und Gesangenenausseher Darrach, im 2. Stock besinden sich die Arreftzellen, von denen heute früh zwei durch Gesangenen deren der waren. Die städtische Kenerwehr war gleich zur Sielle und legte zwei Indennieltungen an. Die Gesangenen wurden schleunigst anderweit in sicheren Gewahrsam gebracht. Wie des Fener entstanden ist, ist die fehr nicht ausgellärt. Bon dem Dachstuhl steben noch die Ramine intast, das übrige ist ausgebrannt. ausgebrannt.

ch. Brombach (Taunus), 25. Dezember. Beim Holzfällen im hiefigen Gemeindewald sog fich der Arbeiter Beinrich Muller den bier durch einen Artbied eine fchwere Ver-lebung zu, er wurde in die Klinik nach Gießen gebracht.

Aus ber Ilmgebung.

Rener Raub. und Morbverfud,

r. Griesheim, 24. Dezember. Seute nacht gegen 12 Ubr Grergierplat berlibt worben. Ein Bürger bon bier wurde plopfich von einem Mann angehalten, ber hinter einem Baum berborfprang und Teuer verlangte. In bem Mingenblid, als or bem Menichen bas Bewünfchte reichte, erhielt es einen Stich in bie Bruft. Da ber fiberfallene laut um Silfe fcbrie, engriff der Ranber die Flucht; doch foll er bem überfallenen die Uhr entriffen haben. Die Bunde dos Berlepten ift nicht lebensgefährlich. Er konnte noch die Polizei benachrichtigen. Sowohl die von Frantfurt ais auch die von hier und Schwanheim war die ganze Racht mit Rachforschungen beschäftigt. Bis heute früh ohne Erfolg. Es icheint nicht ausgeschloffen, daß ber Tater mit bem Morber bes Reisenben Biener ibentisch ift.

r. Bom Main, 26. Dezember. In ber Bienerichen Morbfache hat bie Bolizei ermittelt, bag am Tage ber Auffindung des Ermordeten ein Unbefannter mit einem Rotigbuch Bieners bei einer Frau in Rieb ericbienen ift, um bort Gelb für die noch nicht gang bezahlte Rabmafchine eingutaffieren. Die Boligei verfolgt bie Spur biefes extemben

f. Frankfurt a. M., 27. Dezember. Im hietigen Schlacht-und Biebhof wurde am Wontag an vier Stud Rinddieh unter einem Transport von 62 Stud die Maul- und Klauen-feuche amtlich sestgestellt. Bom Regierungspräsidenten ist die Sverre für den Schlacht- und Biehhof verdängt worden. Es ist fraglich, ob am Donnerstag der Biebmarkt stattsinden wird.

mirb. Mains, 27. Dezember. Rheinpegel: 2 m 4 cm gegen 1 m 97 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus auswartigen Gerichtsfälen.

Gin Comoopath wegen fahrlaffiger Totung por Bericht,

S. & H. Detmold, 24. Dezember. Bor ber hiefigen Straftammer hatte fic ber homoopathische heilfundige Muguft Biemann aus Barntrup wegen fahrlaffiger Zötung zu berantworten. Er hatte im Ottober b. 3. ben Biegler Strunt in Behandlung genommen, ber mit einer Berlegung am Oberarm ju ibm gefommen mar, Er erfannte, bag bereits Blutvergiftung eingetreten war, berfcbrieb einige homoopathische Mittel, riet bem Batienten aber, gu einem Argt gu geben, ber ebentuell eine Operation bornehmen werbe. Strunt befolgte aber biefen Rat nicht und fam nach einigen Tagen wieber ju Wiemann, ber ihm weitere homoopathische Mittel gab. Rach wenigen Stunden erlag ber Rrante einer Gehirnhautentzundung. Die mebiginifchen Sachverftanbigen, bie bie Leiche obbugiert hatten, führten die Gehirnhautentzundung auf die fortgeschrittene Blutvergiftung gurud und Biemann wurde infolgebeffen unter Antlage geftellt. Der Angeflagte führte ju feiner Berteidigung an, daß er in ben 13 Jahren feiner Bragis gablreiche Leute mit Blutvergiftung burch feine Methobe geheilt habe. Er hatte einige feiner ehemaligen Battenten als Beugen laben laffen, und biefe beftätigten ibm, baß fie burch feine Methode geheilt worben maren. Dagegen bezeichnete ber Sachverftanbige Sanitaterat Dr. Theopold einzelne Methoden der Homöopathie als "horrenben Blobfinn". Der Berteidiger betonte, bag, wenn alle Allopathen angeflagt würden, Die fich eine ben Patienten schadliche Behandlung ju schulden tommen liegen, bic Anklagebant überhaupt nicht leer werben wurde. Der Berteibiger beantragte auch die heranziehung eines nombopathischen Arztes als Sachverfiandigen. Der Gerichtshof lehnte aber ben Antrag ab und verurteilte ben Ange-Magten auf Grund ber Beweisaufnahme zu brei Monaten Gefängnis. In der Begründung wurde gefagt, bag zwischen ber Behandlung und ber Todesursache ein urfachlicher Bufammenhang beftebe. Der Angeflagte habe die Behandlung übernommen und fortgefest, obwohl er einsehen mußte, daß eine Operation notwendig war. Bare bies geschehen, jo mare ber Krante gerettet worben; der üble Ausgang falle daber allein dem Angeflagten gur

Sport.

* Fußball-Refultate von den Feiertagen. Sportverein Biesdaden — Biktoria-Frankfurt 4:1, Sportverein 2.
— Oberfteiner F.-K. 10:1, Sportverein 3B — Germania-Frankfurt 3:2, Frankfurter Fußdallsportverein — Germania-Veieber 7:4, Germania-Vodenheim — Germania-Frankfurt 7:5, Kiders-Frankfurt — Amicitia 6:0, Karlsruber Fußdallsberein — F.-K. "Dolstein"Kiel 3:6, Offenbacher Kiders — Britannia 6:0. — Nach einer Frankfurter Meldung: Hamburger Biktoria — Karlsruber Fußballserein 4:0.

Aleine Chronik.

Der frubere Oberleutnang Sofrichter hatte bor einiger Beit ein felbstverfaßtes Gefuch um Wiederaufnahme es Berfahrens überreicht. Diefes Gefuch ift von zuftandiger Stelle abgewiesen worden

Gine berhängnisvolle Bermedillung. In bem Gefängnis in Figueras hatten sich in der Racht zwei Patronillen, welche glaubten, daß Gefangene einen Ausbruch versuchten, gegenseitig beschoffen, wobei ein Kurporal getötet, ein Hauptmann und ein Soldat verwundet wurden,

Ein Rinomatographenbrand. In der Wohnung eines Mufifdirektors geriet am Sonntagabend bei kinematographischen Borführungen ein Film in Brand. Durch Glichflammen murden bier Berfonen berlett, darunter eine fo fower, daß fie dem Krankenhaus gugeführt werben mußte.

Banif in einer Mirche. Babrend bes Sochamtes in der Pfarrfirche ju Baben bei Wien löfte fich von der Deffe ein Stud bes Gefimies ab und fturgte in das Rirchenschiff, ohne jemand zu treffen. Trobbem ent= stand unter den Kirchenbesuchern eine Banik und alles drängte noch den Ausgängen. Schliehlich gelang es ober einigen Besonnenen, die Rube soweit wieder berauftellen, daß die Kirchenbesucher die Kirche verlaffen konnten, ohne daß ernstliche Berletungen zu verzeichnen iparen

Gin Gifenbahnrauber. Muf ber Gifenbahnfahrt bon Burich noch München bemertte ein Reifender, daß ibm die bintere Taiche durchichnitten und seine Geldborfe geraubt war. Gine Leibes Durchfuchung führte gur Berhaftung eines Mitreisenden, der bei ber Anfunft in Minden der Polizei übergeben wurde. Es fiellte fich

heraus, daß es fich um den aus der Strafanfialt Buelach tei Zürich ausgebrochenen Ludwig Haidacher aus der Gegend von Kufftein handelt, der vor einiger Zeit in Frankfurt a. M. unter dem Namen eines Barons Balfn Betrügereien begangen hatte und auch eine Reihe anderer Straftaten berüht bat,

Bon ber Gifenbahn überfahren. Bie aus Rogent gemeldet wird, ift ein mit 9 Personen besetzter Wagen beint Bahnübergang von Chateaudun, von einem Zug erfaßt und böllig gertrummert worden, 6 Perfonen wurden getotet, die 3 anderen verlett. Die Gesellichaft wollte zu einer Lauffeierlichkeit fahren. — Am Samstag zwijchen 6 und 7 Uhr fuhr ein Eisenbahnzug bei Bolijowar in eine Gruppe Rinder, bon denen 3 getotet, 2 ichiver verlett wurden.

Ein Felssturg. In Gibraltar ift ein mehrere taufend Tonnen ichweres Felsstud abgestürzt und hat mehrere Berfaufsbuden gertrummert, die jedoch gludlicherweise wegen des Weihnachtsfestes verlassen waren. Berfonen find nicht ju Schaden gefommen, jedoch ift ber Maierialicaben febr bedeutenb.

Ein Raubmord. Am Weihnachtsabend wurde in ber Bergogitrage gu Bern ein alteres, in beideidenen Berhaltniffen lebendes Chepaar namens Sirichi in feiner Manfardwohnung ermordet aufgefunden. Der Mörder hatte das Zimmer in Brand gestedt, um die Spuren zu vermischen. Beibe Leichen weisen goblreiche Bieb- und Stichwunden auf. Unzweifelhaft. liegt Raubmord vor. Der Täter entfam unerkannt

Gine Grubenerplofion. In Can Jobanno Balbarne (Italien) erf olgte eine Grubenerplofion, wodurch ein Teil des Kohlengebirges einstürzte. Der Schacht ift berichüttet, jedoch find Menichenleben nicht zu beklagen. 200 Familien find durch den Unfall brotlos geworden,

Unfalle burch Rebel. Infolge bes Rebels find in Italien gablreiche Unfalle gu verzeichnen, 7 Berfonen turgten ins Boffer, von denen 3 ertrunken find, Itber 60 Berfonen find infolge bon Busammenftogen mit Wagen ober durch Gifenbahnunfälle berlett worden. Bei Porto Biktoria stieß ein Personenzug mit einem Gutergug gufammen, wobei 2 Berfonen getotet und 15 berlett murben.

Gin Chiffegufammenftof. Am Montagmorgen 2 Uhr fuhr der transatlantische Dampfer "Finnland" gegen den in der Scheldemundung bor Anfer liegenden Dampfer "Baltic", Letterer wurde fo ichwer beichäbigt, daß er in wenigen Minuten fant. 6 Mann ber Befahung, die in ihren Kajuten schliefen, find umgekommen, die übrigen konnten fich retten und wurden an Bord der Finnland aufgenommen. Aber die Urfache bes Busammenftoges ift noch nichts befannt. Es herrichte weber Sturm noch Nebel und an Bord der "Finnland" hatte borber der Flug-Bilot feinen Dienft aufgenommen. Drei Mann der Befatung des "Baltie" fonnten fich, nur mit einem Semd befleidet, retten, Die Reeber ber "Finnland" hatten bem Rapitan befohlen, nach Southampton zu dampfen und dort ins Trocendod zu geben. Der Umfang ber Beichädigungen ber "Ginnland" ift noch nicht befannt.

Scenot. Der fpanifche Dampfer "Induftria", ber nach dem Zusammenstoß mit dem französischen Dampfer Bean Concel", der infolgedeffen fant, von einem deutichen Dampfer nach Carthagena geschleppt wurde, ist bei der Ankunft u Chartagena ebenfalls gesunken. In Coruña find noch verschiedene Leichen von dem deutschen Dampfer "Palermo" ans Land geschwemmt

Die Cholera. Rach einer amtlichen Statistif über bie Cholera auf Mabeira zeigten fich einzelne Falle ber Arankheit zuerst am 14. November. Die Cholera nahm bann allmählich au bis zum 9. Dezember, wo 31 Er-frankungen gemeldet wurden. Bis zum 18. Dezember, an welchem Zage fein Fall zu verzeichnen mar, ließ die Cholera wieder nach. Bis zum 18, Dezember famen in Madeira 979 Cholcraerfrankungen und 281 Todes. falle bor



■ Volkswirtschaft. ■

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Mit dem Weihnachtsfest ebbt die Lebbaftigkeit des Wirt schaftslebens müchtig ab. Wäre nacht der rege Detailverkehr mit seinen riesenhaften Umsätzen vor den Festiagen, so würde der Dezember überhaupt ein sehr ruhiges Gepräge haben. Se freilich verdeckt das Getriebe im Detailverkehr die zunehmende Ruhe in der Warenberstellung, das Nachlassen der Geschäfts-tätigkeit am Geldmarkt, das allmähliche Anwachsen der Arbeits losigkeit. An der Börse waren die Interessenten mit den Verkehr der letzten Wochen sehr wenig zufrieden. Die Ge-schäftslust war gering und anregende Momente für Kursveränderungen blieben aus oder wurden gar nicht beachtet: das Geschäft schleppt sich träge weiter und ermattet mit den Weihnachtsfeiertagen vollends ganz. Daraus darf aber nicht der Schluß gezogen werden, daß diese Ruhe eine ungünstige Er-scheinung sei. Gerade umgekehrt muß die Unruhe und Hast der Wertveränderungen als unerfreulich für das Wirtschaftsleben bezeichnet werden. Je größer die Stabilität der Kurse, desto besser ist das für die Warenherstellung und den Arbeitsmarkt. Daß dabei an der Börse weniger Zwischengewinne ge-macht werden können, mag für einen Teil der Börsenbesucher bedauerlich sein, ist aber vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus durchaus zu begrüßen. Freilich in den Börsenberichten kommt immer die Stimme der Börsenbesucher zum Ausdruck, die ihren Standpunkt verallgemeinern und der Öffentlichkeit einreden, daß eine schlechte Börsenzeit auch schon ein Unglück für die Volkswirtschaft sei. So liegen die Dinge nun nicht. Und wenn die Börse das Jahr 1910 in ziemlicher Ruhe schließt, so ist darin gar nichts Ungunstiges für das Wirtschaftsleben zu erblicken. Im Gegenteil wäre ein Zurückdrängen der zunehmenden Spielsucht an der Börse sehr zu wünschen.

Auch in der Warenherstellung brachte der Dezember wie immer ein starkes Abflauen, das durch die Witterungsverhalt-nisse teilweise noch verschärft wird. Namentlich auf den Beschäftigungsgrad im Kohlenbergbau wirkt die milde Witterung

Dienstag, 27. Dezember 1910. zurück, da der Verbrauch an Kohle zu Hausbrandzwecken stark beeinträchtigt wird. Im Eisengewerbe war die Lage während der letzten Zeit infolge der inneren Konkurrenzverhältnisse und der schwebenden Fragen in Verbandsangelegenheiten gleichfalls wenig befriedigend, was aber nicht ausschloß, daß die Arbeitsgelegenheit wenig zu wünschen übrig ließ. Die Feierlage unterbrechen die reguläre Tätigkeit bis in die ersten Tage des Monats Januar. Auch in anderen Zweigen der Großindustrie bedeutet die Zeit von Weihnachten bis kurz nach Neujahr eine Unterbrechung des vollen Betriebs. Es ist die Zeit der großen Inventur, für die diese Unterbrechung recht gelegen kommt. Man sollte nun meinen, daß das milde Wetter die Tätigkeit im Freien besonders begünstige, aber das ist doch nur in beschränktem Grade der Fall. Die Bautätigkeit ist recht matt und nur vereinzelt reizt die Witterung zur Ausführung größerer Arbeiten. Dieses Ermstten in der Warenberstellung bedingt auf dem Arbeitsmarkt eine erhebliche Depression, das Einsetzen der regulären winterlichen Arbeitsruhe mit ihren Begleiterscheinungen der Arbeitslosigkeit und mancher sozialen Netstände. Wenn auch in diesem Jahre der Grad der Arbeits-losigkeit schon wesentlich niedriger ist als im Vorjahr, so macht sich diese Schattenseite des gewerblichen Arbeitsmarktes doch für die betroffenen Arbeiterfamilien sehr unangenehm bemerkhar. Kurz nach Neujahr steigt die Zahl der Unbeschäftigten alljährlich auf ihren höchsten Stand, da nach Beendigung des Weihnachtsgeschäftes zahlreiche Hilfskräfte im Waren-handel und im Verkehrsgewerbe entlassen werden. Es wäre aber verkehrt, die ungünstigen Momente, die der Monat Dezember in seinen letzien Tagen alljährlich bringt, zu über-ireiben. So ist es sicherlich irrig, das diesjährige Weihnachts geschäft als niedriger einschätzen zu wollen als im Vorjahr. Mögen auch einzelne große Firmen sich weniger befriedigend außern, daran kann kein Zweifel bestehen, daß dieses Jahr nicht nur wieder mehr Ware umgesetzt worden ist, als im Vorjahr, sondern auch relativ mehr als im Jahre 1907, das schon im Beginn des gewerblichen Niederganges stand. Wenn in gewissen Kreisen diese Tatsache nicht anerkannt wird, so ist eben zu berücksichtigen, daß die Ansprüche ans Leben in diesen Kreisen in einer ganz staunenswerten Weise sich gesteigert haben und von Jahr zu Jahr weiter steigern Es läßt
sich ja sehr viel für eine Erholungsreise während der Weihnachts- und Neujahrstage sagen. Aber daß Jahr für Jahr der
Kreis derer, die sich diese Erholung leisten können, in ungewöhnlichem Grade zunimmt, das spricht doch nicht für eine ungünstige Gestaltung der geschäftlichen Resultate gerade in den Kreisen, die mit Vorliebe Klagelieder anstimmen. Der Wintersport treibt Scharen von Großstädtern in diesen Tagen in unsere Gebirgsorte, wo die Weihnachtstage in fröhlichster Laune verbracht werden. Diese Mode hat sich dermaßen rasch entwickelt, daß es für viele Familien schon als selbstverständ-

etwas mehr unter sich blicken würden, um durch das ern ste Ringen der breiten Volksmassen um das täg-liche Brot von ihrer Unzufriedenheit geheilt zu werden. Banken und Börse.

lich gilt, die Festzeit fern von ihrem Heim zu verbringen. Und gerade in den Jahren 1907 bis jetzt hat diese Wandlung so sehr

zugenommen. Angesichts solcher Symptome sollte man doch etwas vorsichtiger mit den Klagen in den Kreisen und deren Presse sein, die ihre steigenden Ansprüche ans Leben von Jahr zu Jahr mehr als ausreichend zu befriedigen wissen. Man möchte oft lebhaft wünschen, daß diese Kreise

* Selinger Bank in Konkurs. Die dritte Abschlagsverteilung * Solinger Bank in Konkurs. Die dritte Abschlagsverteilung im Konkurs der Bank von 15 Proz. der anerkannten Forderungen wird, wie der Konkursverwalter jetzt bekannt gibt, am 18. oder 19. Januar 1911 statifinden: sie erfolgt durch die slädtische Sparkasse Solingen, bei der der Konkursverwalter die einlaufenden Gelder hinterlegt. Nach Auszahlung der 15 Proz. sind die Gläubiger der Bank mit der Hälfte ihrer Forderungen befriedigt, da schon zwei Abschlagsverfeilungen von 20 und 15 Proz. vorausgingen. Die jetzige dritte Zahlung wurde ermöglicht durch die günstige Abwickelung des Vergleichsen werfahrens mit den Aufsichtsratsmitgliedern. Wie viel außer diesen 50 Proz. noch für die Gläubiger in der Masse liegt, läßt diesen 50 Proz. noch für die Gläubiger in der Masse liegt, laßt sich heute noch nicht bestimmt sagen; sicher erscheint aber, daß sie noch 10 Proz. erhalten werden.

Berliner Börse.

Letzie Notierungen vom 27. Dezember.					
(Rigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)					
Div. "		Vorletzte	letzte		
		Notier			
9	Berliner Handelsgesellschaft	170.20	170		
6	Commerz- u. Discontobank	114,50	114.80		
61/1	Darmstädter Bank	130.60	180.60		
12%	Deutsche Bank	2:1.50	261.80		
8	Deutsch-Asixtische Bank	144	146		
5	Deutsche Effekten u. Wechselbank .	111.25	112		
91/0	L. conto-Commandit	194.25	103.90		
81/1	L. sconto-Commandie	162.51	161.81		
611	Dresdener Bank	130,50	130,30		
61/4		AUGUS	470,00		
10	Oesterreichische Kreditanstalt	142.70	142.75		
5,83	Reichsbank	142.75	142.80		
71/2	Schaafhausener Bankverein	140,20	18 .75		
71/2	Wiener Bankverein		148.75		
	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr				
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	188.50	183,75		
6	Süddeutsche Eisenbahn-Geseilschaft .	122.00	131.40		
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	142,60	142,60		
0	Norddeutsche Lloyd-Actien	105.6)	105.10		
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	160.90	100.90		
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	21.50	21.50		
6%	Gotthard				
61/8	Oriental. EisenbBetrieb	156,90	155.75		
6	Baltimore u. Ohio	106,20	103		
6	Pennsylvania	-	***		
44/5	Lux. Prinz Henri	145.75			
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	153	158,40		
5	Sudd. Immobilien 60 %	86	86,50		
0	Schöfferhot Bürgerbrau	88.50			
0	Cementw. Lothringen	119			
27	Farbwerke Höchst		540		
22	Chem. Albert	511	511		
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act	184,50	184.40		
6	Felten & Guilleaume Lahm	166.10	167		
5	Lahmeyer Schuckert	118.25	119		
6	Schuckert	156.50	156,40		
10	Khein, Westial. Dalkwerke	134	161.75		
25	Adler Kleyer	427	438 50		
15	Zellatoff Waldhof	261.30	261,50		
12	Bochumer Guss	222.80	232.75		
5	Buderus	114.30	114.59		
11	Deutsch-Luxemburg	232	2 1.20		
8	Eschweiler Bergw	188.90	183,50		
8	Friedrichshütte	1 (2.50	114		
9	Gelsenkirchener Berg	211.50	211.70		
0	do. Guss	74	74.10		
8	Harpener	195,60	183,90		
15	The state of the s	04030	Q10.00		
4	Laurahütte	17000	17 .50		
14	Allgem. Elektr. Gesellsch	265	2 5.80		
1000					

Tandenz: still.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung vom 27. Dezember 1910. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	Lebend- gewicht	Schlocht- gewicht
Ochsen: a) vollfleisch., ausgem. höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	48-51	86-89
b) j. fleisch., nicht ausgem. v. ält. ausgem.	44-47	80-85
e mäßig genährte j., gut genährte ält.	40-48	74-79
d gering genährte jeden Alters		-
Bullen: a) volifi., ausgew.hochst. Schlachtw.	48-45	71-76
b) volltleischige jüngere	37-40	6166
c) mäßig gen. jung, u. gut gen. ältere	-	
d) gering genährte	-	
Färsen und hune: a) vollfleisch., ausgem.	The state of	
Färsen höchsten Schlachtwerts	40-44	72-79
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe	40 44	100
höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	38-41	70-74
o) ältere ausgemästete Kühe und wenig		
gutentwickelte üngere Küheu. Färsen	82-37	62-71
d) mäßig genährte Kübe und Färsen	23-80	46-60
e) gering genährte Kübe und Färsen	18-21	41-48
Gering genährtes Jungvieh (Freser)	_	-
Kälber: a) Doppellender, feinste Mast	-	
b) f. Mast- (VollmMast) u. beste Saugk.	58-62	96-103
c) mittlere Mast- und gute Saugkalber	12-57	88-97
d) geringere Saugkälber	47-51	80-86
Schafo: a) Mastlämmer u. jüng. Masth.	86-37	76-78
b) ält. Masthämmel u. gut gen. Schate	00-01	
c) mäß. gen. Hämmel u. Schafe (Merzsch.)	-	-
d) Marschachafe oder Niederungsschafe		-
Schweine; a) Fettschw, fib, 3Ztr. Lebendgew.		
b) volld, Schweine ab, 21/2 Ztr, Lel endgew.	55-56	681 -70
c) vollfi, Schweine über 2 Ztr. Lebendgew.	541/1-56	68-70
d) volifi. Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	541/1-551/2	
e) fleischige Schweine	52-54	67-69
f) Sauen	04-02	01-00
		Frot 450
Auftrieb: Ochsen 290, Bullen 21, F	arsen und	Auhe 412,
Kälber 145, Schafe 216, Schweine 180%.	CAN TENDED IN	

Das Geschält war in Rindern gedrückt, in Schweinen mässig, in Kälbern, und Schafen ruhig. Eeber den Markt ist wegen der Maul- und

Mlauen-euche die Sperre verhängt.

Zeite Madriditen.

Die englischen Barlamenis-Mitglieber

hd. London, 27. Dezember. Giner Statistif gufolge gehören ihrem Berufe nach dem neuen Barlamente an: 81 Abvofaten, 65 Offiziere, 44 Junfer, 29 Industrielle, 26 Journalisten, 25 Sefretare und sonstige Komitee-mitglieder der Trade-Union, 14 Zeitungsverleger, 12 Redakteure, 12 Grundbesitzer, 6 Direktoren von Gesellichaften, 10 Banfiers, 9 Pachter, 3 Brauereibesiher, ein Metger, 1 Brennereibesiher, 5 Arzte und 1 Schneiber.

Rufiland und Ofterreich.

lid. Baris, 27. Dezember, Der "Matin" melbet ous Betersburg, dag ber bemnachftigen Bufammenfunft in Stiernewice gwifden ben Großfürften Rifolaus und Sergius mit den Mitgliedern der öfterreichifden Raifer-Familie auch der öfterreichische Thronfolger beiwohnen wird. In offiziellen ruffifden diplomatifden Rreisen schenkt man dieser Jusammenkunft große Beachtung und wird als Resultat der Entrebue bon Botsbam bezeichnet. Man ficht eine öfterreichifche ruffifche Annäherung borous.

Beduinen und Druben.

Konstantinopel, 27. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Blättermeldungen gufolge griffen Beduinen neuerdings Da an im Billajet Bedchas an. Gie murden jedoch durch Truppen vertrieben. Nach Maan wurden 5 Bataillone entfandt. Die Hodgasbahn ist nun-mehr bis Wedina frei. — "Turquie" berichtet von mehr bis Medina frei. - "Turquie" berichtet von einem Rampf mit Druden bei Reraf. Die Truden floben unter großen Berluften.

Tlieger=Abfturge.

hd. Rom, 27. Dezember. In Genua ift geftern ber Flieger Cirri mit einem Bleriot-Apparat aufgestiegen, um die Bucht gwischen Genua und Rervi gu über-aueren. Zwei Kilometer bor ber Rufte berfagte ber Motor und ber Apparat fturgte ins Meer, wurde aber bon einem begleitenden Torpedoboot aufgefischt. - Bie aus Paolo gemeldet wird, berungludte bort geftern ber Gennejer Flieger Pivillo todlich bei dem Berfuch, mit einer Bleriot-Maidine die Stadt gu überfliegen,

Gine DynamitsExplosion.

hd. London, 27. Tezember, Mus Los Angelos fommt die Meldung, daß die großen metallurgifden Berte durch eine Dynamit-Explosion bollftandig gerftort worden find. Die Ursache der Explosion konnte bisher nicht festgestellt werden. Wie es heißt, handelt es sich unt ein Attentat, da in letter Beit unter ben Arbeitern Gärung besteht

Großer Schneefall in Belgien.

hd, Bruffel, 27. Dezember, Infolge heftigen Schneefalles find gablreiche Telephonverbindungen im gangen Lande gerftort. Der Schnee liegt ftellenweife 20 bis 30 Bentimeter hoch.

Amerifanifde Gifenbahnranber.

hd. Rem Port, 27. Dzember. Ein fühner überfall wurde in einem Miffuri-Bacific-Bug in der Rabe von Canfas-Citty veriibt. Dort beraubte ein mastierter Rauber bundert Reifende, & hielt alle mit einem Revolver in Schach und verwundete einen Sauptmann, der Widerstand versuchte. Borber hatte er das Marmfignal unbrauchbar gemacht und dadurch jeden Alarm verhindert. Der Räuber verließ unbehindert den Bug. Starfe Patrouillen mit Bluthunden find hinter ibm ber.

Bremen, 27. Dezember. (Eigener Drahtberickt.) Bon bem fpanischen Dampfer "Urklosamenbi", gestrendet bei Görnum sein den, mit Baumonle von Wilmington nach Bremen bestimmt, wurden durch das Rettungsdoot "Emile Robin" der Station Amrum-Nord der Gesellschaft für Rettung Schiffbrückiger neun Raun gerettet. Der Arft der Befahung ift noch an Bord. Reffung aus Geenet.

Catania, 27. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Seit gestern nacht stöht der utna wieder Rauchwolfen aus, aus benen Flammen guden und leichter Bimmsteinregen niedergeht.

Annstantinopel, 27. Dezember. Dem "Lanin" gufolge hat die tiirkische Regierung beschlossen, einen deutschen Spezialisten als Direktor der neuen Schifffahrisgejellichaft Mabjuffa gu ernennen.

Cronberg i. T., 27. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Im Balbe wurde am 1. Weibnachtsfeiering die Uniform des Rusletiers Schulz von der 2. Kompagnie des Schleswig-Holfteinschen Infanterie-Regiments Kr. 163 in Reumünster auf-gefunden. Von dem Eigentümer fehlt jede Spur.

Zehte Sandelenachrichten.

Telegraphifder Rursbericht, (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langoaffe 16.)

Frenkfurter Börfe, 27. Dezember, mittags 12½ lbr. Kredit-Afftien 210%. Dissento-Kommandit 1944%. Dresdner Bant 162.50, Deutsche Bant 261. Stoatsbahn 160.75. Londarden 21%. Baltimore und Ohio 106. Gessenfirchen 212. Bochumer 223. Sarpener 185.50, Türkenlose 181, Norddeutscher Lloud 105.50, Damburg-Amerika-Paket 142.75, 4proz. Russen 93%, Bhöntz 244. Edison 265.50.
Biener Börse, 27. Dezember. Diterreichische Kredit-Aftien 670.20, Staatsbahn-Aftien 750.70, Lombarden 117, Marknoten 117.55. Tendenz: seit.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. II. (Meteorolog. Abtritung bes Bhufital, Bereins)

für ben 28. Degember:

Wolfig, geringe Schwefalle, falter.

Genaueres burch bie Frantsurter Weiterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagbiatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorausfagen find außerbem in ber Tagblatt-Sauptogentur, Bilhelmstraße 8, und in der Tagblatt-Fweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog, Beobachtungen, Station Wiesbaden,

25. Dezember	7 Ubr morgens	2 libr nachm	9 Uhr abenbs.	Mittel.
Barometer auf Co u. Normal- jameter a. b. Meeres piegel Ebermometer (Celfins) Dunftipannung (Millimeter) Relative Feudtigfeit (%) Bindrimtung Rieberichlagsböhe (Millim.) Dochfte Temperatur (Celjins)	748.0 753.4 49 54 82 ©98.3 0.3 6.8. Wi	742 4 752,7 6,8 5.4 76 820, 3 Cu coright	748.4 758.8 4.2 5.4 87. 98. 2 1.6 Temperat	742.9 753.3 4.0 5.4 81.7 — ur 4.2.
23, Tegember.	7 11hr morgens	2 libr nachm	9 Uhr abenbo.	Mittel.
Parometer auf O'n. Rormals jowere Barometer a. b. Mecresspiegel Thermometer (Celius) Dunitpannung (Millimeter) Velativ Jendrigfeit (%) Blindrichtung R. berichlagehöbe (Millim.)	741.7 762.0 8.9 5.4 88 \$20.8 0.7	728.6 748.9 5.7 5.8 77 ©98.2	738.0 743.3 2.9 5.0 83 838.2 1.3	789.4 749.7 3.8 5.2 84.3

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond (E). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleuropaifder Beit.)

Bochfie Temperatur (Celfins) 5.9. Riebrigfte Temperatur 2.9.

im Süben Musang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min. Uhr Min Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Ditn. 28. 12 28 8 28 4 29 5 32 B. 2 4 M. Gerner tritt ein fur ben Monb: Mm 28. Dezember, 3 Uhr

Geschäftliches.

Mandier eifert gegen gut farten und beshalb aufregenben Tee und hat es boch in ber Sand ibn gang nach Belieben gu bereiten, Ber fich nach bem feben Bater Definiers Des beigefügten Regept richtet, bekommt ein feines und wohllchmedenbes Gerrant, bas auch bon Mergte betonten lingienifden Morteile bes (Fa. 2627g.) F 155 mobitatig empand n lagt.



Gulbürgerliche

Wohnungs-Einrichfungen

finden Sie bei uns au sehr mäßigen Preisen, - Ueber 100 Zimmereinrichtungen mit vornehmem Geschmack nusammengestellt. Füchmännische, nuverläffige Be-dienung, Weitgehendfle Garantie, Franko Lieferung, Kataloge auf Wunsch zur Verfügung, 6 89

Hermann Krekel & Co., Miesbaden, Möbel :: Innenausbau. Friedrichstr. 36.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: 28. Gaulte vom Brift

Beraniworflicher Redaftein für Telitif u. Dandel: A. Degenbord. Erbenbeimer both: für Kriiffeton: E. Schulte vom Brübl. Somenberg: für niesebabeng, Lagrichen: C. Rötherdet; für Pasiuniche Rochrichten, And der Ungerbing, dand Gerindsbaul: D. Diefendach; inr Bermichte, Sport und Breifigen: E. Losader: für die Angeiese n. Keftamen: D. Darinauf; familie in Michaelen, Orus und Breifigen: Drust und Berlag der E. Schultenbergisten Dol-Buchbrucken in Wiedbaben,

Wiftinoch ben 28. Bezember er., born. It ühr anfangend, berücigere ich Kvangsweife im Pfendhäfel detenenürade 34: Wöbel aller Art, fawie 1 Afrenvollstrauf, 4 Kferbe, 5 Salmen, Glasisträufe u. A. mehr öffensäuft merkvielend gegen Bar-

Mbenb-Mudgabe, 1. Blatt.

gablung. Weisbloben, den 27. De gander 1910. Warr, Geristsbollsbeber, Marnerfiraje 3.

Befonntmadung. Befanntmachung.
Thirtiposi, den 28. Dezember 1919, mittags 12 Udr. derfieigere ich im Bertieteremgrietat Delenenstraße 7: 2 Allietts, 2 Epicaelichende zwei Regulater-Udren, 1 Epicael, Cofa. 2 Delet, 1 Tifd u. 1 Bifd Offendlich swampfweite gegen Barzahlung.

BESENT

officebaden, ben 27. Tegember 1910. Meier Glerichistolaicher, Ranentoler Strafe 14.

Wittwach, den 28. Dezember er., mittags 12 Uhr, derheitzere ich im Oange Gelenenürene 7 dier:

1 Biening, I Büfett, Schreibitich,

2 Nivon, Sufn. 2 Meiderfeitünft,

Senifitierfalle, Labenthele, Waren, regil, Tilder, Sdiegel u. A. mehr öffentlich merübielend zwanastorife gegen Barzachiuma.

B 28204

Landborfer, Gerichtsbollzieher,

Scharnborfitraße 7.

Befanntmachung.

Mittmon, ben 28. Dezember 1910, gadmittags 3 Ubr, verden im Bouje Oelenenfrade 24:

1 Anter, 3 Schreibtijche, 1 Bagen, 2 Rollen, 1 Bartie Blumen, 1 Barti, biv. Weine u. Lidre, 2 Diwans, 3 Spiegel, 1 Danbfarren, Bertifs, 2 Cofas, 1 Ausziehtlich u. A. mehr bientlich zwanzeiweise gegen Bartichlich warden der Bartigeltung verleigert, B 25240 Bliebbaben, den 27. Dezember 1910. Dabermann, Gerichtsbellgieber, Ballufer Str. 12.

Dahrentlich

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 123.

Fr. Jur. Hippolyt Mrier, Paul Mexander Mrier. Reichsbank-Gire-Konto.

An- und Verkanf von Wertpupieren, sowell aleich au noserer Musse, als auch durch Ausfabrung von Börsegaulträgen in Frank-furt n. M., Bertin, Wien, Brüssel, Fars, London, New York etc. 2 % mün-gelsichere Anlagepupiere an die wir in de amiliehen Tageskuren emertagetent und provis onsfret abgeben. — Compon-Einlösung, auch ver Verfalt. — Componabogen-Be orgung. — Leibronton. — Verschillane muf West, mptere. — An- und Verkauf aller ausländischen Benangten und Geldsorten, sowie Ausführung aller übrigen in das Bankfich eine blausenden Grechille. eins blagenden Grechlifte.

W ohltänigkeitslefterie au Consten des Vereins Bandwerker-Erkolungshelm Zieh. In Ceblent am 24. v. 25. Jun. 1911 Hauptgrwinne im Worte von M. 但為信息經濟學學 Soute it blic, Il Lose 10 Mr. Porto und Liste 30 Pfg. vernendet General-Debit, Bankgeschäft Ferd.Schäfer

如山南

13 (FA

77

ck

Hüzelderi 24, Rönigsellee 52, Man 22 haben in ellen kenntilela 22 genachten Verhaufsatellen, F 34

Strummelin gibt bem Farte febe Pount, ehne gu fleben, obm Bronneifen und ohne Bart-binde, d 1 Mf. n. 2 Mf p. F. bei Drog. essto Little. Apoth. Moristr. 12. Gin gutes Mittel gegen

aufgesprungene

ft Gormerers Gerba Te fe. F94 dert Fruft boeb, Ranieim, fareibt: "Te le "imen mit, ban ich Ihre derbasseile bei aniarforungenen Sänden mit fehr gurm Erolg angevondt babe." Obermepers Gerba-Seife zu haben in allen Apoth. Trog. Barjum a Stüd 50 Mi., 30% ftärfer. Bröp. Mt. 1.—.



werben am Gilbefter bergeftellt. 200 Renjahre-lleberrafchung werben in biefelben in Blechtapfeln 20 Schecke im Minbesibetrag bon je

DRf. 10 .- eingebaden. Bie im letten Jahre gebe ich fertig verpadt auf Rarton

rennia 6 Etud 50 Biennig.

Diefelben find von fruh 7 Uhr fortwährend frifch gut haben. Renjahrswede und Dresbener Stollen in bester Qualität.

Raifer-Friedr.-Ring 44,

Gebanplay 7, am Rochbrunnen im Sotel Momerbab.

Martiftrage 34. 1892



Soeben erschien

Alt-nassaui Rasender 1911

ein vornehmes, künstlerisch ausgestattetes **Heimatbuch**

mit Geiträgen von Beinrich Diefenbach, Rudolf Dietz, Britz Philippi und Theodor Schüler in Wiesbaden, 3. Grumm, Grieobeim a. M., Ookar Juchs, Schadeck, B. Ludw. Binkenbach, Ems, Beo Sternberg, Waltmerod, Otto Stückrafh, Giebrich, G. Zitzer, Miedereifenhaufen

Als Bildschmuck

Bringt der Altenaffauische Kalender 1911 die Gifdniffe der drei Berzoge Maffaus und ein (Portrat des Berzogs Adolph und der Herzogin Adelhaid von Massau, fowie Gifder aus Weilburg und Berborn und eine Original Bleiftiftzeichnung von Wilhelm Thielmann.

Der Altenaffauische Ralender 1911 ift durch den Werlag und jede Buchhandlung zum Preise von 75 (Pfg. zu bezießen.

L. Schellenberg'sche Hof: Buchdruckerei WiesBaden Werlag des Wieshadener Tagblatts.

Augergewöhnlich alter

Flaschen - Cognac, garantiert Deuticher Weinbrand

Marke "Albert Buchholz", ben Brivat-Refernen ber Firma

Albert Buchholz. grösste Cognac-Brennerei Deutschlands, it. reich amti. Statift (1908/09 entnommen Musnahmepreis: DR. 5.offeriert neben preiswerten u. beliebten Cognac-Verschnitten bicfes Belthaufes:

Bruno Backe, Drogeric, Wieshaden.

Webers 8. Dr.



Arauter-Tee. Niederl. bei: A. Forst. Luisenstr. 18.

Frische Rebbüge 1.30-2.00 mr., Frifde Safenteulchen das Baar 1.50, Ganfellein so Bi.

Jac. Häfner. Dito- n. Geftügelhandlung, Martiplay 1. Telephon 111.

Frische Sied= per

per Stud 6, 7 u. 8 Pf. 10 Stild 57, 62 unb 27 %f.

Beste große 10 Stück 67 Pf. 100 Stild Mt. 6.40.

Größte frische Art Italiener Tafel= u. Trinf=

per Stud 9 u. 10 Pf. 10 Stud 85 unb 95 Bf. Brudicier 5 Bf., 10 cina

Musichlageier per Taffe 25 Pf. Feinste Süffrahm=

per Pfd. Dt. 1.35 u. 1.40 bei & Bfd. WH. 1.80 und 1.85.

Sofgut = Butter per Bjb. Mr. 1.80, beid Pjb. Mr. 1.24.

Teinite Ruß=Butter p. Bfb. 57 Bf., bei 5 Bfb. 55 Bf.

J. Hornung & Co. Gier- und Butter. Großhandlung

41 Sellmundftraße 41 Telephon Nr. 892. Mles wird frei ins Saus geliefert.

Anmadholy, fein gespalt., Bentner inbermittelt W. Alexi. Michelsberg 9,

Tannin-Pomade,

zur Kröftigung der Hasre und Wieder herstellung der ursprüngl. Farbe det weiss gewordenen. Kein Abfärben, Kein Schuppen. Kein Haarverlust, Kein Jucken der Kopfhant. In gross. Milchglasdesen a. M. 1.50, gen. f. 1/2 J. in der Part, Handig. v. W. Suitzbach, Damenfriseurgeschäft Bärenstr. 4.



menben fich ftets an

Apotheker Hasseneamp Medizinal-Drogerie "Sanitas",

Mauritiusfirage 3, neben Walhalla. 1827 - Felephon 2115, -

000000000

fre

lu hervorragender Auswahl billigsten Preisen Neujahrs-Postkarten u. Glückwunschkarten

Sylvester-Scherzartikel, Wein- u. Sekt-Gläser, Bowlen etc.

Tatel-Dekorationen, Menu- und Tischkarten, Knallbonbons bis zu den allerfeinsten. - Biskuits u. Watfeln, feinste Tafel-Schokoladen, nur anerkannt bewährte Qualitäten.

Gesellschaften, Vereine und Wirte erhalten auf Verlesungs-Gegenstände entsprechenden

Rabatt.

imenthal &

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Dienstag, 27. Dezember 1910.

1863 gut u. fehr billig Bebergaffe 3, Sth. Cognac vorteilhaft Drogerie Backe.

Wer bei einer innerhalb ber nächten 3 Monate eintrefenden Erfraufung ben Bachweis bringt, daß fie auf einen schällichen Stoff oder eine schädliche Sigenschaft in unferer Margarine oder unferen Margarine-Kasen zurüczuführen ist, dem zahlen wir für jeden Erfraufungsfall eine Belohnung von IDDO Mark

und gwar gleichviel, ob es fich um ben Genuß bon Marte Bada, Marie Luifa, Marte Frifcher Mahr ober unferes Margarine-Rajes

Ment', "Luifa" und "Bade", Edenio wie unier Wargarinesaje "Tunde" under Teusening tadellos und einwandfrei und.

Democunis districten wir:

1. Eigelde-Aargarine Warle "Frischer Wohr", bollommener Ersch für Brudutter, weil sie beim Braten bräunt und durfet wie guie Butter, zum Breife den 67 Big. der Biund.

2. Süpraden-Rargarine Warle "Luise", vollständiger Ersch für feine Molferei-Butter, auf Erot zu essen und itt alle feineten Kindunzwede geeignet, zum Preise den 62 Big. der Frund.

3. Bölich-Margarine Barle "Bada", zum Baden gut geeignet, zum Areise don 57 Big. der Stund.

4. Bollieten Margarine-Kase Warde "Imsür", zum Breise den 40 Kig. der Pfund.

Dieser ballieter Kase ist nicht nur ein bestäder Arothesa, sonn dern es besünt auch nach dem Gunchten des besichten Gerichtschen Schütt auch nach dem Gunchten des besicheten Gerichtschen Kase satie ist den Aldenen Listund von diesem Pfarzarine-Kase satie ist den gleichen Radenenen Ersch sier Wund finden trees Roudinsch, sodag er einen vollsommenen Ersch sier Fleisch in alsen Berwendungezweden diebet.

Alle uniere Warren sind berwaalt in Kisten a 9/1 Pfund. Die Preise berüchen sich franse jeder deutlichen Rospanitalt, nach Wohl des Bestellers Kochnomme oder monalliche Adrechmung. Es sönnen auch gemische Postkoll von mehreren Gorien oder allen 4 Gorten westellt perden.

Bie den Andenschung unseren Ersch des Gescher unserer Kundliches stare, wieden Studiosoft unserer Kundliches und Teusen nach Gewanden wicht des geringsbes und Bestellers für gedes bei einer Bestellung nicht des geringste Risils borliegt.

Bit wiederbolen, das wir vollste Garantie leisten für schmaßbate und gestunde Ware.

Allenna-Ottensen, den 22. Dezember 1910.

Altona-Ottenfen, ben 22. Dezember 1910.

Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co., c. m. b. H.

Empichle mein reichholtiges Lager in Salons, Sveifes u. Schlafs gimmern in Ankb. und Mabag., fowie einzelne Bftietts, Spiegel, Berifos, Schreibtifche, Lindstehe und Rabifche, Diwans und Salon-Garnituren n. zu iehr billigen Preifen. 1836

Will. Egenolf, Teleph. 2525 - Möbelgefchäft - Granienftr. 22.

Durch die spekulative Zurudhaltung von 8 Millionen Sad Raffee hat die brasilianische Regierung ihren Zwed, die Raffeepreise hochzuschrauben, nach jahrelangem Bemühen erreicht: Raffee ift feit 1908 einschließlich Boll um 60% gestiegen Dagegen ist feit jener Zeit bie Spelulation in Rohfafao gebrochen, fodaß ichon rein gablenmäßig heute

ift als Raffee, nämlich 30-40 & das Pfund Es ift also, jumal in Sinficht auf die herrichenden hohen Fleischpreife, durchaus verständlich, wenn sich das deutsche Bolf endlich zu dem aus gesundheitlichen Gründen schon oft geforberten Entichluffe aufrafft, nun umfomebr bem Ratao ben Borgug gu geben. Diefer Entichluß ift besonders dort notwendig, wo das Einkommen keine Ausgaben für Genugmittel gestattet, welche, wie Raffee, bent

fondern ihn hervorrufen helfen. Wirtschaftlich Gefinnte werben auch ohnehin Rafao bemRaffee vorziehen, feit ber start entölte Reichardt-Rakao in seinem hohen Rahr-stoffgehalt besonders viel Eiweiß aufweist; er kann dem-zufolge einen Teil des Fleischbedarfs ersetzen, mährend Raffee gum Aleischgenuffe anreigt Die Eriparnis von 30-40 & an einem Pfund biefes besonders ergiebigen Rataos gegenüber Raffee hat somit wegen bes Ginfluffes beider Getrante auf die Gesamternahrung ine noch viel größere Bedeufung, jumal, wenn man die gum Raffee übliche Milch auch zum Ratao bingunimmt. Ginft nur Genugmittel ber Bohlhabenben und Reinichmeder ift heute

befonders zweddienlich. Um Bohlgeichmad, Befommlichfeit und Ergiebigfeit ber Reichardt Rafaos gu erprifen, bie betanntlich unter die neuzeitlichen Rafaos vollendetfter Fabrifationsart die vornehmite Rlaffe bilden verlange man unentgeltlich Roftproben von der Rafao Compagnie Theodor Reis C... Deutschlands größter Ralaofabril, Samburg-Bands. Let, ober mache einen Brobefauf in ber Reichardt Filiale:

> Wiesbaden 10 Langgasse 10 Wernfprecher 2449.

2. Blatt.

Bestellungen auf die neue reichsmändelsichere

4º/o Anleihe der Rheinprovinz

zum jeweiligen Berliner Tageskurs, zuletzt 101.- %, werden provisionsfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 123.

Klöppel-Valenciennes-

in jeder Preislage empfiehlt die Schweizer Stickerei-Manufaktur

> W. Russmaul 1778 aus St. Gallen,

= Kheinstrasse S9. =

Herren- u. Rnaben=

Capes, Rapuse 3. Abfnöpfen, gute Mare, in all. Gr. (Gelegenheitstauf), brib. Kreis Mt. 15, 18, 20, 22, 25, jept 7.50, 9, 19, 12, 15, jo lange Borr. veicht. Aufeben gestattet. Schwalbacher Straße 44, 1. Stod, Alleefeite.

Sahrftühle für Bim. u. Strafe.



Bertaufu.Miete. M. u. o. Bedienung. Much Bettifche und Bimmer-Rlofetts leihmeife. L. Mchner. Webergaffe 3, Sth. Tel. 8229. Repar. prompt und billig.

🔀 Ringfr. Kohlen 🔀

ber beften ftantlichen Bechen unb gwar:

Rug I und II, nachgefiebt, Ruf III, nachgefiebt, à Dit. 1.40, in loier Fuhre, girta 20-25 Bir.,

in Gaden, minbeftens 10 Bentner, 5 Bf. per Bentner mebr, unter 10 3tr. 10 Bf. p. 3tr. mehr

gegen Barjahlung liefert Wilh. Arnet, Sarifir. 39. Telephon 4586.

Billiges Brennholz zu verk.: 1,00.

Cebr. Schiftnier, Teleph. 3617. Bhilippsbergftr. 53.

Sarant. frijche Trint-Gier, gestemp. St. 11 Bf., 10 St. 1 Mf. v. b. Gestügel-uncht empf. Curt Losskarn, Delifatessen-bbig., Ede Moripstr. 18 u. Abelheibstr. 39.

Weltberühmt und nnentbehrlich

Winter's Hensel's Hiller's INUILLOUILLO

Nervensalze und Spezialitäten 5% billiger als direkt bezogen. Kneipp-Haus, 71 Rheinstrasse 71. Spezialbaus aller Artikel für natur gemässe Gesundheitspflege. 1746

Weff. Plokwurft Bfunb DRT. 1.20. la Chur. Bervelatmurft Biund Mt. 1.60.

Samtl anberen feinen Gleifdie u. Wurftwaren billigft. Mriessing,

Zel. 1700. Wilbrechtftr. 8. mnb um ben Jahnen eine blenbende Weiße umb dem Mund liebt. Frifche an verleihen, ift unibertroffen bas preiserfrönte, feit 1863 im In- und Ansland bebens eingeführte Bur BRege bon Mund it. 3abnen,

Zahupaita-Doontine bon C. D. Bunderlich, fal. bab. Dofelleferant, A 50 Pfo., in ovalen Dofen 80 Bfg. bei Dragerie Seto Kille, Apoth., Morinftrepe 12. 1388

asthemen Jeder Versuch ein beispielloser Erfolg ohne einseilen, ohne reiben, ohne bürsten, überhaupt ohne waschen, wäscht "Profitia" (die Waschirau in der Dose) D R.-G.-M., die schmutzigste Wäsche in in Stunde schneeren, blendend weiss. Garantiert frei von Chlor, Soda oder anderen zehädliches Substanzen. Verkauf in Dosen à 30, 80, 75 und 100 Pfg. in allen besseren Keloniat. Seilen und Drogengeschäften. Wo nacht, wende man sich direkt an PROFITTA-WERKE, FRANKFURT a. Main, Hochstrasse 53

Blückwunsch= Tafeln des Wiesbadener Tagblatts

> liegen wieder an den Schaltern im "Tagblatt-Baus" und in der Cagblatt-Zweigstelle Bismardring 29 gur gefi. Ginficht offen.

Aumeidungen von Menjabrs = Bratulationen für erftere werden ichon jetzt in fämtlichen Geschäftsftellen entgegengenommen.

Der Verlag.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art,

von Zimmer zu Zimmer,

== Lagerung ===

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken,

Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck = unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872.



Umzäunungen, schmiedeels. Gitter. Tore fertigt die Drahtwarenfabrik

Richard Heuchert, Biebrich 1200

hochfeinfte Onal., gar. aus mur gang neuen Waben gerntet, per Bfo. Mf. 1.40 ohne eslas. Afazienhonig, Carl Praetorius, Bienenguchter, Walkmuhlftr. 46.

und zweckmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag. Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m ..

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

> Fran Fritz Assmann. Corsetière - Bandagistin.

Sanigasse 30.

Telephon 2923.

Wiener Damenschneider

Dotzheimer Strasse 19, Stb. 2 r., Spezialist für engl. Schneider-Jackett-Mostlime. Paletots, Mintel, Persianer-Jacketts usw., empfiehlt sich von haute ab über die stille Sainer zu aussergewöhnlich billigen Freisen.

Prima Qualitäten.



2 Am Römertor 2.

Weitere Annahmestellen: Brikett-Kontor, Bismarekr. 30, I. J. Koch Nachl., Moritzstrasse 3, W. A. Kohl, Secrobenstrasse 19.



Telefon

2353.

Ringfrei.

4444444444

********************************** Kurhaus Wiesbaden.

Wittwoch, den 28. Dezember 1910, ab 81/s Uhr abends, in sämtlichen Sälen

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Ansag: Hallföllette (Heren Frack). — Weihnachts-Dekeration.
Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.
Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige
Abonnenien und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Nicht-Abonnenten: 4 Mk.
(gleichberechtigt mit der Tageskarte). — An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte zu 6 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte. — (Die mit der Losnummer versehene Ballkarte aufbewahren, da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinnlose erforderlich ist.)

Stlidtische Murverwaltung. *****

im grossen Saale der Wartburg:

= Abendunterhaltung mit Tanz.

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder, Geschenke für die Tombola im Reisebureau Born, Kais.-Friedr.-Plata 3, oder bei den Vorstandsmitgliedern abgeben zu wollen.

(Der Reinertrag ist für die Armen im Tannus und am Rhein bestimmt.)

der Hotel- und Restaurant-Angestellten · Zweigverein Wiesbaden. ·

Mittwoch, den 28. Dez. l. J., abends 81/2 Uhr: veranstalten wir unser

in den oberen Räumen der Mastno-Geschlichaft, Friedrichstrasse 22. Wir laden unsere Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten, Freunde und Gönner hierdurch höflichst ein.

Der Vorstand.

Montag, den 9. Januar 1911, abende 81/2 Uhr, im großen Saale ber "Wartburg":

Jortra

Pfarrer Julius Werner-Frankfurt a. M .:

Franenstimmred

Gine fleine Angahl refervierter Blage gu I Def. ift in ben Buchhandlungen von Römer, Langgaffe 48, Staadt, Bahnhofftraße 6, und Miffione Buchhandlung, Michelsberg 24, erhaltlich. 3m übrigen F579

Gintritt frei



Diese Woche billige Ren

Telephon 1894. -

in Schnittblumen: Riofen, Flieder, Maiblumen, erftflaffige Relfen Dyd. 1,20 Mf., Margeritten Dyd. 30 Bf., Nargiffen Dyd. 40 Bf., Miniofa Stil 10, 15 u. 10 Bf., größtes Originalbund Beildien 35 Bf. Ferner billige Lopffachen: Houndhen Tulpen, Grifa, Albenveilchen 50 Bf., Brimeln 80 Bf., Balmen und Ebeltannen von 1 Mf. an. Traverfranze von 80 Bf. an.

Ebensen billig, Gerberftrafte 5, Augemburgftrafte 18,

Aniging ugi iniginprovinz,

(verstärkte Tilgung bis zum 1. Januar 1917 ausgeschlossen).

Wir sind Abgeber obiger Anleihe zum jeweiligen Berliner Tageskurs (letzter 101.-) spesenfrei.

iffer & Co., Bankgeschaft,

Stadttheater Mainz.

(Bollfianbig umgebaut.) Titefiton: Sofrat Max Behrend. Telephon 268. Telephon 268. Dienstag, 27. Deg., abbs. 7 Uhr:

Die Rinder. Romobie in 3 Aften von hermann Bahr.

Mittwoch, 28. Des., abbe. 7 Uhr: Die Försterchristel.

Operette in 3 Mften von B. Buchbinber. Breife ber Plage intt. Billettftener Garberobegebuhr bon 55 Bf. bie BRt. 4.60.

Das Elite-Damen-Ormester fpielt täglich von abenbs 7 11hr ab im

Erbpring-Restaurant,

Mauritiusplay. Jeben Countag Frühichoppen und bon 4 llhr ab: Monzert.

> Neue Eurse beginnen Anfang Dezember. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler können jede-z. beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7. 7448



Handels- u. Schreib-Leuranstalt. Juftitut I. Ranges



Herren (Inhaber: Emil Straus). Rur:

Rheinstrage 46. Gde Moritfir.

Buckführung, einf., dopp., amerik., lotel-Buchführung. Probaellehre, Schoolsk nfm, Beelman, Kontorarbeiten,

w-Verwaltung u.s. w. Bom 4. Januar an: Bealun neuer Kurle.

Pormittag-, Nachmittagund Abend - Aurie.

Brofpette frei.

Institut Bein



Rheinstr. III5 nahe der

Ringkirche. Tel. 3080.

Unterricht in allen Handelsfächern: Buchhaltung. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben, Sprachen etc. Tages- H. Abend-Unterricht. Eintritt jederzeit.

Die Direktion: Elerm. Heim. besidigter Bücker-Revisor und kaufmänn, Sachverständiger,

heaterianne.

Dramatischer Unterricht, vollständige Ausbildung fürs Theater, für Tamen und Herren, sowie einzelne Sunden für Bort age und Reden; übernehme auch Arran einen o f. Te lichfeiten u. Be eine,

Clara Krause, Schaufpielerin, 7475 Dobleimer Straße 13, 1.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassenverein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am

Samstag, den 31. d. Mts.,

unsere Geschäftsräume von 1 Uhr nachmittags ab für den

OSSON

sind.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1910.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

A. Schönfeld, C. Michel, W. Schnabel, F. Mergenthal

Die unter bem Protestorat Er. Raiferlichen und Roniglichen Sobeit des Aronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen stellende

Allgemeine Dentsche Stiftung für Altere-Renten- und Rapital-Berficherung verfichert bollftanbig toftenfrei lebenslängliche

bas entiprechenbe 200

vom 55. Lebensjahre ab auch jofort zahlbare Rente bis zum Höchstetrage von 1000 Mt. Rente. Je 5 Mt. machen eine Einlage. Die Einlagen find zwanglos und können jederzeit erfolgen.
Muslunft ertelt und Drudfachen verlendet die Zahlstelle für Wiesbaden: Gebriider Krier. Bant Geschäft im Miesbaden, Rheinftr. 123, u. die Direction in Berlin 8. W. GB, Zimmerstr. 19a.

empfiehlt

Baumidmud u. Lichte ju billigften Breifen Gustav Erkel, C. W. Foths Nacht.,



Dotel, Cafe u. Aeftaurant I. Ag, bei mößigen Breifen, Jeglieber Comfort, Centralheigung, Lift, Aller Art Baber, Proft, fett, Zel. 24. Sanatorium Dr. Kohnstamm für Remen- unb

Entes Saufener Lautz & Wofmann's Brot "

ift in vorzüglicher Dualität Liglich frisch au haben beit A. M. Linnonkohl, Haupt-Viederlage, Gürnbogengaffe 15. Otto Adam, Nöderstraße 27. Anton Cheist, Idonifraße 12.

Aug. Laux Anche., Worihstr. 6. Anton Christ, Roonfirage 12. Jos. Storn, Worthtrafe 15. M. BBbrich. Rübesheimer Str. 40. D. Fuchs. Scalgaile 2. L. Fischer, Schoninge 1.

Joh. Gruel. Bellrigftraße 7.
Ad. Marth. Schwalbauer Straße 23.
B. Much. Katier-Friedrick Ang 14.
I. Käger & w., Hellmundfraße 38.
Ed. Isele. Morihfraße 3.
L. Kimmel. Acroftraße 46.
Med. Kiloke. Biedrich a. Mh.,
Etdolfshöhe, Cherusterweg 18.

Leadle Nachf., Stiftfrage 18. Pla. Lieser, Luifenftraße 48. J. Minor. Schwalbacher Strafe 83.

A. Emint. Marftftrage 14. Mr. Michter, Morigitrage 88. E. Sehmeider. Rubesbeimer Str. 14

A. Schiller. Dirichgraben 7.
W. Steim. Herfreie 17.
J. W. Wester. Moriffraße 18 n.
Hillale Koller-Friedrich-Ming 2.
C. Witzel. Michelsberg 11. F 95.

489

enn

am

den

F351

en.

thak

en

c 18

83.

1.14

Düsseldorfer Punschsyrop von Johann Adam Roeder, Königlich Preussischer Hoffieferant,

von bekannt hervorragender Qualität. In den ersten Geschäften erhältlich

schädlichen | nervenzerrüttenden Bohnenkaffee

Tec.

u. schwarzen

Nishrsalz-Maffee Deutschen Tee per Pfd. Mk. 1,20 Nihrsalz-Cacao per Pfd. Mk. 2.— bis 8, Bananen-Caeno per Pfd. Mk. 2,20

aus dom

Kneipp- und Reformhaus Jungborn

Telephon 3719. 71 Etheinstrasse 71. Telephon 3719.

Dieselben bieten nicht nur vollen Ernatz, sondern nähren, stählen und beruhigen
die Nerven. — Proben gratis. 1827 L. Nagele, Richgaffe 76, 1,

mahe der Langgaffe. (30)
Campfehle von jeht bis Februar Roftime und Bräntel zu bedeutend billigen Breifen. Edit englische Koftume ban ben neuestem Frühjahröstoffen von 26 Mt. an. Für gute Berarbeitung und prima Stoffe längste Garantie.

Brima Rejerenzen.

Spezial-Offerte!

Bis gum Sabrebichluß gunftige Ge-Offenbacher Cederwaren,

ba febes Stud im Breife bedeutend ermaßigs. 50 Stud für bas Beih-nachtsfeit gu fpat eingetroffen: echt femerge Damen-Sandtafchen mit Stablbugeln befonbers preismert.

W. Reichelt, Offenbacher Lederwarenhaus, Große Burgitraße G.

Roll's Kochlehrinstitut f. Damen, Emfer Strafe 44. Zel. 4635. Tel. 4635.

Beginn eines neuen Aurfes: Montag, den 2. Januar. Unmelbungen, fowie Brofpelte

C. BAULL. Fürftl. Solfüchenmeifter a. D.

Didfletich, Masiputer, 7—14 Bid., o. Darm, Sid. 75, ichm. Walbhasen, Bib. 40 Bi. S. Aropat, Botrafen (Oftpr.), Gestügesgrößmaße., geg. 1884.



Brismenlampen für Gas, f. medern, Kofomotibe mit Federantried, Petrol. Ofen, Alles wie weu, bill, gib bert. Nab. Bender, Dotheimer Sir. 100.



Beien Reuchtigfeit gibt es fein befferes Mittel mie

Erodene Fuße und Schut gegen Grfaltung find Borguge, Die bei ber jegigen Sahreszeit Benchtung finben follten und bies bieten Gummifdube.

Damen-Größen bon 2,75 an, herren-Größen bon 8,75 an.

Konfum-Gefellich. 19 Rirmgaffe 19, nahe ber Quifeuftraße. 3010 Zelephon 3010.

hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Von der Reise zurück. San.-Rat Dr.Ohlemann

Augenarzt.

Augenarzt Dr. Haeffner verreist.

Meh= und Hasenfelle fault ju b. hodeften Breifen Ph. Lied is. Nolin. Rl. Schwalbacher Strage 4

Maidinen . Sdreib . Inftitut Markfix. 9, I., "Merkuria", T. 2414, empf. sich zu ieber Art Abschriften u. Bervielfältigung. m. Majchinen-schrift. Schnell, sauber, bisligft, biskret.

Vertraul, Ausklinfte ü. Vermög, etc. Nachforschungen! Beebachtungen, Eheaffären! Ermittelungen! an allen Plätzen der Welt. Streng diskret. — Telephon \$280.

Detektiv-Bureau, Scharnhorststrasse 31, 1.

Anfertigung eleganter Ball- und Gefellschafts-Jadenfleiber bei M. Unogel,

Swei Brillantringe, 45 u. 25 Mf. Schwalbocher Strafe So, Uhrenfaben Brillantring (Marquid) 140 Mt. Gewalboder Straße 25. Uhrenladen. Brillant-Ohrringe 50 Marf Schwalboder Straße 85. Uhrenladen Brillant-Anlier, 225 Marf, Schwalbader Str. 85. Uhrenladen.

8 Rarifir. 8, 2, nachft b. Abeinftr.

Reujahrsfarten aus aufgegebenem Gefchäft fpottbillig. Offerten unter w. 82 pofilagernb.

Rufib .- Rleiberidrant, Bertito, Trumeau Spiegei, faft neu, Siden, fompl. Schlafz. Gine, namgels Raum spotibilisg zu berkaufen Möbellager Bücherblat 8/4. B 25262

Dillagerpiats 5/2.

210 Mf.: Satin-Schlafzimmer,
hell Aufd. init., innen furniert, swei
Bettstell., 1 Wajchtoil. m. Warm. u.
Spiegelauffat, 2 Nachtschränkhen m.
Warmor, 1 2-tür. Spiegelschrank m.
2 Schubkaften, 1 Denbindhalter zu
berkaufen Röbel - Lager Müchernetet 2/4 plats 3/4.

Wer ift Raffa-Mbnehmer filr unfere beiben (1 fl. u. 1 größ.) Staffenichräufe? Offerten unter Mu. 257 an ben Tagbl.

(Fra. 1094) F174 Als Großfirmavertreter

sable böchte Breife f. getr. &. u. D. Kleid., Schuhe uiw. Best. u. I. S. bahtpostiagernd erbeien.

Kapital billigst auf 1. Suporbeten auszuleiben. Gefuche balbigft brieft, einzureichen u. N. OOS an ben Tagbl.-Berlag.

Auf 2. Hypoth. auszuleihen find in belieb gen Betragen 75,000 Bit, Grbitte Beicheid unter G. 208 an ben Togbl. Berlag.

25-30 000 Mit. gefucht werben auf prima tienges Saus als ?. Onpothet. Bitte gn antworten unter 38. 208 an ben Tagbl. Berl.

Al. 1. Supothek, (1. Tage) mit P. A. Feilbach, Logh, Str. 58, 1.

Det. 3000 gefncht gegen Berginfung u. 10% Gewinnanteil, gute Burgicoft. Off. u. T. 305 an

ben Tagblatt.Berlag. Sachgemäße Reparaturen

an Lampen und allen Metallen, Ber-zinnung von Arpfer v. Gifen bei 1692 M. Stanzi. Mengergaffe S. Tel. 2060. Gummischuh-Reparaturen,

haltbar - (Spezialitat) - fauber, Griedrichftrage 55, Geitenban Its. Bart. Gammifdinh-Reparaturen werben unter Barantie ber Saltbarfeit billig ausgeführt bon A. Butzbach.

Balramftrage 11, Bart. Damenbarte,

laftige Saare im Geficht u. an Armen entfernt fofort fchmerglos "Svette". h MR. 3.— Liblers und Zaumis. Alpothete. Tücht. Schneiderin empf 1. Bis. mardr. 20, 4.

Maffage. Langgaffe 10, 2. Rönigl. Theater.

2 Achtel Blabe, 1. Rang, 1. Reibe, bom 1. Januar bis Ende bor Sation abzugeben. Offerten unter F. 203 an ben Tagbl. Berlag.

Danner Bagol. Verlag.

Danner imben freundl. Aufn.
Sit. Tisfr. Auch brieft. Nat in all. Hällen.
Stau Swart. Celntuurdaats 121,
Stinsterdam. (Ka. 2972) F145
Riedricher Strafie 9, 1. Obergeschoft,
B. Fimmer - Wohnung gleich oder
1. Abril zu bermieten. 4376

Eventl. für Argt geeignete

hochberrschaftliche Wohnung, Bart.
od. 1. Etage, 8 Zinimer mit reichl.
Zubehör Zentralheizung, elektr.
Licht usw. wiw. Werotal 8, am Krieger-Densmal, josott od. später zu berm. Wäheres daselbij Bart. Jolierte möbl. Wohnung,

4 Bimmer, nabe Bilhelmftr., jeb. Somfort, auch als Junggefellenwohn. an 2 Serren preisw. für bie Daner ju bergeben. Dif. n. B., 90 an bie Egbl.-opt.-Agtr., Bilbelmftr. 8. 7608

4-6 Binmers Wohnung, mögl. Bart, v. Dauer-mteter per 1. Abrit 1911 gefucht. Genaue Off. (Priis 2c.) u. J. 178 an den Tagbl. Berl. B24963

Sochbezahlte F155 Bertranensftellung.

Große, alteingeführte Perfice-runge-Aftien Gefellichaft mit allen mobernen Branden fucht für lobnenbe St llung einen verfehregewandten, playfundigen u. fireb-iamen Herrn gegen hobes festes Gehalf u. beachtliche Reben-bezüge als Oberbeamt u für den Ausendienst zu engagteren. Aus-sichtsreiche Stellung für erfolgreiche Inipettoren, Die fich berbei, wollen, u. auch febr gerignet für Berfonen, begm. f. Berren, Die ihren Bernf gu Gunften einer angenehm., m. jebr gutem Ginfommen verbund. Selbitandige. ... C. B. 482 m. Offerten u. F. C. B. 482 m. Studolf Wolfe Fraukfurta. W. Selbitanbigt, wecht, mocht. Beft. Offerten u. E'. C. B. 482 an Rudolf Moffe Frautfurt a. M.

Rheinfte. 34, Dension Della, antichte Sib-stamer mit und ohne Bension, 7604 Röberstr. 40, 1, gut mabl. Sim. sot. Sim. m. isp. Ging. der 1. Namanar,

Dipl. Engländerin. Gebild. Dame erteilt Unterricht u. Ronversation, Offerten u. G. 996 an ben Tagbl, Berlag.

Stellung erhalten junge Bente Stellung erhalten junge Bente nach furzer gründlich. Ausbildung in meinem Buro als Rechnungsfürrer, Amtsfefretär, Berwalter, Huchalt, Kontorin, auch schriftlich ohne Berulsitörung. Broipeft fret. August Stein, Leipzige G. 70, Blumenfir. 1.
3—10 Wh. sägl. fönn. Berlou. jed Rebenverdenst häusl. u. schriftl. Arbeit, Rebenverdenst häusl. u. schriftl. Arbeit, nbfielle, Saustavittel, im Brofpelt b. Reform Berlag, F147 Berfanbfielle, Sausfabrifat., Bertretg. 2c. Beibelberg 42.

Vertreter

für leiftungsfähige Fabrit für

Zentralheizungs= Anlagen

unb moderne Bacunm= Entitanbungs= Einrichtungen.

Offerten u. L. H. 234 an Charles L. Harris, Annoncen-Erped., Frankfurt a. Dit.

Schreiber Lehrling fojort gegen Bergütung gesucht. Mit Schriftproben meib. Bulowitt. 1, 2,

Schriftproben meib. Bulotvitt. 1, 3,

Berloren Samstagnachmittag
eine Kradvatiennadel (Rapoleonskopf
dorik.). Weif And., werd ehrt. Kind.
ged. a. Beil And., verd ehrt. Kind.
ged. a. Beil and, Dambachtal 1, 1,

Berloren von der Rüdesheimer Sir.
dis Kaifer-Friedr.-Ning Rerzfragen,
Adhaug, gegen gute Belohnung Küdesheimer Stroße Is, 1 rechts.

Schwarzer Beis verloren
dom Thelemannitz, durch Kurgarten
dis Bischelmitraße. Gegen Belohn.
abzugeden Thelemannitraße 1, Part.

Goldener Ring
nsit 2 Opolen u. Ausdin, entweder im
Barbeit des Sgl. Theaters (lints) od.
von da auf dem Veg zum Keitautand
Netropole am 1. Heiertag berloren.
Gegen gute Belodnung abzugeden
Abelbeidirahe 88, Part.

Berloren.
Arbeitsmann berlor fein Vortem, m.
98 Mf. Ind. auf Markt od. Marktir.
Der ehrt. Hinder wird geb., dasseide gegen 20 Mark Belodnung auzugeden Frundbureau Friedricksfirmhe.

Dalmatiner Hunds,
weiß u. ichwarz gefleckt, zugefaufen.
Bitte abholen. Raberes Kelleritrafie 11, Bart. kinls.

(Hinden Kunger Pinlicher
(Hindin), ichwarz n. broun, entlaufen.
Idheiner Strafie 12. Goldener Ring

Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt

Muringen: Biebrich:

Bierftabt:

Bredenbeim: Breitbarbt: Burgidwalbach: Daubern:

Debbeim: Gittille:

Exbenheim: Geifenbeim: Onbn i T .:

Berborn:

Bilbelm Reuß, Langgaffe. bie befannten 32 Musgabeftellen. Albert Beberlein, Erbenheimer. ftrage 16.

Frang Schwarz Ler, Balbftrage. Muguft Beder, Mgent. Jafob Schönborn, Tünchermeifter. Georg Abolf Rnaph, Rufter. Rarl Schmidt, Reugaffe 56, und bie

befannten 11 Musgabejtellen. Johann Rath, Rofengaffe 11. 306. Bufch Ber, Erbacherftrage. Frau Stob, Bive., Reugaffe. Chriftian Sprenger, Bergitrage 14. Frau Solgel Wive., Bahnhofftr. 18. Reinbard Bebel, Bilbelmftrage 48. Dolshaufen a. b. D .: August Blum,

3bftein: Naftabt:

Johannisberg: Rloppenheim: Ronigehofen:

La. Schwalbadi: Marienberg: Meuhof: Riebernhaufen: Rieber-Balluf: Rorbenftabt:

Deftrid:

Bolghaufen fi. Mar: Rubtwig Stöginger, Rlofterftr. 117. Frau Schlotter, Beibenmühlmeg. Gärtner Karl Martin. Chr. Sprenger, Geifenheim, Berg.

> ftrage 14. Rachtwächter Wilhelm Barimann. A. Billmar, Riedernhausen, 3d-fteinerstraße.

Jafob Dauer, Schmittberg 18. Schneibermeifter Albert Schneiber. Friedrich Bach.

Muguft Billmar, Ibfteinerftrage. Bernhard Grundel, Beterogaffe 4. Beinrich Borner, Saus Dr. 165a. Ernit Knauf, Taunusitrage 5.

Mübesheim: Schlangenbab:

Schierftein a. 826 .: Seltere:

Sonnenberg: Wallau:

Weben: Weilburg: 2Befterburg:

Wilbiadfen: Binfel:

Buchhanbler Gulberg, Rheingauerftr. Bilbelm Bell, Maingerftrage 21. Guftab Benmann, Ortsbiener. Fr. Rath. Biefenborn, Rambacher-

ftrage 5 u. die befannten 5 Ausaabestellen.

Friedrich Belt, Gartenftraße 8.

Abam Jung, Rirchstraße 9.

Friedr. 28ilb. Rubfamen, Reuftr. Balentin Schwab, Felbitrage 2. Beinrich Man, Beilftraße. Schuhmacher Ferb. Bell, Bilhelm-ftrage 8.

Buftan Frit. Abam Raufmann, Domherrnftrage.

Der Derlag.

Bezugs-Bestellungen werden daselbft jederzeit entgegengenommen.

ANLAGEN APPARATE.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem cinzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

befrage den Arzi Tancré's Inhalatorium Taunusstr. 57 gegenüber der Röderstrasse. Beste Neilerfolge bei Katarrhen v. Krankheilen der Atmungsorgane Prospekte.

oubigant's

sben wieder eingetroffen.

Bruno Backe,

Parfümerie - Spezialgeschäft, gegenüber dem Kechbrunnen.

gur Erauerfalle empfehlen wir unfere Auftalt gum

5dwarzfärhen

von Damen- und Berren-Garberobe in volluanbig ungertrenntem Buftanbe.

Gilige Muftrage tonnen bon einem gum anbern Tage ge-liefert werben. - Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage. 1589

Lanelen & Heberlein. filialen in allen Stadtteilen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 34

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Trauerhüte. Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager. 1568

Bina Baer, Langgasse 44.

927 Telephon 927.



Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden

Ed. Mansohn. Moritfir. 49. Tel. 3322.

Codes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meine liebe Frau, unfere gliche Mutter, Schwiegermutter, Grohmutter, Schwefter, fürforgliche Mutter, Schwagerin und Cante,

Fran Maria Bendi,

geb. Stoffel,

im 57. Lebensjahr am erften Felertag in ein befferes Jenfeits abgurufen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Bendt.

Die Beerbigung findet Mittwo f, ben 28. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus ftatt.

Danklagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner lieben Frau und guten Mutter, unferer geliebten Tochter, Schwiegertochter, Schwefter und Schwagerin,

Merten.

geb. Chrift,

besonders herrn Bfarrer hummerich für feine troftreichen Borte am Grabe und ben Schwestern für die liebevolle Bflege, fowic für die reichen Blumenfpenben, fprechen wir hiermit unferen tiefgefühlteften Dant aus.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelm Theodor Merten n. John. Grbenheim, ben 26. Dezember 1910.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, am 2. Weifenachtstag, nachmittage 4 Uhr, unfere liebe, irenforgende Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwager n und Tante, Frau

geb. Adermann,

nach lange em Beiben, geftarft burch ben öfteren Empfang ber hell. Coframente, im Miter von 60 Jahren gu fich in bie Ewigfeit

3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen:

Frit Korn, Georg Korn, Frau Withelmine Sahn, geb. Rorn, Franziska Sora, Frau Lina Korn, geb. Araber, Fran Coni Born, geb. Priefter, Indmig gabn und 4 Enkelhinder.

Wiesbaden, ben 27. Dezember 1910.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 29. cr., nachmittags 3 Uhr, bom Leichenhaufe bes alten Friedhofes aus nach bem Nordfriebhofe ftait.

Danksagung.

Gur tie vielen Beweife bergitder Teilnohme bei bem Sinicheiden meiner lieben unvergefilichen Frau, unferer guten fürforgenben Mutter, Schwiegermutter, Grofimutter, Schwägerin und Tante,

Maria Julzbach,

geb. Schwarz,

fprechen wir Allen unfern tiefgefühlteften Dant aus.

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen: Matthaus Sulzbach, Neroftraße 17.

Wiesbaben, Gifenach, ben 27. Dezember 1910,

Wiesbadener Fremden-Liste.



Abraham, Kfm., Berlin, Palast-Hotel Adlerrath, Kfm., Neumark Hotel Grüner Wald de Arteche, Stud., Bilbao Adelheidstrasse 44 Ax, m. Fam, u. Begl., Brüssel
Vills Primavera
d'Azevedo, 2 Hrn., Stud., Brasilien
Hotel Fürstenhof
Arendt, m. Fr., Nürnberg, Hot. Krug
Arndt, Dr., Darmstadt, Palast-Hotel

B Bankmann, Kfm., Köln Wiesbadener Hof Baumann, Stud., Hohenheim Sanatorium Dr. Schütz Berghaus, Konsul, m. Fr., Gothenburg Vier Jahreszeiten Billerstein, Fr., M. Gadbach
Palast-Hotel
Borse, Kfm., Beröin — Pr. Nikolas
Bourlach, Wallendar — Wiesb. Hof

Brock, Fr., Konsul, Berlin — Rose Bruch, m., Fam., Brighton Hotel Quisisana Beringer, Strassburg — Wesb, Hot Burnel, Weineutch Burck, Weingutsb., m. Fam., Burcks-hof — Viktoria-Hotel

w. Busse, Leuin, Detmold Hotel Grüner Wald

0 Chabbas, Fr. Hofrat, m. Tochter, Helsingfors — Pens. Viktoria Luise Christmann, Gutebes, Reick Claus, Reck — Hotel Minerva

Colshorn, Rentn., Petersburg Hotel Nasanu u. Cecilie Clerment, Graf u. Grüfin, Paris Hotel Kaiserhof

Dentz, m. Fam., Amsterdam — Rose Dellerue, Kfm., Stettin — Palasthotel Dirks, Kfm., Paris — Grüner Wald E

Eichrodt, Fr., Osthofen
Hotel Schwarzer Bock
Eikan, m. Fr., Hamburg — Rose
Essenstück, Fr. Konsul Dr., Dresden
Pension Koepp
Eisenstück, Kfm., Dresden Pension Koepp

100 Freyler, Mainz — Zum Römer Fedor, Fr., Kassel — Hotel Nasmu Friegelskamp, Falmrich z. S., Kiel Hotel Reichspost Freund, Kim., Hamburg, Hot. Krug Goertz, Fr., Rheydt — Pr. Nikolas Goldschmidt, Kfm., Frankfurt Pension Julius Winter

Habicht, Reg.-Baurat, Berlin Hotel Prinz Nikolan Harrer, Dr. med., London

Hotel Impérial Henrich, m. Fum., Karlsbad Hotel Reichspost
v. Househ, Rittmeister a. Dr., Berlin Herrngartenstrasse 19, 2 v. Heusch, Offizier, Hannover

Herrngartenstrasse 10, 2
Heymann, Kfm., Vilvorde
Hotel Kaiserhof
Hintze, Fabrikant, Berlin — Rose Hintze, Fabrisane, Hirsch, Architekt, Jena Weesbadener Hof

Horwitz, Kfm., Lodz — Savoyhotel Hall, Frl., London — Metr. u. Mon. Harff, Kfm., Köln — Europ. Hof Haseencamp, Dr., ns. Fam., Hildes-heim — Pension Columbia Haumen, Direktor, Trier Wiesbadener Hof

Hentschel jr., Lodz — Palast-Hotel Heymann, Kommerzienrat, Berlin Hotel Rose

Hiller, Kfm., Berlin Metropole u. Monopol Hills, Frl., Cleveland Prof. Pagenetechers Kimik Hind, Stud., Krefeld Wielandstrasse 18, 1 Hirsch, Kfm., Glemmitz Central - Hotel

Isermann, Fri., Rotterdam Evangel. Hospiz

Jacobi, Fr., Mannheim Viktoria - Hotel Johs, Hotelbes., m. Fr., Välingen Hotel Schützenhof

Keller, Walhelmshaven, Z. Krokodil Kemmer, Frl., Kaiserslautern Kocke, Fabrilaint, Siegen Villa Speranza

Kocke, Fabruary

Kolb, Kfm., Bonn — Reichshof

Krahl, Frl., Dresden — Pens. Koepp

Kroll, Architekt, m. Fr., Hamburg

Hotel Reichshof Kühnen, m. Fr., Nidda Hansa - Hotel Oelichmann — Hotel Berg

Käufer, Ingen., Duisburg Hotel Schützenhof Käufer, Dr. med., m. Fn., Remscheid Hotel Schützenhof Kahrs, Dr., Brodency — Taunus-Hotel Kammon, Mühlhausen Wiesbadener Hof

Kellermann, Architekt, Hanau Hotel Union

Kern, Rengn., Vesuny
Taunusstrasse ?2
Kersten, Fr., m. 2 Kinder, Petersburg
Hotel Fürstenhof v. Kleist, Major, Hohensalza Hotel Cordan

Klug, Dr., Berlin — Prinz Nikolas Knothe, Frl., Saarbrücken Wiesbadener Hof Köllermann, Fri., Herne

Taunusstrasse 72 Kötting, Kfm., m. Fr., Barmen Weisses Ross Kolbe, Wolframshausen — Zur Sonne Kretzechmar, Fr. Rechtsanwalt, Dresden — Zietenring 2

Kurnstow-ka, Frl., Warsebau Englischer Hol

Lachmann, Dr., Berlin — Palast-Hotel Lehmann, Kfm., Duleburg, Palasthotel Loeser, Kfm., Trier — Kaiserhof Loewenfeld, Stad., Barlin Hotel Wilhelma

Loewenfeld, Pr. Dr., Berlin Hotel Wilhelma Lange, Kfm., Hamburg

Hotel Hohenzellern

Lange, Kfm., Holland — Hot. Krug

Latsch, 2 Hru., Kfite. Siegen

Wiesbadener Hof

Liebscher, Kfm., Baden-Baden Central-Hotel Lochner, Regierung-Assessor, Dr., m. Fr., Simmern — Metrop. u. Monop

Maurer, 2 Hra., Wien, Centr.-Hotel Meusel, Kim., Moskau Hotel Adler Badhaus Mies, Oberlehrer, Rheine. Hot. Voxel Montgelas, Fr. Gräfin, Salzburghotel Hotel Bone Montgesas, Fr. Hotel Rose
Malmberg, Bildhauer, m. Tochter
Helsingfors —Hotel Quisisana
Maxhelmer, Kfm., Langenschwalbach
Hotel Krug

Melimann, Chemiker, Niederlahnstein Hotel Nonnenbod Mirzowsky, Godesberg — Zur Sonne Montgelas, Graf, Majer — Rose

Opfermana, — Michelsberg 3
Orsole, m. Fr., Frankreich
Hotel Nassau u. Cecilie
Oberbeil, Kfm., Paris — Hotel Kruz
Oparsky, Kfm., Bendorf
Central - Hotel

Ostermeyer, Pr., Emmerich Pulast Hotel Otto, Hauptm., Saarbrücken Hotel Prinz Nikolas 32

v. Pfletermeister, Oberstleutn., m. Fr., München — Hotel Quisisana Philipp, Direktor, Berlin Taunus-Hotel Pochhausmer, Oberstleut. 3. D., Berlin Hotel Cordan

Potter, Philadelphia Vier Jahreszeiten

v. Pressentin, Fr., Bergbeim Enner Strasse 5 Pielffer, Kfm., Solingen — Hot, Berg Plinner, m. Fr., St. Goarshausen Hotel Krug Pungst, Dr., Frankfurt Metropole u, Monopol

12 Rettig, Ingen., Berlin — Reienspeac Rogers, Frl. Rentrs., London Villa Hertha

Rösslein, Nürnberg — Zur Sonne Rosenthal, Kim., München Wiesbadener Hot Reinicke, Hauptm., m. Fr. Bitsch Villa Schaare Reitz, Kiedrich — Michelsebrg 3 Reutlinger, Oberlehrer, Limburg Wiesbadener Hof

Reusche, Kfm., Berlin Rinteln, Frl., Boppard Walkmühletrasse Europäischer Hof

Komaha, Berlin — Zur Sonne Rossner, Dr. chem., Dresden Tannus-Hotel Rost, Kim., Heidelberg, Hot. Krug

3 Sandberg, Fr., Charlottenburg Schäfer, Wallau — Michelsberg 3 Schäferle, Rentn., m. Fr., Stromberg Scheibler, Frl., Krefeld

v. Schlemm, Chemiker, m. Fr., Bosel Taunus-Hotel Schlitt, Prof., Weilburg
Hotel Adler Badhaus
v. Schmakowski, Haupten, Ko'berg
Hotel Prinz Nikolas
Schwabach, Fr., Geheimrat, Berlin
Hotel Rose

v. Seckendorff, Baron, Leipzig Viktoria-Hotel Seiffert, Oberleutn., Strassburg Taunus-Hotel Simons, Kfm., m. Fr., Neuss

Simons, Kfm., m. Fr., Neuss
Palast-Hotel
Spangenberg, Major, Metz
Senatorium Dr. Dornblüth
Springer, Fr., Berlin — Schw. Bock
Stassen, Kiedrich — Augenheilanstalz
State, Fabrikant, München
Wiesbadener Hof
Schmidt, Fr., Dresden — Gr. Wild
Schubert, Stud., Saalfeld, Bad Nerotal
Smith, m. Fr., London — Hansahotel
Staub, Kfm., Breslan — Gr. Wald
Storek, Gutsbea., m. Fr., Kl.-Holt.
hausen — Hotel Reichshof
Stremta, Frl., Kretingen
Villa Stefanio

van Thiel, Kim., Hagenau Tyszkiewicz, Grafin, Fr. Kretingen - Villa Stefanie E

Utassi, Fr., B.-Baden Vier Jahreszeiten ¥ Vogel, Braunschweig - Zur Sonne

W v. Wahlen, Offizier, Mühlheim a, Rh

Taunus-Hotel

v. Wahlen, Offizier, Mühlenim a, Rh. Tammas-Hotel
v. Warnstedt, Frl., Höxter
Englischer Hof
Wicher, Berlin — Hodel Rose
Wilde, Fr. — Hotel Berg
Wist, Frankfurt — Zur Sonne
Wittner, m. Fr., Mühlheim i. Pf.
Hotel Nizza
Wolfsohn, Frl., Berlin — Wilhelma
Whlter, Kfm., Strassburg, Reichspost
Walters, London — Hotel Rose
Weinberg, Kfm., m. Fr., Neustadt
(Göden) — Europäischer Hof
Wethke, Bordeaux — Wiesb. Hof
Wilhelm, Oberingen., m. Fr., Plauen
Hotel Hobenzollery
Windschild, Ziw.Ing., Cossebaude

Windschild, Ziv.-Ing., Cossebaude Hotel Mir Winkler, Frankfurt — Zur Sonne Wollner, Mannheim — Zur Sonne Wuiff, Frl. Rent., Kopenhagen Taunusstrasse 22

Z Zimmermann, Nurnberg - Zur Sonne Zunehmer, Huntin, z. D. u. Bez. Offiz er, Janes - Hotel Schutzenhof Zimmermann, Kfm., Michelbach Zum Krabadil

Zum Krokodil